



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint wochentägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. Kostenl. weit. Stücke z. eig. Bedarf ab. Leipzig od. Postüberweil. 2.50 M. Nichtmitgl. 10.- M. x - Bd. - Bez. habend. Portol. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel - Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70.- M., 1/2 S. 39.- M., 1/4 S. 20.- M., Nichtmitgl.: 1. S. 350.- M., 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140.- M., 1/2 S. 78.- M., 1/4 S. 40.- M. Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 58.

Leipzig, Donnerstag den 10. März 1927.

94. Jahrgang.

Demnächst erscheint

# Liebe

das neue Buch von

## Rudolf Presber

Ein starker Band von 18 Bogen, Preis kartoniert 4.- M.  
 In Ballonleinen - Geschenkband nach Entwurf  
 von WALTER BERGMANN ..... 6.- M.

Mit Spannung erwartet das Sortiment sowie die Freunde von Presbers Erzählungskunst das Erscheinen dieses neuen Werkes

### Vorzugsangebot gültig bis 15. April:

Auch gemischt mit Presbers

„Tisch des Kapitäns“ und „Zimmer der Frau von Sonnenfels“:

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 5 Exemplare mit .....   | 40 % Rabatt |
| 10 Exemplare mit .....  | 42 % Rabatt |
| 20 Exemplare mit .....  | 45 % Rabatt |
| 50 Exemplare mit .....  | 47 % Rabatt |
| 100 Exemplare mit ..... | 50 % Rabatt |



Verlag Dr. Eysler & Co A. G. Berlin SW 68



**Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Handel und Industrie!**



■ Soeben ist in neuer Auflage erschienen: ■

# Adreßbuch der Deutschen Industrie

Offizieller Bezugsquellen-Nachweis des  
Reichverbandes der Deutschen Industrie

Bearbeitet von Dr. A. Seibt

Ca. 1300 viergespaltene Seiten in Großquartformat, in Ganz-  
leinen gebunden, ca. 200 000 Firmeneintragungen und gegen  
:: 30 000 Artikel sämtlicher deutschen Industrieerzeugnisse ::

**Ein Exemplar wiegt einschliesslich Schutz-Karton ca. 3 kg**

**Einige Urteile über die letzte Ausgabe:**

„Ihr Adressbuch ist weitaus das beste Werk, das ich bisher kennengelernt habe.“

„Das Adressbuch gefällt mir ausgezeichnet und ist für mich von sehr grossem Wert.“

„Ich bin im Besitze Ihres Adressbuches und finde es als ein ausgezeichnetes Nachschlagebuch.“

„Dieses Werk ist zweifellos für die gesamte Industrie- und Handelswelt von unschätzbarem Nutzen.“

„Ich möchte nicht verfehlen, zu bemerken, dass mir Ihr Buch hervorragende Dienste geleistet hat.“

**Preis RM. 25.—**

Porto RM. —.80, verpackungsfrei.

**Wir liefern bar mit 30% und 13/12**

Kundenprospekte (ohne unsere Firma) stehen in mässiger Anzahl kostenlos zu Diensten.

**Käufer sind im Inland und im Ausland:**

Reichs-, Landes- und Kommunalbehörden, Konsulate, Handelskammern, Wirtschaftsverbände, Messämter,  
Fabrikanten, Ingenieurbüros, Firmen für Industriebedarf, Einkaufsbüros, Handelshäuser, Exporteure,  
Importeure, Vertreter, Agenten, Banken, Speditionsgeschäfte, Schiffahrtsgesellschaften usw.



**Max Heitner Verlag / München, Müllerstraße 27**





# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360  
 viergepaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile  
 0.25 M., 1/2 S. 10.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmit-  
 gliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M.,  
 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S.  
 (nur ungeteilt) 140.— M. Abrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S.  
 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur ungeteilt) 280.— M.  
 Abrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M.  
 Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto. 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 58 (N. 30).

Leipzig, Donnerstag den 10. März 1927.

94. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Die seitens des Börsenvereins den Kreisvereinen zur Verfügung gestellte Broschüre von Rolf Kellner: »Studentenschaft und Handel« hat außerordentliche Beachtung gefunden; es besteht der vielsache Wunsch, sie in weitestem Maße an Interessentenkreise zu verteilen.

Um den Bedarf festzustellen und um eine einheitliche Verteilung durchzuführen, werden sämtliche Ortsvereine gebeten, der Geschäftsstelle umgehend alle Adressen innerhalb ihres Gebietes mitzuteilen, an die sie die Schrift zugesandt wünschen.

Leipzig, den 5. März 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

### Bekanntmachung.

Zu den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 28. Februar 1927 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 14 153\*) Aufobsky, Karl, i. Fa. K. Stieglmaier's Nachf. K. Aufobsky in Budweis.
- 14 160 Baumgartner, Ferdinand, i. Fa. Ferdinand Baumgartner in Wien.
- 14 154 Deubner, Ludwig, Geschäftsführer d. Fa. Bayerische Radio-Zeitung G. m. b. H. in München.
- 14 148 Draeger, Friedrich, i. Fa. F. Draeger, Kunstverlag in Brüssel.
- 14 155 Edelt, Dr. Hugo, i. Fa. Ed. Hölzel in Wien.
- 14 166 Edert, Dr. Adam, Geschäftsführer d. Fa. Handelshaus für Reise und Verkehr G. m. b. H. in Stuttgart.
- 14 149 Frank, Karl Hermann, i. Fa. Egerlandhaus für Buch und Kunst Karl H. Frank in Elbogen (Böhmen).
- 14 167 Grischkat, Fritz, Geschäftsführer d. Fa. Druckerei und Verlag Donau-Wacht Ullm G. m. b. H. in Ullm (Donau).
- 14 168 Hall, Joseph, Direktor d. Fa. Saarbrücker Druckerei und Verlag Aktiengesellschaft in Saarbrücken.
- 14 169 Hartmann, Paul, i. Fa. Hartmann & Dostert in Aöln.
- 14 170 Hartwich, Gotthold, Leiter der Bücher-Abteilung d. Fa. H. & C. Tieß in Chemnitz.
- 14 156 Hofader, Kurt, i. Fa. Buchhandlung »Alter Zoll« Inh. Kurt Hofader in Geislingen (Steige).
- 14 161 Janke, Willy, i. Fa. Willy Janke in Dresden.
- 14 150 Jeve, Werner, i. Fa. Schröder & Jeve in Hamburg.
- 14 157 Kallenberg, Lothar, i. Fa. Eichhorn-Verlag, Inh. Lothar Kallenberg in Ludwigsburg.
- 14 177 Käßmann, Alfred Walter, i. Fa. Fr. Portius in Leipzig.
- 14 176 Kempfe, Johannes Eberhard, i. Fa. Sibyllen-Verlag in Dresden.

\*) Die dem Namen vorgedruckte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

- 14 171 Mueller, Hellmuth Eard, Procurist d. Fa. J. Eard Mueller in Halle (Saale).
- 14 162 Raech, Joseph, i. Fa. Vertriebszentrale Joseph Raech in Tübingen.
- 14 151 Ringelhaan, Hermann, i. Fa. Ferd. Martin, Inh. Hermann Ringelhaan in Leitmeritz.
- 14 158 Rosowsky, Israel, Geschäftsführer d. Fa. »Kniga« Buch- und Lehrmittelgesellschaft m. b. H. in Berlin.
- 14 159 Roth, Theresia verw., i. Fa. Gustav Roth, Buchhandlung in Offenburg.
- 14 163 Salle, Frau Margarete, i. Fa. Otto Salle in Berlin.
- 14 172 Schaible, Carl, Geschäftsführer d. Fa. Verlagshaus der Deutschen Zeltmission in Geisweid i. W.
- 14 173 Schlesinger, Dr. Kurt, i. Fa. Bücherstube Dr. Kurt Schlesinger in Gleiwitz.
- 14 174 Schneider, Karl, i. Fa. Hugo Schneider, Buchhandlung, Inh. Karl Schneider in M.-Gladbach.
- 14 164 Siegel, Emil, i. Fa. Jahoda & Siegel in Wien.
- 14 165 Stod, Dr. Hans, i. Fa. Alpine Verlagsanstalt Hans Stod in München.
- 14 152 Thienemann, Max, i. Fa. Reinhold Werther Nachfolger, Sortimentbuchhandlung in Hann.-Münden.
- 14 175 Tugendhat, Hans, i. Fa. Kant-Buchhandlung Josef Singer in Berlin.

Gesamtzahl der Mitglieder: 5020.

Leipzig, den 7. März 1927.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

## Organische Gesetze geistigen Lebens und die Schutzfrist.

Referat zur Tagung der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger.

Von Eugen Diederichs.

Ihr Vorsitzender hat ausgeführt, daß vier Reichsministerien ressortmäßig zuständig für die Entscheidung über die eventuelle Verlängerung der Schutzfrist sind. Ich vermisse ein fünftes Ministerium, das das eigentlich zuständige ist, nämlich das Kultusministerium für das Deutsche Reich, das es aber freilich nicht gibt. Ich würde auch noch ein sechstes Ministerium für zuständig halten, nämlich das Landwirtschaftsministerium, weil es sich um die Frage der Bodenbearbeitung handelt, wenn auch um den geistigen Boden. Denn der Bauer weiß, daß das Wachsen in der Natur organisch ist und daß man ihr nie mit Bürokratie kommen darf.

Die augenblickliche Situation im Streit ist folgende: Mit überraschender Einheitlichkeit haben sich sämtliche Interessenverbände der Schriftsteller mit Ausnahme des »Deutschen Schriftstellerverbandes« für die 50jährige Schutzfrist ausgesprochen, voran ging die Dichterkademie. Ich muß sagen, ich sehe in diesem Vorgehen eine Art Trustbildung wirtschaftlicher Interessen ohne Rücksicht auf die Interessen der Volksgemeinschaft, etwa nach dem Motto »Wir nehmen, was wir kriegen«. Die Handhabung der



Klinke der Gesetzgebung, meint man, ist dazu da, die Interessenten zu befriedigen, wenn sie sich genügend bemerkbar machen. Dieses Vorgehen hat einen sichtbaren Eindruck auf den deutschen Verlagsbuchhandel gemacht. Er folgt bereits zum Teil dieser Fahne, soweit er zu den Monopolverlegern gehört. Die Nachdruckverleger sind selbstverständlich entgegengesetzter Meinung. Natürlich läßt sich von zwei entgegengesetzten Ansichten eine jede mit logischen Gründen überzeugend vertreten. In der Regel wird dabei um alle Interessenpolitik ein Mäntelchen gehängt, das sie anders erscheinen lassen will. Ich halte es hier nicht für meine Aufgabe, die Partei der 30jährigen Schutzfrist in der Art zu vertreten, daß ich Ihnen alle bisher dafür geäußerten Argumente in schönstem Aufbau geordnet vorführe, sondern ich möchte den Standpunkt vertreten, der über den Parteien steht, und sozusagen als Kultusminister zu Ihnen sprechen, als ein Mann, der mit innerer Verantwortung der Allgemeinheit gegenübersteht. Ich vertrete also keine Privatinteressen als Verleger, sondern nur das Miteinanderleben der Volksgemeinschaft.

Wie gewinnt man nun Gesichtspunkte, die über dem augenblicklichen Widerstreit der Tagesmeinungen stehen? Bei derartigen Streitfragen ist immer der Fehler, daß man in der Regel nur vom Augenblick, von der Nasenspitze aus denkt, von dem allerpersönlichsten Interesse her, und annimmt, der Gegner sei aus irgendeinem Grunde falsch orientiert. Es ist das Zeichen unserer Zeit, daß wir in unserem Subjektivismus allzu leicht auf die Korrektur unserer Meinungen durch die Erkenntnis, die aus der Geschichte gewonnen wird, verzichten. Ich verstehe darunter nicht etwa die Konstruktion sogenannter geschichtlicher Beweise, sondern das Entscheidende persönlicher Meinungsbildung, nämlich das Verständnis für die Dynamik des Lebens. Die Entwicklung des Lebens erfolgt nicht etwa schichtweise im Sinn Darwinscher Entwicklungslehre, sodaß der augenblickliche Standpunkt die höchste Vollendung ist, sondern sie erfolgt in der Weise, daß kreuzfeuerartig die verschiedensten Kräfte hoch- und aufeinander zustoßen, wieder versinken und in gewissen Zeiträumen wieder aufflammen. Ich gehe so weit, zu sagen, daß die Einstellung zur 30jährigen oder 50jährigen Schutzfrist eine Sache des richtigen Sehens geistiger Lebensgesetze ist, und so glaube ich nicht fehlzugehen, wenn ich sage: der Streit ist mehr oder weniger eine Frage kosmischer Anschauung. Man sieht etwas oder sieht es nicht. Jede Debatte darüber ist überflüssig!

Die Anhänger der 50jährigen Schutzfrist vertreten vielleicht ganz unbewußt den Standpunkt zu erstrebender Amerikanisierung Deutschlands, der Mechanisierung unseres Lebens, während die konservativen Verteidiger der 30jährigen Schutzfrist vielleicht instinktiv ebenso unbewußt das Gefühl haben, daß die bewährte 30jährige Schutzfrist einem geistigen Lebensgesetz unserer deutschen Kultur entspricht.

Ich halte es daher für meine Aufgabe, in diesem Kreise Ihnen nun die Augen für dieses geistige Lebensgesetz zu öffnen, und möchte mich von vornherein dagegen verwahren, daß man mir unterlegt, ich rede von einem ideologischen Standpunkt aus. Mein Standpunkt ist der, vom Realen auszugehen und im Erkennen zu suchen, wie weit Lebensnotwendigkeiten mit geistigen Gesetzen einen Zusammenhang haben. Infolgedessen sind meine Ausführungen stark persönlich. Für mich gilt das »Entweder—Oder« von Kierkegaard und nicht der opportunistische Standpunkt des »Sowohl als auch«. Will man in die Tiefen einer Lebensfrage vorstoßen, so gehört dazu immer eine innere Entscheidung. Es gehört dazu auch das Bewußtsein, daß es absolute Forderungen gibt, die wir Christen »Gott« nennen, und um die wir nicht herumkommen, wenn unser Leben nicht sinnlos werden soll. Meine Grundthese lautet: Alles wirtschaftliche Leben verträgt nur eine kurze begrenzte Zeit lang ein Monopol, und das gleiche Gesetz gilt für das geistige Leben, sonst wäre eben der Begriff »Leben« nicht erfasst. Ich behaupte sogar, daß das geistige Leben autonom ist und daher eigentlich gar keine Beschränkung verträgt. Die Beschränkung ist nur ein notwendiger Kompromiß zwischen Materie und Geist.

Damit diese Thesen nicht allzu subjektiv wirken, ist es notwendig, über den Zaun augenblicklicher buchhändlerischer Interessen den Blick auf das allgemeine wirtschaftliche Leben zu richten. Ich sagte schon anfangs, das Vorgehen der Interessenverbände der Schriftsteller hat eine gewisse Ähnlichkeit mit der Bildung eines Trusts, der die produzierenden Interessenten eines Spezialgebietes vereinigt. Wir sind aber jetzt schon so weit zu einem wirtschaftlichen Erkenntnisbewußtsein gelangt, daß wir die schädliche Wirkung der Truste in bezug auf das wirtschaftliche Leben sehen. Es herrscht einfach dort die Bürokratie des grünen Tisches. Der Syndikus bestimmt die Maßnahmen und nicht etwa das Leben selbst. Ich könnte Ihnen von Gesprächen erzählen, die ich mit großen deutschen überseeischen Importeuren gehabt habe, mit Bremer Kaufleuten, die durchaus wissen, was nationale Not ist. Sie sagten mir: »Wir können nicht mehr von Deutschland importieren. Vor dem Krieg hieß es: der deutsche Kaufmann paßt sich den fremden Völkern an, jetzt aber ist es ganz anders geworden, es gelten heute die Bedingungen, die am grünen Tisch gemacht werden. Der Bürokrat überschätzt begreiflicherweise seine Macht und meint, im wirtschaftlichen Leben könne man mit dem Grundsatz auskommen »Vogel, friß oder stirb!« Wir können nicht mehr mit der deutschen Industrie, soweit sie vertraut ist, arbeiten, denn in ihrer Bürokratie haben sich die Inflationsgewohnheiten sozusagen versteinert. Sie ist mechanisiert.« Im Buchhandel haben wir ja auch die Erfahrung einer mechanisierten Gewerkschaftspolitik gemacht, als den Sortimentern in der Inflationszeit gesagt wurde: »Ihr müßt 20% Aufschlag nehmen!« Jetzt sind wir so weit, zu erkennen, daß erstens zuviel Sortimenter damit gezüchtet wurden, und zweitens, daß das Vertrauen gerade des wenigbemittelten Bücherkäufers zum Sortiment erschüttert und dadurch mit der Boden für die Buchgemeinschaften geebnet wurde. Ich führe beides an, obgleich es nicht zum engeren Thema gehört, um den Blick für Lebensstatsachen freizumachen, nämlich daß das wirtschaftliche Leben keine Mechanisierung verträgt und daß es, ebenso wie ein Fluß fast jedes Frühjahr einmal über seine Ufer tritt, auch im wirtschaftlichen Leben Gesetze gibt, wonach jede mechanische Beschränkung nur von einer beschränkten Dauer sein darf. Auf Schutz Zoll muß immer in absehbarer Zeit eine Periode des Freihandels folgen. Um noch ein Beispiel aus dem Leben anzuführen, verweise ich auf die augenblickliche Lage der Automobilindustrie. Sie ist durch den Schutz Zoll des vergangenen Jahrzehnts nicht mehr konkurrenzfähig dem Ausland gegenüber geblieben. Erst die drohende Fordsche Konkurrenz hat sie aufgerüttelt.

Aber auch unsere Industrie und in Verbindung mit ihr die Regierung haben sich durch die Patentgesetzgebung schon längst praktisch zu dem Grundsatz des beschränkten geistigen Monopols bekannt. Wenn analog dem Vorgehen der Schriftstellerverbände heute die Erfinder mit der Forderung der Verdoppelung des bisherigen 15jährigen Schutzes auf 30 Jahre vor die Öffentlichkeit treten würden, was würde geschehen? Man würde sagen: Ihr seid wohl nicht recht klug? Denn nicht nur die Fabrikanten, sondern jedermann weiß, es gehört zur Entwicklung wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, daß die Patente einmal zu Ende gehen und in den Besitz der Allgemeinheit übergehen, damit das allgemeine Niveau der Technik sich weiterentwickelt. Ernst Abbe, der Gründer der Jenaer Zeiß-Werke, hat in seinem Statut sogar die Bestimmung, daß überhaupt keine Erfindung, die in dem Werk gemacht wird, der Allgemeinheit durch Patentierung vorenthalten wird. Trotzdem sind die Zeiß-Werke das führende Unternehmen in der optischen Industrie geblieben.

Ich sagte, das geistige Leben steht unter den gleichen Gesetzen wie das wirtschaftliche. Wäre es überhaupt nicht besser, das geistige Leben von jedem Monopol zu befreien? Machen wir uns doch einmal klar, daß der geistig produzierende Mensch aus inneren Notwendigkeiten schafft und der materielle Gesichtspunkt für ihn erst in zweiter Linie folgt. Stellen wir uns, um vom Abstrakten loszukommen, doch einmal die Reformationszeit vor Augen. Man überlege: alle die Flugschriften und die Luthersche Übersetzung der Bibel hätten unter einer Schutzfrist gestanden, wäre die Refor-



mation so schnell durchgekommen? Gewiß nicht! Es hat mit Recht von den mittelalterlichen Schriftstellern keiner einen Schutz seiner geistigen Arbeit gefordert. Die Situation war erst zur Zeit unserer Klassiker dafür reif, als die Schriftstellerei ein Beruf wurde. Die 30jährige Schutzfrist ergab sich dann als eine Sicherung der Familie nach dem Tode des betreffenden Schriftstellers. Nun gebe ich zu, es gibt auch vereinzelte Fälle, wo die Familie nicht bis zum Lebensende gesichert ist. Aber welcher bürgerliche Mensch ist bis zu seinem Lebensende in seinen Renten usw. überhaupt gesichert? Als Gegenstück möchte ich Ihnen vor Augen stellen: es ist theoretisch ganz gut möglich, daß ein Werk bei einer 50jährigen Schutzfrist 100 Jahre unter Monopolwirtschaft steht. Gesezt den Fall, ein junger genialer Musiker schafft uns unsere Nationalhymne, lebt dann noch 50 Jahre, und seine Nachkommen und sein Verleger haben noch 50 Jahre Rente durch die Bewirtschaftung. Dann ereignet sich wie jüngst bei dem Oberbürgermeister von Bonn mit dem Fall des Niederländischen Dankgebets, daß das Monopol auf geistige Dinge einfach ein Lebenshindernis ist.

Ich behaupte nun, 30 Jahre sind die äußerste Grenze, die das Geistesleben als Monopol verträgt (vergleiche Patentgesetzgebung). Es ist das keine Rechnung des Einmaleins, sondern 25—30 Jahre sind das Leben einer Generation, 50 Jahre also sind zwei Lebensgenerationen. Daß der Monopoldruck während zweier Generationen das geistige Leben hemmt, ist klar aus den Lebensstatsachen zu erkennen. An diesen Lebensstatsachen gehen die Anhänger der 50jährigen Schutzfrist bei ihren agitatorischen Ausführungen einfach vorüber. Sie wollen sie nicht sehen, weil sie das Netz ihrer advokatorischen Logik zerreißen würden. Das Leben steht aber über allen Konstruktionen und setzt sich natürlich trotz ihnen auch durch. Es überwindet schließlich alle Widerstände, wenn auch oft auf unnötigen Umwegen.

Machen wir uns doch einfach einmal als Leute vom Fach aus der Praxis der letzten Jahre klar, was die Freiwerdung der drei Autoren Theodor Storm, Gottfried Keller und Gustav Freytag für das buchhändlerische und geistige Leben unserer Volksgemeinschaft bedeutet. Die Verleger dieser drei Autoren, Westermann, Cotta und Hirzel, sind gewiß keine rückständigen Leute. Sie haben die Verwaltung des ihnen anvertrauten Gutes sachgemäß betrieben. Aber jeder Monopolverleger ist ein Typus, der nicht über sich hinauskommt. Der Nachdruckverleger ist ein anderer Typus. Jene drei haben sozusagen für die individualisierte Bürgerschicht gearbeitet. Der Nachdruckverleger arbeitet für die Masse. Infolgedessen erscheinen unzählige billige Ausgaben jener drei Autoren für die Masse. Man kann von einer Überschwemmung reden, die für die reguläre Bücherproduktion fast schädlich ist, aber man muß auch den Gesichtspunkt ins Auge fassen, daß die Wirkung, die jene drei Autoren in der Masse infolge ihrer geistigen Dynamik hervorrufen, fördernd ist für die Bildung von Käufern für jene kommende Literatur, die sich an individualisierte Menschen wendet. Es ist das ein Lebensprozeß, der in das Denken der älteren Buchhändler, der »Abu«, überhaupt noch keinen Eingang gefunden hat, während ich konstatieren möchte, daß die »Jubu« (Jungbuchhändler) sich durchaus schon mit dem Problem der geistigen Wechselwirkung zwischen zwei im geistigen Niveau völlig verschiedenen Volksgruppen beschäftigt haben. Mit dem Problem des Lebensstromes, der zwischen dem individuell denkenden Menschen und dem Massenmenschen hin und her geht.

Die Agitation der Interessenverbände der Schriftsteller hat die Gefahren einer Psychose in sich. Mit einem Mal glauben alle die Leute, die moderne Theaterstücke schreiben oder sonstwie aktuelle Probleme behandeln, es wäre doch möglich, daß sie noch nach 50 Jahren gelesen würden, und so könnten sie doch viel besser für ihre Familie sorgen, wenn sie diese Möglichkeiten mit in ihr Kalkül ziehen. Man übersieht völlig, daß es nur ganz wenigen vorbehalten ist, über eine Generation hinaus zu wirken, und zwar sind diese wenigen immer solche, die nicht einem Tagesbedürfnis gedient haben, sondern aus der Wurzel ihres Wesens heraus schufen. Die ihrem Volke deswegen etwas über alle Zeiten hin geben, weil

sie aus innerer Notwendigkeit heraus schaffen mußten. Denn jeder große, wirklich schöpferische Mensch lebt nach dem Grundsatz Friedrich Nietzsches: »Ich will nicht mein Glück, sondern ich will mein Werk«. Es sind immer nur die Erben, denen nicht das Wirken des Wertes die Hauptsache ist, sondern das Glück in der Form der Erträge des Wertes.

Wenn ich bei dem Beispiel dieser drei zuletzt freigewordenen Schriftsteller bleibe, so fällt auf, daß sie eigentlich romantische Menschen sind, die mit der augenblicklichen neuesten Mode der »Sachlichkeit« nichts zu tun haben. Die Dynamik ihrer geistigen Kräfte geht also in eine Schicht, die nicht vom gegenwärtigen literarischen Leben befruchtet wird, sondern nach dem Gesetz der Generationsfolge erst die Ablösung darstellt. Also diese Dynamik ruft gewissermaßen die neuen Kräfte auf, die als nächste Generation aus der Masse in die individualisierte Schicht emporsteigen und sie beleben. Das könnte eine unbewiesene Konstruktion meinerseits sein, wer aber schauend das Leben erlebt, weiß um diesen Lebensrhythmus. Ich möchte sogar einen schlagenden Beweis für meine Behauptungen sagen, der die Wirkung von Gustav Freytag betrifft, nämlich dessen Wirkung auf die kommunistische und sozialistische Jugend. Auf unserer letzten Lauensteiner Tagung erzählte uns Walter Hofmann, der Leiter der Leipziger Buchhallen, daß von den jungen Menschen der kommunistischen und sozialistischen Bewegung in Leipzig nicht etwa die Parteiliteratur am meisten gelesen wurde, sondern Gustav Freytags »Bilder aus der deutschen Vergangenheit«. Das nimmt mich gar nicht wunder, denn ich sehe darin die Gesetzmäßigkeit, daß chaotische Menschen im Grunde genommen die Sehnsucht nach Bindung haben. Wenn sie dann nach neuen Bindungen ausschauen, können sie einfach an der Geschichte nicht vorbeigehen.

Ich muß ferner gestehen, ich erlebe das Freiwerden von Gustav Freytag als eine willkommene Unterstützung meiner großen nationalen Volkheitstriebe. Damit ist der Einwand widerlegt, als nehme der Nachdrucker dem Schriftsteller, der vom modernen Standpunkt aus Probleme zu lösen sucht, sozusagen die Kundschaft weg. Der für die Fragen des gegenwärtigen Lebens arbeitende Schriftsteller wendet sich dagegen weniger an die Masse als an die kleine individualisierte intellektuelle Schicht. Man soll also nicht auf dem Standpunkt stehen, daß Nachdrucker und Monopolverleger unvereinbare wirtschaftliche kulturelle Gegensätze sind, auch wenn wir heute unter einer Überproduktion des Nachdrucks leiden. Das sind wirtschaftliche Schwankungen. Jede Überproduktion ist ungesund und erzeugt daher die Gegenwirkung, daß sie selbst die Grundlage ihres geschäftlichen Gedeihens zerstört. Der wirtschaftlichen Entwicklung kommt man überhaupt nie durch Polizeimaßregeln bei, auch nicht durch Gesetzesmechanisierung. Das haben wir ja an der Kriegszwangswirtschaft erlebt. Es ist einfach ein Fall des Zukurzdenkens, wenn man die Gegenwirkung auf eine augenblickliche Ungesundheits der Verhältnisse durch Maßnahmen erreichen will, die diese Verhältnisse als beständig voraussetzen.

So komme ich zum Schluß. Die notwendigen Gegensätze zwischen Monopolverleger und Nachdruckverleger lassen sich nicht aus der Welt schaffen, aber sie können überbrückt werden durch die gemeinsame Aufgabe der Bodenbearbeitung, die ihnen das Leben stellt. Wenn wir aber Gesetze machen, resp. Gesetze verlangen, sollen wir uns klar machen, daß einseitige Interessenpolitik stets zu kurz sieht. Ich möchte wieder auf den Amerikanismus hinweisen. Wir wissen alle, daß Amerika jetzt Holz zu seiner Papierfabrikation einführen muß, weil es nicht mehr genug Wälder besitzt. Die Politik des nackten Interesses, des Raubbaues, hat in diesem Fall deutlich Fiasko gemacht. Die Schriftstellerverbände und eine Anzahl von Monopolverlegern scheinen mir ähnlich zu denken: »Wir wollen abholzen, was sich abholzen läßt, ganz gleichgültig, ob Humus gebildet wird oder nicht«.

Ich weiß, der Vergleich stimmt nicht ganz bis ins Letzte, aber ich habe unsere Jenenser Berge vor Augen, die vor 100 Jahren alle reich bewaldet waren, dann aber abgeholzt wurden, sodaß von deren Abhängen jeglicher Humus verschwand. Jetzt werden sie wieder mühsam aufgeforstet. So möchte ich prophezeien: wenn wirklich 50jährige Schutzfrist eingeführt werden sollte, wird sie



nach verschiedenen mißliebigen Erfahrungen später wieder auf 30 Jahre zurückgeschraubt werden müssen (wie es in Schweden bereits geschehen ist). Denn wir Verleger, die wir das moderne Leben betreuen, können nicht auf die wirtschaftlichen Gesetze der geistigen Generationenfolge verzichten, die verlangen, daß abseits der literarischen Mode gewissermaßen Reserven im Volke für kommende geistige Strömungen bereitstehen.

Darum fordere ich: Es ist Pflicht jedes einsichtigen Verlegers, sich der Auspöckerung geistigen Nährbodens mittels der 50jährigen Schutzfrist zu widersetzen. Es ist aber auch die Pflicht der Dichterkadademie, im Gegensatz zu der reinen Interessenpolitik der materiell interessierten Verbände jene übergeordneten Gesichtspunkte zu vertreten, die Schriftstellerstand und Volksgemeinschaft zusammenschließen.

Anmerkung. Das Referat ist aus der Erinnerung niedergeschrieben und hält sich zwar streng an alle ausgesprochenen Grundgedanken, ist aber natürlich in der Form nicht genau wörtlich.

## Wichtige Vereinfachungsmaßnahmen der Reichsfinanzverwaltung.

Von Rechtsanwalt Dr. Kurt Runge.

Der neue Reichsfinanzminister Dr. Böcker hat seine Amtstätigkeit erfreulicherweise damit begonnen, die stark überlasteten Finanzämter durch einen Erlaß vom 19. Februar 1927 — III a 555 — wirksam zu entlasten. Die Vereinfachungsmaßnahmen beziehen sich zunächst nur auf das Jahr 1927, jedoch werden weitere Maßnahmen auf Grund einer demnächst stattfindenden Besprechung mit den Präsidenten der Landesfinanzämter in Aussicht gestellt. Die augenblicklich schwierige Geschäftslage der Finanzämter beruht darauf, daß einmal noch große rückständige Arbeiten aus dem Jahr 1926 (Rechtsmittel gegen die Frühjahrsveranlagung 1926 und gegen die Einheitswert- und Vermögensteuerbescheide, Höhe der ausstehenden Steuerbeträge) und zum anderen noch alle möglichen Sonderarbeiten zu erledigen sind.

Die Vereinfachungsmaßnahmen, soweit sie den Steuerpflichtigen vornehmlich interessieren, erstrecken sich auf das Gebiet der Vermögensteuer, Lohnsteuer und Umsatzsteuer.

### I.

#### Einheitsbewertung und Vermögensteueranlagung.

Nach gesetzlicher Vorschrift mußte die Vermögensteuer 1927 nach dem Stande vom 1. Januar 1927 neu veranlagt werden, nachdem die erste Veranlagung nach dem Stichtag vom 1. Januar 1925 erfolgt ist und seitdem wesentliche Verschiebungen in den Vermögensverhältnissen eingetreten sind. Der Reichsfinanzminister hat nun angeordnet, daß die Einheitsbewertung des landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und gärtnerischen Vermögens, des Grundvermögens und der Betriebsgrundstücke nach dem Stande vom 1. Januar 1927 unterbleiben soll, wozu er sich gemäß § 5 Abs. 2 Satz 2 von den gesetzgebenden Körperschaften ermächtigen lassen kann. Eine Neuveranlagung nach dem Stande vom 1. Januar 1927 wird demnach nur bezüglich des beweglichen Betriebsvermögens (also des nicht in Grundstücken bestehenden Betriebsvermögens) und des sonstigen Vermögens (Aktien usw.) erfolgen. Da namentlich die Grundstücke seit dem 1. Januar 1925 eine Wertsteigerung erfahren haben, ist diese Regelung für die Steuerpflichtigen durchaus günstig, und nur insofern kann sie von Nachteil werden, als sich etwa das bewegliche Betriebsvermögen oder das sonstige Vermögen seit dem 1. Januar 1925 wesentlich vergrößert hat. Dann entspricht aber die Erfassung dieses höheren Vermögenswertes lediglich der steuerlichen Gerechtigkeit. Im allgemeinen dürfte aber, abgesehen von den Betriebsgrundstücken, die nicht neu veranlagt werden, ein Vermögensrückgang des beweglichen Betriebsvermögens zu verzeichnen sein, sodaß durch die Veranlagung den Steuerpflichtigen

die Möglichkeit geboten wird, diese Vermögensminderung bei der Vermögensteuer-Veranlagung für 1927 zu berücksichtigen, was sich dann auch infolge der Einheitsbewertung auf die Gewerbesteuer und vor allem die Aufbringung der Industriebelastung auswirkt. Soweit nach dem Gesagten das Vermögen nicht veranlagt wird, kann nach wie vor auf Antrag des Steuerpflichtigen gemäß § 75 des Reichsbewertungsgesetzes eine Neuveranlagung erfolgen, sofern ein Vermögensrückgang um mehr als ein Fünftel oder um mehr als 100 000 Mark zu verzeichnen ist. Mit der Zustellung der Formulare für die Vermögensteuererklärung über das bewegliche Betriebsvermögen und sonstige Vermögen dürfte im Laufe des April zu rechnen sein.

### II.

#### Lohnsteuer.

Nicht nur der Entlastung der Finanzklassen, sondern auch der Vereinfachung der Lohnsteuerabzugsarbeit der Betriebe dient die Bestimmung, daß für Lohnzahlungen, die nach dem 31. März 1927 bewirkt werden, die Lohnsteuer fortan nur noch zweimal monatlich abzuführen ist, und zwar für Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. eines Kalendermonats bis zum 20. dieses Kalendermonats und für Lohnzahlungen in der Zeit vom 16. bis zum Schluß eines Kalendermonats bis zum 5. des folgenden Kalendermonats. Diese Regelung gilt auch für das Markenverfahren. Die Durchführungsbestimmungen über den Steuerabzug vom Arbeitslohn sind durch Verordnung vom 19. Februar 1927 bereits entsprechend geändert worden. Gleichzeitig hat der Reichsfinanzminister angeordnet, daß die Beamten, die nach den Durchführungsbestimmungen die Kontrolle der Arbeitgeber ausüben, nach Bedarf ermächtigt werden, bei Arbeitgebern, die den Steuerabzug im Überweisungsverfahren durchzuführen haben, die Rückstände an Lohnsteuer sofort selbst in Empfang zu nehmen, sofern der zu erhebende Betrag 100 Mark im Einzelfalle nicht übersteigt. Dem Steuerpflichtigen ist bei der Zahlung eine Empfangsbcheinigung auszuhändigen.

### III.

#### Umsatzsteuer.

Ebenso wie bei der Lohnsteuer die Zahlungstermine verringert werden, soll dies auch bei der Umsatzsteuer geschehen, und zwar will der Reichsfinanzminister mit Wirkung von dem mit dem 1. April 1927 beginnenden Kalendervierteljahr ab von monatlichen Voranmeldungen und monatlichen Vorauszahlungen auf die Umsatzsteuer absehen, vielmehr zur Vierteljahrszahlung übergehen. Die Monatszahler haben noch am 10. (15.) März und 10. (15.) April 1927 monatliche Vorauszahlungen zu leisten und zu den gleichen Zeitpunkten Voranmeldungen abzugeben; bei den Vierteljahrszahlern verbleibt es bei der Voranmeldung und Vorauszahlung zum 10. (15.) April 1927 für das erste Vierteljahr 1927. Späterhin haben alle Umsatzsteuerpflichtigen vierteljährlich, erstmalig zum 10. Juli 1927, Voranmeldungen für das jeweils vorangegangene Vierteljahr abzugeben und entsprechende Vorauszahlungen zu leisten. Vielfachen Wünschen der Steuerpflichtigen entgegenkommend, hat der Reichsfinanzminister zugestanden, daß Zuschläge und Verzugszinsen nicht erhoben werden, wenn die Voranmeldungen und Vorauszahlungen bis einschließlich zum 15. des Fälligkeitsmonats, also bis einschließlich 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober (für die Übergangszeit bei den Monatszahlern bis einschließlich 15. März 1927) beim Finanzamt eingehen. Praktisch ist also künftig der 15. Zahlungstermin, jedoch sind bei Überschreitung der Frist Verzugszinsen vom 10. des Fälligkeitsmonats ab zu entrichten. Wie eine Umfrage in den Steuer-Rundschreiben des Börsenvereins ergeben hat, sind die Meinungen über die Vorteile des Übergangs zur Vierteljahrszahlung geteilt, und es ist deshalb erfreulich, daß der Reichsfinanzminister in seinem Erlaß ausdrücklich das Recht der Steuerpflichtigen auf Abgabe monatlicher Voranmeldungen und auf Leistung monatlicher Vorauszahlungen unberührt läßt. Somit ist allen berechtigten Interessen Rechnung getragen. Für Steuerpflichtige mit verhältnismäßig geringem Umsatz ist ferner wichtig, daß, zunächst nur für 1927,



bei Steuerpflichtigen, deren Gesamtumsatz 10 000 Mark im Kalenderjahr 1926 nicht überstiegen hat, von weiteren Nachprüfungen der Vorauszahlungen abzusehen ist, falls sie Vorauszahlungen in gleicher Höhe wie für die entsprechenden Vierteljahre des Jahres 1926 entrichten; auch kann in solchen Fällen von der Abgabe der Voranmeldungen abgesehen werden. Auch hier bleibt das Recht der Steuerpflichtigen, über ihre tatsächlichen Umsätze 1927 vierteljährliche Voranmeldungen abzugeben und entsprechende Vorauszahlungen zu leisten, unberührt, ebenso das Recht der Finanzämter, Voranmeldungen bei offensichtlich zu niedrigen oder bei unterbliebenen Vorauszahlungen zu fordern oder die Vorauszahlungen festzusetzen.

## IV.

**Erlaß von Steuern aus Billigkeitsgründen.**

Der Verwaltungsvereinfachung dienen ferner Anordnungen über eine erweiterte Zuständigkeit der Finanzämter und Landesfinanzämter für den Erlaß von Steuern aus Billigkeitsgründen. Hiernach sind für die Entscheidung über Anträge, in denen Erlaß, Anrechnung oder Erstattung von Steuern, Steuerzuschlägen oder Zinsen aus Billigkeitsgründen begehrt wird, zuständig:

- a) die Finanzämter, wenn der Gegenstand des Antrages für die einzelne Steuerart keinen höheren Wert hat als 2000 Mark;
- b) die Präsidenten der Landesfinanzämter, wenn der Gegenstand des Antrages für die einzelne Steuerart mehr als 2000 Mark, aber nicht mehr als 4000 Mark wert ist.

Die Präsidenten der Landesfinanzämter sind zuständig für den Erlaß von Geldstrafen, Ordnungsstrafen, Ersatzstrafen, Kosten des Strafverfahrens, auf die durch Strafbescheid oder im Unterwerfungsverfahren erkannt worden ist, und Erzwingungsstrafen, wenn die Strafe nicht höher ist als 1000 Mark. Zur Ablehnung von Erlaßanträgen sind die Präsidenten der Landesfinanzämter, soweit nicht Finanzämter zuständig sind, ohne Rücksicht auf den Wert des Antrages und ohne Rücksicht auf die Höhe der Strafe zuständig.

Erdlich wird auch unter die alten Inflationssteuerverfahren ein dider Strich gemacht, denn noch nicht abgeschlossene Ermittlungen wegen Heranziehung zu Besitz- und Verkehrssteuern aus der Inflationszeit (einschließlich der Brotversorgungs- und Rhein-Ruhr-Abgabe, jedoch ausschließlich der Erbschaftsteuer) sowie zu den seit dem 1. August 1925 oder 1. April 1926 aufgehobenen erhöhten Umsatzsteuern (Anzeigensteuer, Luxussteuer usw.) sind allgemein einzustellen.

Sowohl im Interesse der Steuerpflichtigen wie der Finanzverwaltung sind die vorstehend geschilderten Vereinfachungsmaßnahmen des neuen Reichsfinanzministers nur zu begrüßen, und es ist dringend zu wünschen, daß er auf diesem Wege fortschreitet, denn sein Amtsvorgänger hat ihm für eine wirklich rationelle Gestaltung der Reichsfinanzverwaltung noch sehr viel zu tun übrig gelassen.

**Von der Leipziger Frühjahrsmesse.**

Unter den Strahlen einer freundlichen Frühlingssonne durfte sich die diesjährige Leipziger Frühjahrsmesse entfalten. Schon Wochen vorher warf das Ereignis seine Schatten voraus. Wurde doch auf den freien Plätzen fleißig an dem Aufbau von allerhand Reklameaufbauten gearbeitet, die in ihrer Originalität und Farbenpracht zu Beginn der Messe fertig dastehen sollten. Farbe und Licht ist überhaupt das besondere Kennzeichen der Werbung geworden, die überall wie ein tausendzüngiges Ungeheuer ihre Arme ausstreckt und zu einem wirren Durcheinander geworden ist. Die Stadt Leipzig, die, was die Abendbeleuchtung der Straßen anbetrifft, gerade nicht den besten Ruf unter den Großstädten Deutschlands genießt, hat einen großartigen Anlauf zur Besserung unternommen, indem sie auf dem Marktplatz (Altes Rathaus und Alte Wage) die Fassadenbeleuchtung eingeführt und auf die gleiche Weise ihr besonderes Wahrzeichen, den Turm des Neuen Rathauses, in helles Scheinwerferlicht gestellt hat. So konnte sich der große Fremdenstrom aus den weiten Hallen des Hauptbahnhofes in die wohlvorbereitete Messstadt ergießen. In der

Tat bot schon am ersten Messetage der Bahnhof das lebhaft bewegte Bild eines Bienenstocks zur Schwarmzeit. Das Messeamt war an diesem Tage bereits in der Lage, an 100 000 Messebesucher, darunter ein Viertel Ausländer, zu melden. Die dadurch hervorgerufene Steigerung des Straßen-, insbesondere des Kraftwagenverkehrs stellte an die Verkehrsschulleute nicht geringe Anforderungen. In den Straßen der inneren Stadt drängten die Menschen zu Tausenden — das richtige Meshgetriebe mit allen seinen Nebenerscheinungen an Zeitungshändlern und Verkäufern von Scherzartikeln.

Soweit man aus der bestehenden Konjunktur den Schluß ziehen konnte, daß im allgemeinen Geschäftsleben der Höhepunkt der Krise überwunden und ein besseres Messeergebnis als im vergangenen Jahre zu erwarten sei, so scheint diese Hoffnung nicht getäuscht zu haben, wennschon die Unterschiede der einzelnen Branchen zu berücksichtigen und die Endergebnisse noch abzuwarten sind. Diese Besserung zeigte sich auch in der Stimmung des einzelnen Messebesuchers, wobei vorausgeschickt ist, daß leider der Buchhändler wenig Anteil an ihr hatte. In den Gaststätten und Vergnügungsorten herrschte regstes Leben, möglicherweise auch deshalb, weil man dort vorsichtiger in der Preisberechnung geworden ist.

Draußen auf dem Ausstellungsgelände zu Füßen des Völkerschlachtdenkmal's flattern vor den Riesenhallen der Technik bunte Flaggen im Märzwinde. Die neue Baumeße zeigt die technischen Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Behebung der Wohnungsnot. Die im Freien aufgestellten Gegenstände und Maschinen erwecken nicht minder wie der Inhalt der Hallen lebhafteste Anteilnahme der Besucher. Die Kraftmaschine wird für alle möglichen Zwecke, u. a. auch für den Straßenbau, nutzbar gemacht. Titanenhaft in ihren Ausmaßen wirkt die Halle der deutschen Werkzeug-Maschinenfabrikanten, erfüllt von rauher Melodie belebter Eisen- und Stahlkörper, die dem lebenden Auge manche feine Linie und Schönheit der Form enthüllen. Still ist es im Hause der Elektrotechnik, wo geheimnisvolle Kräfte wirken, wo die Glühlampen leuchten, die Motoren sich mit rasender Schnelligkeit drehen und die Neuheiten der Radiotechnik vorgeführt werden. In diesen Hallen finden wir auch einige Ausstellungsstände der Fachverlage, wobei sowohl das Buch als auch die Fachzeitschrift vertreten ist. Interessant wie immer ist die Warenschau der russischen Sowjet-Republiken in besonderer Halle, wo, auf engstem Raum zusammengedrängt, die Erzeugnisse des mit Naturschätzen so reich gesegneten großen Reiches gezeigt werden. Unter den von der Republik der Wolgadenutschen vorgeführten Gegenständen befinden sich auch einige wenige deutsche Bücher, meist Broschüren aus der Landwirtschaft, aber auch schon ein Theaterstück, ein Vesebuch in deutscher Sprache, alles sehr bescheiden und primitiv in der Ausstattung. Durchaus auf technischer Höhe stehen dagegen die in besonderem Raume ausgestellten Werke des russischen Staatsverlags. Hier lassen in der Tat Papier, Druck und Einband kaum noch zu wünschen übrig. Zur Information der deutschen Besucher sind die Bücher mit Zetteln versehen, auf denen der Titel in deutscher Sprache und die Höhe der Auflage angegeben sind. Im Hinblick auf die Größe des russischen Reiches erscheinen viele dieser Ziffern verhältnismäßig niedrig. Man sieht die Anfänge einer Entwicklung, deren künftigen Ausgang man nicht ermessen kann. Hier ist noch Neuland für das Buch, ganz im Gegensatz zu der Überproduktion und Sättigung, unter der wir in Deutschland leiden und wahrscheinlich noch lange krank werden. Wie lange sich allerdings das Staatsmonopol in Rußland halten und der freien Entwicklung des Schriftwesens hinderlich sein wird, muß erst noch abgewartet werden. Auf dem Wege von der Technischen Messe zur inneren Stadt liegt die Bugra-Maschinenmesse des Deutschen Buchgewerbevereins im Deutschen Buchgewerbehaus. Während hier bisher nur kleinere und mittlere buchgewerbliche Hilfsmaschinen gezeigt wurden, treten nunmehr auch einige neue Schnellpressenkonstruktionen auf den Plan, die, wie die meisten anderen Maschinen, im Betriebe vorgeführt werden. Hier haben bekanntlich auch die Schriftgießereien und Farbenfabrikanten sowie die Hersteller anderen buchgewerblichen Bedarfs ihre Zelte aufgeschlagen. Dieses Meshhaus ist sehr stark besucht worden, und es ist anzunehmen, daß sich das Interesse der Besucher auch geschäftlich gut auswirken wird.

Um so beklagenswerter ist das Ausbleiben der Sortimentereinkäufer im Bugra-Meshhause in der Petersstraße. Wir sehen hier einmal sehr deutlich, daß der deutsche Buchhandel erst in eine geschäftliche Krise eingetreten ist, die der übrige Handel bereits überwunden hat oder zu überwinden beginnt. Für den mit Sorgen beladenen Sortimentsbuchhändler steht scheinbar der Nutzen eines Meshbesuchs nicht mehr im Verhältnis zu dem erforderlichen Zeit- und Geldaufwand.



Es hieße den Kopf in den Sand stecken oder unangebrachte Schönfärberei treiben, wollte man nicht zugestehen, daß die Bugra-Büchermesse sich in einem sehr kritischen Stadium befindet. Noch ist sie eine nahezu vollständige Warenchau des deutschen Buches und bietet die größten Vergleichsmöglichkeiten und die beste Gelegenheit für die Auswahl jeglichen Bedarfs. Selbst der sehr bedauerliche Weggang einiger prominenter Verleger vermag daran nicht viel zu ändern. Wozu wird es aber schließlich führen, wenn auf einer Messe die Aussteller mit derselben Regelmäßigkeit erscheinen, mit der die erhofften Einkäufer ausbleiben? Die Frage, ob Messe oder nicht, beginnt für den Buchhandel brennend zu werden. Es bedarf ruhiger und reiflicher Überlegung, um zu einem Ergebnis zu kommen. Entweder gibt man der Möglichkeit einer Besserung nach Überwindung der Geschäftskrise Raum und schafft Mittel und Wege, um die Büchermesse in ihrem Ausstellerbestande zu erhalten, oder man befreit sich gänzlich von dem Glauben der Messefähigkeit aller Bücher und gibt die Veranstaltung bis auf die Reste gewisser Gebrauchsliteratur preis, wobei sehr wohl zu bedenken wäre, daß das Bugra-Messhaus dann wahrscheinlich auch für eine künftige internationale Gestaltung der Büchermesse in Leipzig verloren wäre. Eine solche Entwicklung erscheint durchaus nicht ausgeschlossen. Haben sich doch z. B. in dem neuen Messhochhaus »Ring« eine britische und eine italienische Abteilung aufgetan, zunächst zwar meist Textilien und Kunstgewerbeerzeugnisse. Aber schon sehen wir in der britischen Abteilung einen großen Stand mit technischen und anderen Fachblättern.

Nicht viel anders wie im Bugrameßhause entwickelt sich der Bücherverkauf in Stencklers Hof. Ebenföwenig zeigt der Verkehr in der dort im fünften Stockwerk befindlichen und sehr sehenswerten Ausstellung »Süddeutsche Graphische Kunst« eine merklliche Belebung, obwohl hier allerlei Gegenstände der sonst nicht schlecht in Anspruch genommenen Papiermesse, wie Ansichtspostkarten u. dgl., angeboten werden.

Freunde der Kultur- und Leipziger Ortsgeschichte kommen in einer die Geschichte der Leipziger Messe veranschaulichenden Ausstellung im Alten Rathaus auf ihre Rechnung. Hier waren in Vitrinen die Privilegien und Bestätigungsurkunden der Leipziger Messe und an den Wänden eine Menge von Bildern aus den verschiedenen Jahrhunderten ausgestellt, die für die Kenntnis des Werdegangs der Leipziger Messe von Wichtigkeit erschienen. Diese im Nebenräumen des großen Festsaales untergebrachte Ausstellung erweckte stärkeres Interesse als die im Festsaale befindliche Schau der Werbemittel und Statistiken des Messeamts.

Nachdem schon zur vorjährigen Herbstmesse ein Teil der Räume des neuen im Buchhändlerviertel (an der Johanniskirche) erstandenen Museums für Völkertunde Mehzweden dienstbar gemacht worden ist, hat dort die unter Leitung von Prof. Graul entstandene Internationale Kunstgewerbeshau mit Beginn der Messe ihre Pforten aufgetan. Da sie nicht zu den eigentlichen Veranstaltungen der Frühjahrsmesse gehört, sondern eine bis August währende Dauerausstellung darstellt, so wird sie an dieser Stelle bei anderer Gelegenheit ausführlicher behandelt werden. Die im gleichen Gebäude befindliche Messausstellung kunstgewerblicher Qualitätserzeugnisse, die ungemein reichhaltig und vielseitig ist, bietet auch dem Buchhändler eine willkommene Augenweide. Sie fand bisher sehr lebhaften Zuspruch und soll sich auch leidlicher geschäftlicher Erfolge zu erfreuen haben.

Die Reklamemesse ist aus dem Akademiegebäude für graphische Künste und Buchgewerbe in das neue Messhochhaus »Ring« verlegt und damit der eigentlichen Messe regional wieder angeschlossen worden. Hier kann die bemerkenswerte Feststellung gemacht werden, daß sich die großen graphischen Anstalten (Steindruckereien usw.) merklich zugunsten der Lichtreklame und der Reklame mit beweglichen Gegenständen und Figuren zurückgezogen haben. Ob der Buchhändler mit solchen Dingen viel anfangen kann? Immerhin wäre es denkbar, ein Schaufenster der Afrikaliteratur mit jenem ausgestopften Löwen auszustatten, der seinen Kopf mit erhabener Herrscherwürde hin und her bewegt und dessen bernsteinfarbige Augen durch eine im Kopfe versenkte Glühlampe in bestimmten Zeitabständen bedrohlich erleuchtet werden. Mit der Bewegung allein begnügt man sich schon nicht mehr. Da ist ein Leopard, der nicht nur die charakteristischen Bewegungen des Raubtiers, sondern auch ein vernehmliches Brüllen produziert. Oder wie wäre es, die lebensgroße Kuh mit Backelkopf und Backelschwanz und mit sanftem »Muh«-Zuspruch als »Blickfang« in eine Ausstellung landwirtschaftlicher Literatur zu stellen? Mit Genugtuung darf man feststellen, daß bei weitem noch nicht die letzten Möglichkeiten buchhändlerischer Schaufensterdekoration erschöpft

und tausend Kräfte am Werke sind, ihr mit neuen Attraktionen entgegenzukommen, wobei augenscheinlich die Arche Noah zunächst als unererschöpfliche Fundgrube bemüht wird.

Aber zurück aus der Utopie in die Gegenwart. Sie ist hart genug für den Buchhändler, dessen Humor schon zum Galgenhumor geworden ist. Auch außerhalb der Messe hat er seine Hände gerührt, obwohl für ihn der Erfolg im Zweifel stand. Die Bücherausstellung bei Koehler & Volkmann hat eine bemerkenswerte Erweiterung dadurch erfahren, daß auf Anregung von Verlegerseite eine Anzahl in sich geschlossener Verlegerausstellungen aus dem Kreise der Kommitenten geschaffen worden ist. Daneben besteht die gut gegliederte und sehr übersichtlich angeordnete allgemeine Ausstellung des Barsortiments weiter. Auch im Preise herabgesetzte Bücher des Barsortiments und der Geschäftsfreunde des Kommissionsgeschäfts sind zu haben. Diese Dauerausstellung wird wie die Lehrmittelausstellung der gleichen Firma im Koehlerhause am Täubchenweg, wie die Lehrmittelausstellung von Gustav Rieschel, die Wallmann-Ausstellung des ev.-christlichen Verlags und wie noch manche andere Dauerausstellung in den Leipziger Buchhandelshäusern die größere Anziehungskraft zu Kantate oder anderen Zeiten entfalten, in denen kauflustige Berufsgenossen in Leipzig anwesend sind.

Kurt Coele.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen:  $\otimes$  = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — \* = Mitglied nur d. B.-B. —  $\text{h}$  = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. —  $\text{f}$  = Fernsprecher. —  $\text{TA}$  = Telegrammadresse. —  $\text{K}$  = Bankkonto. —  $\text{PK}$  = Postcheckkonto. —  $\text{BAG}$  = Mitglied der BAG (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) —  $\text{f}$  = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. —  $\text{B}$  = Börsenblatt. —  $\text{H}$  = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). —  $\text{Dir.}$  = Direkte Mitteilung.

28. Februar bis 5. März 1927.

Vorhergehende Liste 1927, Nr. 52.

#### Konkurse und Geschäftsaufsichten.

$\otimes$  Volkswirtschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, geriet in Konkurs. [Dir.]

A.-B. Söderströms Bokhandel O. J., Borgå, hat den Verkehr über Leipzig ausgegeben. [Dir.]

Alpenfreund-Verlag und Buchdruckerei Arthur Laubereau, München 2, in Liquidation. Adresse jetzt: 2, Schellingstr. 15 I. [Dir.]

$\otimes$  Alpine Verlagsanstalt Hans Stod, München 2, ging an eine Komm.-Ges. über, die Alpine Verlagsanstalt H. Stod & Co. Komm.-Ges. firmiert. Verf. haft. Gesellschafter:  $\otimes$  Hans Stod. [Dir.]

$\otimes$  Basch's Buchh. u. Antiq., S., Berlin N 24. Adresse jetzt: SW 19, Ballstr. 88 a. [B. 56.]

$\otimes$  Bayerische Radio-Zeitung G. m. b. H., München 2. Rudolf von Scholz wurde zum weiteren Geschäftsführer bestellt. [B. 52.]

Bedürftig, H., Brieg (Bj. Breslau), ging 4./I. 1927 ohne Akt. u. Pass. an H. J. Sobohil über.  $\text{h}$  481. —  $\text{K}$  Eichborn & Co., Brieg. Leipziger Komm.: Volkmann. [B. 15.]

$\text{f}$  Behr, Curt, Nachf. Curt Rickold, Dresden-N. 16, Blasewitzer Str. 34. Buch- u. Musikh. Begr. 1./IV. 1910. ( $\text{K}$  20 629.) Inh.: Curt Rickold. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

$\text{f}$  Beyer, Curt, München 2, N B, Alfonsstr. 71. Reise- u. Versandbuchh. Verlag. Lehrmittelvertrieb. Antiquariat. Begr. Dez. 1919. ( $\text{h}$  63 153. —  $\text{TA}$ : Beyer München Alfonsstr. 7. —  $\text{K}$  Karlsruhe [Baden] 28 086.) Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Nachnahmeforderungen verboten. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

$\text{f}$  Buchberger, Karl, Wien I, Körntnering 16 (Halle »Hotel Imperial«). Buch- u. Zeitungshandel. Begr. Nov. 1925. ( $\text{h}$  57 590. —  $\text{TA}$ : Buchberger Imperialhotel Wien. —  $\text{K}$  140 230.) Leipziger Komm.: w. Fernau. [Dir.]



# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einwendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Anschütz, Georg: Kurze Einführung in die Farbe-Ton-Forschung. Mit 1 bunten Streifen im Text u. 1 [farb.] Taf. Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1927. (III, 31 S.) gr. 8° 1. 80

Jahrbuch für morphologische und mikroskopische Anatomie. Abt. 2. Zeitschrift für mikroskopisch-anatomische Forschung. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. H. Stieve. Bd 8. [4 Hefte.] H. 3/4. Mit 305 Textfig. u. 5 [farb.] Taf. (S. 365—652, IV S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1927. gr. 8° = Jahrbuch f. Morphologie u. mikroskop. Anatomie. Abt. 2. n.n. 54. —

Archiv deutscher Berufsvormünder in Frankfurt a. M. (Stiftstr. 30).

Rundbrief des Archivs deutscher Berufsvormünder. (Verantw.: Dr. Heinrich Webler.) Jahr 2. 1927. Nr 41/42. (S. 243—252.) Jan. Frankfurt a. M., Stiftstr. 30 (: Archiv deutscher Berufsvormünder 1927). 4° Nur für Mitgl. d. Archivs unentgeltlich; jedes weitere Ex. jährl. 3. —; Einzelnr., auch f. Nichtmitgl. —. 20

Ersch. in zwangloser Folge.

Buchdr. Wilhelma R. Saling & Co. in Berlin SW 68 (Hollmannstr. 10).

Saling's Taschenbücher für das Graphische Gewerbe. Ausg. B. Taschenbuch für Buchbindereibesitzer nebst Kalkulationstabellen. [Jg. 2.] 1927. Berlin SW 68 [Hollmannstr. 10]: Buchdr. Wilhelma R. Saling & Co. (1927). (128 S., 20 Bl. Formulare.) kl. 8° = Saling's Taschenbücher f. d. graph. Gewerbe. Ausg. B. Lw 2 50

Deutemofer's Verlag in Hagen.

Elliott, Arthur Cozens, and Carl J. Koch, Dipl.-Handelslehrer: Commercial English. Handbook and merchant's guide. A. 4. ed. rev. and enlarged. Hagen (Westf.): Deutemofer's Verl. 1927. (184 S., 1 Titelb.) 8° Hlw. 3. 50 [Umschlagt.: Elliott-Koch: Englisch. Lehrbuch. Ausg. A. Für Handelschulen u. Heeresfachschulen.

Deutsche Meister-Verlag Robert u. Ferdinand Schreiber Kommandit-Ges. in München.

Goeder, Theodor: Das Deutsche-Meister-Buch. Hrsg. vom Deutsche-Meister-Bund/München. München: Deutsche Meister-Verlag [1927]. (IV, 332 S.) 8° Lw. 4. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Maenner, Ludwig: Bayern vor und in der Französischen Revolution. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1927. (246 S.) gr. 8° 6. —; Lw. 8. —

Schlözer, Kurd von: Römische Briefe. 1864—1869. Hrsg. von Karl von Schlözer. Mit d. [Titel]-Bild d. Verf. nach e. Zeichng f. Schwägerin Luise von Schlözer, geb. Freiin von Meyern-Hohenberg. (15. u. 16. Aufl.) Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1926. (XII, 380 S.) 8° Lw. 9. —

Deutscher Verein für öffentliche u. private Fürsorge in Frankfurt a. M. (Stiftstr. 30).

Aufbau und Ausbau der Fürsorge. S. 9.

Ammann-Heidelberg, [Friedrich] Rechtsrat Dr., u. Beigeordn. Dr. med. Fischer-Essen: Sparmöglichkeiten in der Jugendfürsorge und in der Gesundheitsfürsorge. Beiträge. Frankfurt a. M., Stiftstr. 30 (: Deutscher Verein f. öff. u. private Fürsorge) 1927. (34 S.) 8° = Aufbau u. Ausbau d. Fürsorge. S. 9. 1. 20

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

Deutscher Verein für ländliche Wohlfahrts- u. Heimatpflege in Berlin SW 11 (Bernburger Str. 13).

Land-Bücher. Bd 4.

Weihnachtserzählungen. Bergkristall von Adalbert Stifter. Peter Borns fröhliches Weihnachtsfest von Max Feibig. Berlin SW 11 [Bernburger Str. 13]: Deutscher Verein f. ländliche Wohlfahrts- u. Heimatpflege 1926. (95 S.) 16° = Land-Bücher. Bd 4. Sp. —. 50

Deutscher Verlag für Jugend u. Volk G. m. b. H. in Wien.

Die Luisenstadt. Ein Heimatbuch. Hrsg. von Katharina Mitman, Alfred Daleit, Hugo Diebert [u. a.]. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1927. (VIII, 271 S. mit Abb.) gr. 8° geb. 5. 20

Vater Pestalozzi. Zur Erinnerung an den 100. Todestag. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk [1927]. (1 Bl. mit 1 Abb.) gr. 8° Aus: Schwalm, K.: Pestalozzi-Worte. —. 10

Schwarzweiss-Reihe »Sozialstatistik«.

Produktive Flächen Österreichs. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk [1927]. (1Taf.) 62x42 cm = Schwarzweiss-Reihe. »Sozialstatistik«. 1. 15

Stadler, Hans: Amerika in Zeit- und Lebensbildern. Hrsg. Zeichngn [Abb.] von Anton M. Benirschke. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk [1927]. (226 S., 2 Kt.) kl. 8° 2. 60 [Umschlagt.:] Bilder aus der Neuen Welt.

Steiskal, Theodor, Bez.Schulinsp.: Johann Heinrich Pestalozzi, der Sozialphilosoph u. Pädagog. Gedenkrede zum 100. Todestag, geh. am 27. Jänner 1927. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk 1927. (14 S.) 8° —. 45 Aus: Pädagog. Jahrbuch 1927.

Umlauf-Lamatsch, Annelies: Schmid, Schmad, Schmad, die Döbelmännlein. Handschrift von Alois Pegrün. [Eingedr.] Bilder von Ernst Ruser. Wien: Deutscher Verlag f. Jugend u. Volk [1927]. (48 S.) 8° 1. —

Died & Co. in Stuttgart.

Technische Bücher für Alle.

Pfeiffer, Eduard, Ing.: Probleme der Großstadttechnik. Mit 36 Abb., mehrfarb. Umschlagn. von B. Mand. 3. Aufl. [Unveränd. Abdr. d. 2. Aufl.] Stuttgart: Died & Co. [1927]. (80 S.) 8° = Technische Bücher f. Alle. 1. 80; geb. 2. 50

Dumas [père], Alexander: Denkwürdigkeiten eines Arztes. Abt. 1, Hälfte 1.

Dumas [père], Alexander: Der Großkophtha. Histor. Roman. Ausg. d. Franz. neu bearb. von R. Walther. Bd 1—3. 12. Aufl. Stuttgart: Heimat u. Welt-Verlag Died & Co. [1927]. (251, 247, 240 S. mit 1 Titelb.) kl. 8° = Dumas: Denkwürdigkeiten eines Arztes. Abt. 1, Hälfte 1. Hlw. 3. 40

J. Diemer Verlag in Mainz.

Krug von Nidda, [Ernst] Präsid. d. Hess. Obergewerksamts: Aerzte und Krankenkassen. Systemat. Zsstellg d. reichsrechtl. Bestimmgn nebst d. Beschlüssen d. Reichsausschusses f. Aerzte u. Krankenkassen, d. Entscheidgn d. Reichsschiedsamts u. Erl. mit Sonderabschn. Zahnärzte, Zahntechniker u. Krankenkassen. 2. Aufl. Mainz: J. Diemer 1926. (206 S.) gr. 8° 5. 90

Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Unterrichtswerke für ländliche Fortbildungsschulen.

Eigener Herd. Lesebuch f. d. heranwachsende weibl. Jugend. Bearb. von Schulr. [Heinrich] Dogrebe, Lehrerin Frese, Lehrerin [Else] Sühner, Schulvorsteherin [Emmi] Merigen. Ausg. f. Westfalen bearb. von Schulr. [Heinrich] Dogrebe. Frankfurt a. Main: M. Diesterweg 1927. (XVI, 207 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) gr. 8° = Diesterwegs Unterrichtswerke f. ländl. Fortbildungsschulen. Hlw. n.n. 3. 90



**Der Dividendenanzeiger in Prag (II, Postfach 609).**

**Steindler, Karl**, Bankbeamter: Dividenden-Buch. 2. verb. Aufl. Prag [II, Postfach 609]: Der Dividendenanzeiger [1927]. (XVI, 408 S.) 4° Hlw. Kf. 200. —  
[Nebent.] Steindler: Kniha dividend.

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

Die chemische Analyse. Bd 25.

**Margosches, B. M(ax)**, Prof. Dr.: Die Jodzahlschnellmethode und die Überjodzahl der Fette. Die Aktivierung d. Jods durch Wasser. Unter Mitw. von Ing. Dr. Ludwig Friedmann u. Ing. Lisbeth Herrmann-Wolf. Mit 31 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1927. (X, 227 S.) gr. 8° = Die chemische Analyse. Bd 25. 16. 20; Lw. 17. 70

**Fürstenau, R(ober)t, Dr., Dr. M(ax) Immelmann † u. Dr. J(ohannes) Schütze**: Leitfaden des Röntgenverfahrens für das röntgenologische Hilfspersonal. 5., verm. u. verb. Aufl. (10. —11. Tsd.) Mit 332 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1927. (XVI, 529 S.) gr. 8° 29. 40; Lw. 31. 80

Die nutzbaren Mineralien mit Ausnahme der Erze und Kohlen von Dr. Bruno Dammer u. Dr. Oskar Tietze †. 2., neubearb. Aufl. Unter Mitarb. von . . . bearb. von Prof. Dr. Bruno Dammer, Landesgeol. 2 Bde. Bd 1. Stuttgart: F. Enke 1927. gr. 8° 1. Mit 66 Abb. (XX, 554 S.) 33. —; Lw. 35. 40

**Schenck [Friedrich] u. [August] Gürber**: Leitfaden der Physiologie des Menschen für Studierende der Medizin und der Zahnheilkunde. 23. Aufl. von Dr. A. Gürber, Prof., u. Prof. Dr. R[udolf] Dittler. Mit 40 Textabb. Stuttgart: F. Enke 1927. (VIII, 309 S.) gr. 8° 10. —; Lw. 11. 50

**Gustav Fischer in Jena.**

**Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft**. Gegr. am 17. Sept. 1882. Hrsg. u. verlegt f. d. Vorstand . . . durch Dr. E. Tiegs. Verantw. Schriftl.: Prof. Dr. B. Leisering. Bd 45. 1927. (10 Hefte.) H. 1. (64 S. mit Abb.) Jena: G. Fischer in Komm. (1927). gr. 8° Der Bd 50. —

**F. Gescher in Bredon i. B.**

**Bügener, Heinz**: Münsterländische Grenzland-Sagen. Dem Volke abgelauscht u. hrsg. Mit [eingedr.] Holzschn. von H. Everz. Bredon i. B.: F. Gescher [1927]. (XII, 179 S.) Kl. 8° 2. 40; Lw. 3. 80

**Gescher, Gerhard**: Bredon. Seine Vergangenheit und seine Denkmale. N. F.

**Gescher, Gerhard**: Aus Bredons Vergangenheit. Ges. Aufsätze. Hrsg. Mit 1 Titelb. Bredon i. B.: F. Gescher [1927]. (III, 63 S.) Kl. 8° = Gescher: Bredon. Seine Vergangenheit u. f. Denkmale. N. F. — 75

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

**Einstein, A[bert]**, u. **J. Grommer**: Allgemeine Relativitätstheorie und Bewegungsgesetz. (Berlin:) Verl. d. Akademie d. Wissenschaften; W. de Gruyter & Co. in Komm. (1927). (13 S.) 4° n.n. 1. —  
Aus: Sitzungsberichte d. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. 1. 1927.

**Otto Harrassowitz in Leipzig.**

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Beih. 59.

**Schwidetzky, Georg**, Stadtr. i. R., Bibliothekar: Deutsche Amtsdruksachenkunde. Ein method. Handbuch f. Parlamentarier, Verwaltungsbeamte, Bibliothekare, Archivare u. Lehrer d. Staatsbürgerkunde. Leipzig: O. Harrassowitz 1927. (X, 109 S.) gr. 8° = Zentralblatt f. Bibliothekswesen. Beih. 59. n.n. 10. —

**R. Herrosé Verlag (H. Herrosé) in Wittenberg (Bz. Halle).**

**Bohnia, Paul**, Lehrer: Rechtliche Grundlagen der gewerblichen kaufmännischen und ländlichen Berufsschulen. Die wichtigsten Gesetze, Ministerialerlasse u. Gerichtsentscheidungen nach Sachgeb. geordnet. Mit e. Anh.: Lehrpläne u. Literaturangaben. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (VII, 341 S.) 8° 6. —

**Bodejohn, August**, Rektor i. R.: Handbuch der Staats- und Bürgerkunde. Ein Lehr- u. Lesebuch f. d. Unterr. in Schulen sowie zum Selbstunterricht. 6., verb. Aufl. Wittenberg: R. Herrosé 1927. (XII, 474 S.) 8° Hlw. 7. —

**Christ, Adam**, Rektor: Der Geschäftsaufsatz in der Mädchenfortbildungsschule. Arbeitsheft 1. 2. 3. [Nebst] Lehrerheft. Wittenberg: R. Herrosé 1926. 4°

1. [Unterstufe.] (40 S. mit eingekl. Formularen, 1 Tafelb.) 1. —  
2. [Mittlerstufe.] (40 S. mit eingekl. Formularen.) — 85  
3. [Oberstufe.] (40 S. mit eingekl. Formularen.) — 95  
[Lehrerheft zu d. Arbeitsheften f. Fortbildungsschülerinnen. Lehrgang 1.] (68 S.) 2. 50

**R. Herrosé Verlag (H. Herrosé) in Wittenberg (Bz. Halle) ferner:**

**Dittmer, Karl**, Berufsschuldir.: Was muß der Schuhmacher wissen? Wittenberg: R. Herrosé [1927]. (31 lithogr. S. mit Abb.) 8° — 50

**Eichhoff, Hugo**, Rektor, u. **Antsger, R. Dr. Herr**, Jugendrichter: Die wichtigsten Bestimmungen aus dem Strafgesetzbuch und Jugendgerichtsgesetz nebst Arbeitsmethode. Für mittl., höh., Berufsschulen u. f. d. beiden ob. Jahrgänge in Volksschulen. Ausg. A f. Lehrer. Ausg. B f. Jugendliche u. Schülerbüchereien. Ausg. A. 4. Aufl. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (35 S.) 8° 1. —

**Erangel, Karl**, u. **Paul Huttenreiter** [beide] Gewerbeoberl.: Lehr- und Experimentierbuch mit Fachrechnen für Elektrotechnik. Zum Gebr. an Berufs- u. Gewerbeschulen sowie z. Selbstunterricht u. z. Vorbereitung auf d. Gesellen- u. Meisterprüf. Tl 1. Wittenberg: R. Herrosé 1926. 8° 1. (108 S. mit Abb.) 2. —

**Gruttmann, Gottfried**, Gewerbeoberl.: Aufgabenblock für das Ergänzung- und Zusammenstellungszeichnen und Modellieren der Schmiede. (Tl 1—3.) Ausg. B f. Lehrer. Lösungsheft. Wittenberg: R. Herrosé [1926]. 8° Lösungsheft. (10 S. mit 3 Abb., 15 Taf.) 2. 40

**Heidrich, Max**, u. **Hermann Weber**: Das Zeichenbuch des Tischlers. Für Schule u. Werkstatt. Tl 1. Wittenberg: R. Herrosé 1926. 4° 1. Grundformen u. Aufkommenbau. (118 S. mit 50 Abb.) Hlw. 8. 80

**Henke, August**, Gewerbeoberl., **Otto Krafft**, Gewerbeoberl., **Peter Tollmann**, Gewerbeoberl.: Der Metzger. Ein Lehr- u. Lernbuch zum Unterricht in den Fleischerklassen d. deutschen Berufs- u. Fachschulen u. zur Vorbereitung auf d. Gesellen- u. Meisterprüf. Wittenberg (Bez. Halle): R. Herrosé 1927. (196 S. mit Abb.) 8° 2. 80

**Heuer, Reinhard**, Schulr.: Heimat und Arbeit. Lesebuch f. ländl. Fortbildungsschulen hrsg. Ausg. f. Schlesien bearb. von Hans-Christoph Kaergel. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (X, 336 S. mit Abb.) 8° Hlw. 4. —  
[Umschlag:] Heuer-Kaergel: Heimat u. Arbeit.

**Heuer, Richard**, Schulr.: Heimat und Arbeit. Lesebuch f. ländl. Fortbildungsschulen d. Prov. Brandenburg. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (X, 336 S. mit Abb.) 8° Hlw. 4. —

**Klein, Leonhard**: Kleine Berufskunde für Fleischer. Der Fleischer als Schlächter, Geschäftsmann u. Betriebsunternehmer. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (87 S. mit Abb.) 8° Kart. 1. 60

**Kruze, P.**, Gewerbeoberlehrer, Berufsschulleiter: Das Problem des Zeichnens der Metallgewerbe. Kritische u. method. Betrachtgn. ausgehend von d. Bedeutg, d. Zweck u. d. Verwendung d. Zeichng in d. Technik. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (108 S. mit Fig.) 8° Hlw. 3. 50

**Lenke, Friedrich**: Erziehender Unterricht in der ländlichen Fortbildungsschule. Eine method. Handreichg mit Unterrichtsbeisp. (Geleitw.: Dr. Jungwerfen.) Wittenberg: R. Herrosé 1927. (106 S.) 8° 2. 80

**Pittschag, Michael**: Das gesamte Rechnen in den ländlichen und allgemeinen oder vielberuflichen Knaben- und Mädchen-Fortbildungsschulen im engsten Anschluß an d. Berufs- u. Bürger- od. Lebenskunde. Ausg. A. B. Wittenberg: R. Herrosé 1926. 8° Ausg. A. Heft f. Lehrer u. Lehrerinnen mit method. Anweisg. Aufgaben- u. Antwortenbüchlein. 9. Aufl. (XVI, 114 S. mit Fig.) 1. 80  
Ausg. B. Heft f. Schüler u. Schülerinnen. 9. Aufl. (IV, 93 S. mit Fig.) 1. —

**Pittschag, Michael**: Das gewerbliche Rechnen in den Fortbildungsschulen mit gemischten Berufsgruppen im engsten Anschluß an die Berufs- und Bürgerkunde. Ausg. A. B. Wittenberg: R. Herrosé 1926. 8° Ausg. A. Lehrerheft mit method. Anweisg. Schüler- u. Antwortenheft. 4. Aufl. [Aufg. 1.] 5. Aufl. (XVI, 141 S. mit Abb.) 2. —  
Ausg. B. Schülerheft. 5. Aufl. (IV, 122 S. mit Abb.) 1. 40

**Pittschag, Michael**: Was mußt du wissen? Lesebuch f. Knabenfortbildungsschulen. Tl 1. 2. Wittenberg: R. Herrosé 1926. 8° 1. Der Mensch als Staatsbürger. 6. Aufl. Durchgef. von Schulr. [Reinhard] Heuer. (VIII, 180 S.) Kart. 1. 60  
2. Der Mensch in seinem Beruf. 6. Aufl. Durchgef. von Schulr. [Reinhard] Heuer. (VII, S. 181—347.) Kart. 1. 60

**Madnow, Martin**: Der wetterkundliche Unterricht in der Volks- und Fortbildungsschule. Wittenberg: R. Herrosé 1927. (31 S. mit Abb. u. 1 eingedr. St., 1 Taf.) 8° — 80

**Sadowski, August**, Schulr., u. **Julius Sadowski**, Lehrer: Heimat und Arbeit. Lesebuch f. ländl. Fortbildungsschulen d. Prov. Ostpreußen. Bearb. [2. Aufl.] Wittenberg: R. Herrosé 1926. (XI, 349 S. mit Abb.) 8° Hlw. 4. —  
Der Bearbeiter liegt d. Lesebuch von Mich. Pittschag zugrunde: „Was mußt du wissen?“



**R. Herrosé Verlag (H. Herrosé) in Wittenberg (Bz. Halle) ferner:**  
**Sadowski, August, Schulr., u. Julius Sadowski, Lehrer:** Leben und Wirken der deutschen Frau. Lesebuch f. ländl. Mädchen-Fortbildungsschulen u. Haushaltungsschulen. Ausg. f. Ostpreußen. Wittenberg: R. Herrosé 1927. (XII, 324 S. mit Abb.) gr. 8°  
 Blv. 4. —

**Schend, Konrad, Berufsschuldir.:** Merkbuch der Berufs- und Bürgerkunde für den Unterricht an Berufs- (Fortbildungs-) und Fachschulen. (3 Tle.) Tl. 1. 2. Wittenberg: R. Herrosé 1926/1927. 8°  
 1. Unterstufe. 7. Aufl. 1927. (59 S.) — 60  
 2. Mittelstufe. Die Entwicklung d. Gemeinschaftslebens. 7. Aufl. 1926. (78 S.) — 1. —

**Schulze, Hermann, Meinerfen:** Der Geschäftsaufbau in der ländlichen Fortbildungsschule. 2. Aufl. Wittenberg: R. Herrosé 1926. (64 S. L. lith. S.) 4° 2. 50

**Schulze, Hermann, Meinerfen:** Musteraufsätze. Arbeitsheft 2. Wittenberg: R. Herrosé [1927]. 4°  
 Arbeitsheft 2. (24 S. weißes Papier.) — 30

**Stodhaus, Carl, Gewerbeoberl.:** Vom Lohnarbeiter zum denkenden Berufsarbeiter. Beiträge z. Problem d. techn. Arbeiterbildg in Industrie u. Schule. Wittenberg: R. Herrosé 1927. (71 S. mit Abb.) 8° 2. —

**Weber, Hermann, Gewerbeoberl.:** Aufgabenblock für das Ergänzungszeichnen der Tischler. Ausg. B f. Lehrer, Lösungsheft. Wittenberg: R. Herrosé [1926]. 8°  
 Lösungsheft. (V S., 15 Taf.) 2. 40

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

**Entwürfe des Deutschen Reichstages. [1927, 7.]**  
 Reichstag. 3. Wahlperiode 1924/27. Entwurf eines Gesetzes über die Erlaubnispflicht für die Herstellung von Zündhölzern. (Druckf. Nr 3057. Berlin: Carl Heymann 1927.) (9 S.) 4° (Kopft.)  
 [= Entwürfe d. Deutschen Reichstages. 1927, 7.] n.n. — 30

**Fritz Hoefer in Blankenburg, Harz.**

**Einwohner- und Geschäfts-Handbuch von Blankenburg-Harz.** 1888—1928. Ausg. 29. 1927/1928. Blankenburg-Harz: Fr. Hoefer (1927). (VII, 212, 124 S. mit Abb., 1 farb. Pl.) 8°  
 Zw. n.n. b 10. —  
 [Händent.] Blankenburger Einwohnerbuch.

**Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung in Dresden.**

**Alphabete für die Volksschule nach dem in den sächsischen Seminaren eingeführten Duktus.** ([Deutsch u. lat.] Dresden: A. Huhle [1927].) (2 S.) 22,5x27,5 cm. [Kopft.] n.n. — 05

**Georg Kallmeyer, Verlag (vorm. J. Zwißlers Verlag) in Wolfenbüttel.**

**Jöde, Fritz:** Der Musikant. Beihefte. Reihe 1: Vokalwerke. Nr 12.  
**Beethoven, Ludwig van:** Kanons aus Briefen, Karten, Albumblättern u. a. persönl. Dokumenten. (Quellen u. Anlässe, bearb. von Günther Oberst. Methodische Bemerkun: Fritz Jöde.) Wolfenbüttel: G. Kallmeyer 1927. (18 S.) 8° = Jöde: Der Musikant. Beihefte. Reihe 1, Nr 12. — 70

**W. Kohlhammer in Stuttgart.**

**Schriftenreihe der öffentlichen Arbeitsfürsorge. Reihe 2, S. 1.**  
**Jülich, Hermann, Geschäftsführer:** Öffentlicher Arbeitsnachweis und Wirtschaft. Eine krit. Betrachtg aktueller Arbeitsnachweisfragen. (Beleitwort von) Dr. [Karl] Fischer.) Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (59 S.) 8° = Schriftenreihe d. öffentl. Arbeitsfürsorge. Reihe 2, S. 1. Blv. 3. —  
**Berordnung über die Vornahme der Staatsprüfungen im Hochbau-, im Bauingenieur- u. im Maschineningenieursfach vom 10. August 1925 in Würtemberg.** Stuttgart: W. Kohlhammer 1927. (IV, 54 S.) 8° 1. 50

**Carl Maasch's Buchh. in Pilsen.**

**Kubitschek, Rudolf:** Die Mundarten des Böhmerwaldes. Pilsen: C. Maasch in Komm. [1927]. (71 S., 1 Kt.) gr. 8° 2. 20

**Gottfried Martin, Verlag in Jgheoe (Holstein).**  
 [Komm.: Carl Fr. Meischer, Leipzig.]

**Hornig, Heinrich:** Erue Leev. En holsteensch Kaatengeschicht. Jgheoe (Holstein): G. Martin [Komm.: Carl Fr. Meischer, Leipzig] 1927. (30 S.) 8° Kart. — 90; Zw. 1. 80

**Rudolf Mosse, Abt. Buchverlag in Berlin.**

**Serie populärer statistischer Bücher.**  
**Woytinski, Wladimir:** Die Welt in Zahlen. Populäre Darstellung d. Ergebnisse d. Forschg auf allen Gebieten d. Statistik. In 7 Büchern. Buch 4. Berlin: R. Mosse 1927. gr. 8° = Serie populärer statist. Bücher.  
 4. Das Gewerbe. (1.—3. Aufl.) (XXIII, 375 S., 19 farb. Taf.) 23. —; Lw. 25. —  
 Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 94. Jahrgang.

**C. F. Müller Verlag in Leipzig.**

**Müller, Adressbuch** der staatlichen und städt. Baubehörden und Baubeamten. Mit Lieferer-Verz. 1927. ([2 Tle = 7 Abt.] Abt. 1—7.) Leipzig: C. F. Müller (1927). gr. 8° In 1 Lw.Bd n.n. 12. —  
 (Abt. 1—4.) Jg. 19. (IV, XXIX, 174 S.)  
 (Abt. 5—7.) Jg. 7. (196, XXXVI, 24, 14 S. mit Abb.)

**Müller, Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch** 1926. ([2 Tle = 4 Abt.] Abt. 1—4.) (Abt. 4:) Zeitungsadressbuch. Leipzig: C. F. Müller (1927). gr. 8° In 1 Lw.Bd geb. b 18. —  
 (Abt. 1—3.) Zeitschriften-Adressbuch. Jg. 17. (VIII, 574 S.)  
 (Abt. 4.) Zeitungs-Adressbuch. Polit. Tagesblätter. Jg. 11. (IV, 201 S.)

**R. Oldenbourg Komm.-Ges. in München.**

**Dempf, Alois:** Ethik des Mittelalters. München: R. Oldenbourg 1927. (111 S.) gr. 8° [Umschlagt.] 5. 25  
 Aus: Handbuch d. Philosophie.  
 Berichtigung d. Verf.Namens zur Aufn. im Bbl. Nr 56 vom 7. 12. 27.

**Morig Perles in Wien.**

**Wolff, Karl, Dr. jur. et phil., Univ.Prof., Innsbruck:** »Juristische Person« und aufgegebenes Grundstück. Privatrechtl. Fragen unter rechtslog. Gesichtspunkten. Wien: M. Perles 1927. (128 S.) gr. 8° 5. —

**Paul Radestock in Leipzig.**

**Saß, Oswin:** Einige Grundfragen der Wohn- und Siedelungswirtschaft. Leipzig: Paul Radestock [1927]. (23 S. mit 1 Fig.) 8° —, 50

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

**Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2474/2476.**  
**Plutarchus:** Vergleichende Lebensbeschreibungen [Vitae parallelae]. Nach d. Übers. v. [Johann Friedrich Salomon] Kaltwasser hrsg. v. Prof. Dr. Otto Gütling. 2., berichtigte Aufl. Bd 8. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1927]. H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 2474/2476.  
 8. Sertorius. Eumenes. Agesilaos. Pompejus. (266 S.) b 1. 30

**Reichsverband der Automobilindustrie E. V. in Berlin W 9**  
 (Unter den Linden 12/13).

**Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen des Reichsverbandes der Automobilindustrie. E. V. 1901—1926.** ([Hrsg.] u. Vorw.: Dr. Ing. Scholz.) Berlin 1926 (: H. S. Hermann & Co. [: lt. Mittlg: Berlin W 9, Unter den Linden 12/13: Reichsverband d. Automobilindustrie. (XV, 216 S. mit Abb.) 4° Hldr 25. — [Umschlagt.] Reichsverband d. Automobilindustrie. E. V.

**Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.**

**Ludwig, Emil:** Am Mittelmeer. (5.—13. Tsd.) Berlin: E. Rowohlt 1927. (231 S., 21 Taf.) 8° 6. 50; Lw. 10. —

**August Scherl Deutsche Adreßbuchgesellschaft m. b. H. in Hannover.**

**Branchen-Adreßbuch** der Stadt Hannover mit Fernsprechanchlüssen. 1926/1927. Hannover: A. Scherl, Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft (1927). (VIII, 12, 92 S. mit eingedr. Theaterpl.) 4° 2. —  
 Aus: Adreßbuch d. Stadt Hannover. 1926/1927.

**W. Schneider in Quersfurt.**

**Die deutsche Frau in Familie, Volk und Staat.** S. 5. 6.  
**Benator, Lotte, Dr. jur.:** Die Frau als Staatsbürgerin. 1.—4. Tsd. Quersfurt: W. Schneider (1926). (20 S.) 8° = Die deutsche Frau in Familie, Volk u. Staat. S. 6. — 40  
**Deubner, Rudolf, Lehrer:** Grundfragen häuslicher Erziehung. 1.—4. Tsd. Quersfurt: W. Schneider (1926). (28 S.) 8° = Die deutsche Frau in Familie, Volk u. Staat. S. 5. — 40

**Schreiter'sche Verlh. in Berlin.**

**Kulturhistorische Romane.** (Bd 41. 53. 57. 73.)  
**Brachvogel, Albert [Emil]:** Friedemann Bach. Kulturhistor. Roman. Volkst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1927]. (518 S.) 8° (= Kulturhistorische Romane. Bd 41.) Geb. 3. —  
**Haubert, Gustav:** Madame Bovary. Deutsch v. N. Winterstein. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1927]. (442 S.) 8° (= Kulturhistor. Romane. Bd 57.) Geb. 3. —  
**François, Louise von:** Die letzte Reckenburgerin. Roman. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1927]. (354 S.) 8° (= Kulturhistorische Romane. Bd 53.) Geb. 3. —  
**Bischer, Friedrich Theodor:** Auch Einer. Eine Reisebekanntschaft. Volkst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1927]. (492 S.) 8° (= Kulturhistorische Romane. Bd 73.) Geb. 3. —



## Hermann Schroedel Verlag in Halle.

**Bürger, Julius**, Kirchenmusikdir., **Martin Jansen**, Mittelschullehrer, **Max Ludwig**, Magistr. Schulr.: Musikbuch für Mittelschulen auf Grund d. Bestimmungen f. d. Musikunterricht in d. Mittelschulen Preußens hrsg. Ausg. A. 1. Halle a. S.: H. Schroedel (1927). gr. 8°

1. (192 S.)

Hlw. n.n. 2. —

**Falck** [August] u. [Theodor] **Förster**: Religionsbuch für evangelische Schulen der Provinz Pommern. Neubearb. von D. [Karl] **Eger**, Univ.-Prof. u. Geh. Konsist.-R., Dr. [Ludwig] **Truschel**, Stadtschulr., [u. Gerhard] **Jacobi**, Pfr., **Schmidt**, Oberreg.- u. Schulr. Halle a. S.: H. Schroedel 1927. (V, 255 S., 13 Taf., 2 farb. Pl. auf d. Umschl.) gr. 8°

[Umschl.:] Falck-Förster: Religionsbuch.

Lw. n.n. 3. —

**Hanft, Heinrich**: Rechenbuch für Freunde des Arbeitsunterrichts in mehrklassigen Schulen. Bearb. auf Grund d. min. Richtlinien vom 15. Okt. 1922. Ausg. in 7 Hefen. H. 7. Halle: H. Schroedel 1927. gr. 8°

7. 7. Schulj. (143 S. mit Fig.)

n.n. 1. 50

**Heinrich, Ernst**, Reg.- u. Schulr.: Zu Jesus, dem Freund der Kinder! Religionsbuch f. evang. Grundschulen. Halle a. S.: H. Schroedel (1927). (VIII, 72 S. mit Abb.) gr. 8°

Hlw. n.n. 1. 30

**Schroedels Jugendbücher**. Abt. 1. Bd 96. (9.—10. Schulj.)

**Strauß und Torney, Lulu von**: Bauernstolz. Eine Erz. u. Balladen. Halle a. S.: H. Schroedel [1927]. (72 S.) 8° = Schroedels Jugendbücher. Abt. 1. Bd 96. (9.—10. Schulj.)

—, 50; geb. —, 85

**Rechenbuch für den Industriebezirk**. (Altes Bochumer Rechenbuch.) Ausg. f. d. Kreis Hagen. Ausg. A in 7 Hefen u. 1 Raumlehre. H. 2—6. 8. Halle a. S.: H. Schroedel 1926. 8°

|   |            |
|---|------------|
| 2. 2. Schulj. (63 S. mit Abb.)                          | n.n. —, 70 |
| 3. 3. Schulj. (56 S. mit Abb.)                          | n.n. —, 70 |
| 4. 4. Schulj. (56 S. mit Abb.)                          | n.n. —, 70 |
| 5. 5. Schulj. (65 S. mit Abb. mit eingedr. Pl., 1 Taf.) | n.n. —, 80 |
| 6. 6. Schulj. (65 S. mit Abb., 1 eingedr. Pl., 1 Taf.)  | n.n. —, 80 |
| 8. Raumlehre f. Volksschulen. (104 S. mit Fig.)         | n.n. 1. 40 |

**Rechenbuch für den Industriebezirk**. Ausg. f. d. Kreis Hagen. Ausg. B in 4 [Hf.] 5 Hefen. H. 1—4. Halle a. S.: H. Schroedel 1926. 8°

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 1. 1. u. 2. Schulj. (56 S. mit Abb.) | n.n. —, 90 |
| 1. 3 u. 4. Schulj. (56 S. mit Abb.)  | n.n. —, 80 |
| 3. 5. u. 6. Schulj. (64 S. mit Abb.) | n.n. 1. —  |
| 4. 7. u. 8. Schulj. (96 S. mit Abb.) | n.n. —, 80 |

**Rechenbuch für den Industriebezirk**. Ausg. f. d. Kreis Hagen. Für Freunde d. Arbeitsunterrichts. Neue Ausg. Grundschulh. 1. Halle a. S.: H. Schroedel 1926. gr. 8°

Grundschulh. 1. Schulj. 1. (40 S. mit 2. T. farb. Abb.) —, 90

**Magdeburger Rechenbuch**. Ausg. A in 5 Hefen. H. 5. Halle a. S.: H. Schroedel 1927. gr. 8°

5. (7. u. 8. Schulj.) (112 S. mit Abb.) Kart. n.n. 1. 80

**Vorpahl, Wilhelm**: Rechenbuch für Mittelschulen. Bearb. unter Mitw. Magdeburger Mittelschullehrer. H. 3. 4. Halle (S.): H. Schroedel 1927. gr. 8°

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| 3. Hl. 3. (116 S. mit Fig.) | n.n. 1. 80 |
| 4. Hl. 2. (96 S.)           | n.n. 1. 40 |

## Carl Schünemann in Bremen.

**Bremer Adressbuch**. Adressbuch d. freien Hansestadt Bremen d. Landgebiets u. Begesacks nebst Firmenverzeichnis von Bremerhaven. [Nebst] Verzeichnis d. veränd. u. erloschenen Firmen, sowie Nachträge u. Veränderungen während d. Druckes. Abgeschl. am 8. Febr. 1927. N. F. Jg. 53. 1927. Bremen: C. Schünemann (1927). (20, 36, 899, 460, 63, 286, 52, 23 S. mit eingedr. Pl. u. Pl.) gr. 8°

Lw. 20. —

## J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

**Verolzheimer, Richard**, Rechtsanw.: Tabellen der Rechtsanwaltsgebühren und Gerichtskosten u. sonstige in der Anwaltspraxis häufig gebrauchte Rechtszahlen. München: J. Schweizer Verl. 1927. (8 S.) H. 8°

—, 40

**Wassermann, Rudolf**, Dr., Rechtsanw. u. Synd.: Die Steuererklärung nach dem neuen bayerischen Gewerbesteuergesetz. Mit ausgefüllten Musterformularen u. Erl. Nach d. Vorschriften d. bayer. Gewerbesteuergesetzes vom 9. Juli 1926 bearb. München: J. Schweizer Verl. 1927. (25 S.) gr. 8°

1. 50

## E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart.

**Bibliotheca botanica**. H. 94.

**Bärner, Johannes**, u. **Burghard Helwig**: Beiträge zur serologischen Systematik der Pflanzen. (Mit 5 Taf.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1927. (83 S.) 4° = Bibliotheca botanica. H. 94.

24. —

## Julius Springer in Berlin.

**Jahrbuch der Schiffbautechnischen Gesellschaft**. Bd 28. 1927. Berlin: Julius Springer 1927. (III, 553 S. mit Abb., 1 Titelfb.) 4°

Lw. 30. —

## Georg Thieme in Leipzig.

**Frank, Ludwig**, Dr., Nervenarzt: Die psychokathartische Behandlung nervöser Störungen (Psychoneurosen-Thymopathien) für Ärzte und Studierende. Leipzig: G. Thieme 1927. (V, 208 S.) gr. 8°

10. —; Lw. 11. 50

Berichtigung d. Aufa. im Bbl. Nr. 55 vom 7. 3. 27.

## Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

**Schaffner, Jakob**: Johannes. Roman e. Jugend. 9. Aufl. [9.—10. Tsd.] Stuttgart: Union [1927]. (285 S., 1 Titelfb.) 8°

6. —; Lw. 7. 50

## Urania-Verlags-Ges. m. b. H. in Jena.

**Urania-Monatshefte** f. Naturerkenntnis u. Gesellschaftslehre. Jg. 1926/27. Buchbeigabe 2.

**Eisenstädter, Julius**, Dr.: Im Schweiß deines Angesichtes. Eine Einf. in d. gesellschaftl. Organisation d. Arbeit. Mit 17 Abb. im Text. Jena: »Urania« Verlagsges. 1927. (96 S.) 8° = »Urania«-Monatshefte f. Naturerkenntnis u. Gesellschaftslehre, Jg. 1926/27. Buchbeigabe 2.)

1. 50; Lw. 2. —

## Vandenhoeck &amp; Ruprecht in Göttingen.

**Dobshütz, Ernst** von, D.: Vom Auslegen des Neuen Testaments. 3 Reden. Der 1. Rede 2. u. verm. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. (64 S.) gr. 8°

2. 80

**Relicizka, Oskar**, D. Dr., Gymn.-Dir.: Lehrbuch der Kirchengeschichte. 10. verb. Aufl. Mit 7 Abb. zur Geschichte d. kirchl. Baukunst. 60.—62. Tsd. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. (IV, 176 S.) 8°

Kart. n.n. 2. 60

**Die Schriften des Neuen Testaments** [Testamentum novum] in ihrer ältesten erreichbaren Textgestalt . . . von Hermann Frh. v. Soden. [Nur] Schlüssel. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. 8°

Schlüssel . . . Gegenüberstellg d. in v. Sodens Apparat vorkommenden Sigla u. d. entsprechenden in Gregorys Liste bearb. v. Friedrich Krüger, Pastor. (4, 4 S.) 2. —

## Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen in Berlin

(W 9, Köthenerstr. 28/29).

**Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen**. **Übergangskilometerzeiger** für den Güter- u. Tierverkehr. (Abgekürzte Bezeichnung: Ükz.) Abt. D. Berlin W 9, Köthenerstr. 28/29: Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen (1927). 4°

D. Enth. d. Entfernungen zwischen d. niederländ. Eisenbahnstationen u. d. Grenzübergängen gegen Deutschland u. Belgien nebst 1 [farb.] Übersichtskt. d. Grenzübergänge u. anschließ. Bahngelände. Gültig vom 1. März 1927. (30 S.) 2. 50

## Verkehrsverein e. V. in Leipzig (Markt 4).

**Leipzig**. Ein Führer mit vielen [eingedr.] Bildern. Hrsg. vom Verkehrs-Verein Leipzig e. V. Leipzig [Leipzig], Auskunftsstelle Markt 4: Verkehrs-Verein Leipzig e. V. 1926. (80 S., 1 eingedr. Pl.) kl. 8°

—, 25

## Verlag d. Allgem. deutschen Mühlen-Zeitung

in Berlin-Charlottenburg (Schillerstr. 5).

**Graaf, Henry**, Dr., Dir.: Rechtsnot der Erbschaften. Beiträge zur Feststellg u. Vorschläge zur Beseitigung d. Rechtsnot d. Erbschaften d. Angestelltenversicherung. Eine Denkschrift. Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 5: Verlag d. Allgem. deutschen Mühlen-Zeitung 1926. (40 S.) 8°

1. —

**Menz, August**, Dr., Rechtsanw.: Erbschaftenrecht. Beiträge zur Gesetzgebung, Rechtsprechung u. Verwaltungsübng auf d. Gebiete d. Erbschaftenwesens in d. Angestelltenversicherung. Ausg. aus e. vor d. Hauptversammlung d. Verbandes deutscher Privatpensionisten am 6. Juli 1926 in Berchtesgaden von d. Verf. geh. Vortr. Berlin-Charlottenburg, Schillerstr. 5: Verlag d. Allgem. deutschen Mühlen-Zeitung 1926. (14 S.) 8°

1. —

## Verlag Aus- u. Fortbildung in Dresden-A., (Taschenberg 3 II).

[Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.]

**Matthed, Albert**: Die Waffe, ihr Besitz und ihre Führung im Freistaat Sachsen. Leichtfakl. Darstellg d. zurzeit über Waffenbesitz u. Waffenführung geltenden Reichs- u. Landesbestimmgn. Dresden-A., Taschenberg 3 II: Verlag Aus- u. Fortbildung [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig 1927]. (72 S.) H. 8°

1. 20

## Verlag »Wahrheit« Ferdinand Spohr in Leipzig.

**Hirschfeld, Magnus**, Dr., und **Max Tilke**: Der erotische Verkleidungstrieb. (Die Transvestiten.) III. Tl. Leipzig: Verlag »Wahrheit« F. Spohr [1927]. gr. 8°

III. Tl. 2. Aufl. (IV S., LIV Taf.) 10. —; Lw. 13. —

[Umschl.:] Hirschfeld u. Tilke: Die Transvestiten.



**Verlagshaus Freya G. m. b. H. in Heidenau 1 bei Dresden.**  
 Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. von Schuldir. H. Stecher. Nr 48. (Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1927].) 8°  
 48. Die Kröte im Baume. (92 S. mit Abb.) — 15  
**Neue Kriminal-Bibliothek. Nr 14.**  
 Vera, Ira: Der Tod im Auto. Kriminalroman. Heidenau b. Dresden: Verlagshaus Freya [1927]. (64 S.) Kl. 8° = Neue Kriminal-Bibliothek. Nr 15. — 20

**Georg Westermann in Braunschweig.**  
**Lebensbücher der Jugend. [Bd 25.]**  
 Braeh, Martin: Heimatliches Vogelbuch. Beobachtgn unserer heimatl. Vogelwelt in freier Natur. Mit 4 farb. [Taf.] u. 12 schwarz. [eingedr.] Bildern von Martin Semmer. 11.—15. Fsb. Braunschweig: G. Westermann [1927]. (VIII, 216 S.) 8° (= Lebensbücher der Jugend. [Bd 25.]) Lw. 3. 80  
**Xenien-Verlag Hermann Graef in Leipzig (Philipp-Rosenthal-Str. 9).**  
 Shänupsämhdji [Pseudon.]: Der Fremdling. (Vorw.: C. Belani.) Leipzig [Philipp-Rosenthalstr. 9]: Xenien-Verlag (1927). (125 S.) 8° Pp. 3. —

**Paul Zsolnay Verlag in Wien.**  
 Mann, Heinrich: Gesammelte Werke.  
 Mann, Heinrich: Mutter Marie. Roman. 1.—30. Tsd. Wien: P. Zsolnay 1927. (248 S.) kl. 8° = Mann: Gesammelte Werke. 4. —; Hlw. 6. —; Lw. 7. —; Hldr 10. —  
 Berichtigung zur Aufn. im Bbl. Nr 55 vom 7. 3. 27.

**Fortsetzungen  
 von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**  
 Die Antike. Zeitschrift f. Kunst u. Kultur d. klassischen Altertums. Hrsg. von Werner Jaeger. Bd 3. (4 Hefte.) H. 1. (90 S., 8 Taf.) Berlin: W. de Gruyter & Co. 1927. 4°  
 Der Bd 40. —; f. Mitgl. d. Gesellsch. f. antike Kultur kostenlos.

**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**  
 Archiv für die civilistische Praxis. In Verb. mit . . . Hrsg. von W. von Blum e, Ph. Deck, M. Rümelin, Professoren [u. a.]. N. F. Bd 7 = Der ganzen Folge Bd 127, S. 1. (128 S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1927. 8° Bd 7 vollst. 15. —; Einzelh. 6. —

**Schulthess & Co. in Zürich.**  
 Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch hrsg. von Dr. August Egger, Prof. Dr. Arnold Escher, Prof., Dr. Hugo Dfer, Bundesrichter [u. a.]. Suppl. Bd: Die kantonalen Einföhrungs-gesetze u. -verordnungen zum Schweizerischen Zivilgesetzbuche enth. d. Erlasse von 1913—1926. Mit e. Begleitw. von Dr. Hugo Dfer, Bundesrichter. Nachtr., Jfg 3. (S. 161—261, VI S.) Zürich: Schulthess & Co. 1927. 4° b 3. 50

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Leipzig.**  
 Anthropologischer Anzeiger. Bericht über d. physisch-anthropolog. Literatur, Mitteilungsblatt der Gesellschaft f. physische Anthropologie, begr. von Rudolf Martin, in Verb. mit e. Anzahl Fachgenossen stellv. hrsg. von Dr. Th. Mollison, Prof., u. Dr. W. Gieseler, Priv. Doz. Jg. 4. (1927.) H. 1. (82 S. mit Abb.) Stuttgart: E. Schweizerbart 1927. 4° Der Jg. 20. —

**Julius Springer in Berlin.**  
 Zeitschrift des Vereins für Volkskunde. Begr. von Karl Weinhöhd. Unter Mitw. von Johannes Bolte hrsg. von Fritz Boehm. Jg. 35 u. 36. 1925/26, H. 4. (IV S., S. 229—312 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1926. 4° n.n. 6. —

**Urban-Verlag in Freiburg i. Br.**  
 Oberrheinische Kunst. Vierteljahrsberichte der oberrhein. Museen. Jg. 2. [1927.] H. 1/2. (II, 78, 18 S. mit Abb., 50 Taf.) Freiburg i. Br.: Urban-Verlag 1927. 4° 12. —; im Abonnement 10. —

**Georg Westermann in Braunschweig.**  
 Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. Begr. von Ludwig Herrig. Hrsg. von Alois Brandl u. Oskar Schultz-Gora. Jg. 81. Bd 151, d. neuen Serie Bd 51, H. 3/4. (S. 161—318, VI S. mit Abb.) Braunschweig: G. Westermann 1927. 8° n.n. 11. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)  
 \* = künftige erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**H. Berthold A.-G., Abt. Privatdrucke in Berlin.** 2347  
 Berthold-Druck, 19.  
 Johann Friedrich Unger im Verkehr mit Goethe u. Schiller, mit e. einleitenden Übersicht über Ungers Berlegerstätigkeit v. Floboard Frhrn. v. Biedermann. Pappbd. 20.—; Lwbd. 22.50; Halbmaroquinbd. 26.—; auf Blütenpap., Pergbd. 40.—; Ganzmaroquinbd. 80.—

**J. A. Brodhaus in Leipzig.** 2348  
 Reisen u. Abenteuer. Jeder Bd., Hwbd. 2.80; Lwbd. 3.50.  
 37. Humboldt, Alex. v.: In Südamerika. Hrsg. v. Alf. Paul Nerbach.  
 38. Reischel, Andr.: Sterbende Welt.

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 2369  
 Klassiker der Musik.  
 \*27. Bd. Stein, Rich. S.: Tschaikowskij. Lwbd. 14.—

**Max Heitner Verlag in München.** U 2  
 Adressbuch der Deutschen Industrie. Offizieller Bezugsquellen-Nachweis des Reichsverbandes der Deutschen Industrie. Bearb. v. H. Seibt. Neue Aufl. 25.—

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 2370  
 \*Zolltarif, Allgemeiner deutscher, mit den Tarifzugeständnissen an die einzelnen Vertragsstaaten. Amtliche Handausg. nach dem Stande vom 1. März 1927. Etwa 16.—

**Reimar Hobbing in Berlin.** 2352  
 Butler, Nicholas Murray: Der Aufbau des amerikanischen Staates. 12.—; Lwbd. 14.—

**Geographische Verlagsanstalt u. Druckerei Ludwig Ravenstein A.-G. in Frankfurt a. M.** 2346  
 Ravenstein's Spezialkarte v. Süddeutschland. 1:300,000. In Umschlag 10.—; auf Leinw. m. Stäben 25.—

**Insel-Verlag in Leipzig.** 2371  
 \*Balzac, Honoré de: Die 30 tolldreisten Geschichten, genannt Contes drolatiques. Übertr. v. Benno Müntzenauer. Mit den Abb. v. Gustav Doré. Lwbd. 28.—; Hldrbd. 36.—

**E. Karger in Berlin.** 2368  
 \*Fleischmann, S.: Plötzliche u. akute Erkrankungen des Nervensystems. Etwa 12.—; geb. etwa 14.—  
 \*Lustig, Walt.: Die Bekämpfung des Kurpfuschertums. 2. Aufl. 4.50.

**Leopold Klotz Verlag in Gotha.** 2368  
 Kattenbusch, Ferd.: Das Unbedingte u. der Ungreifbare. Eine Studie zum Gottesgedanken. 2.40.

**J. F. Lehmanns Verlag in München.** 2362  
 Schott, Georg: Auf des Lebens Höhe. Eine Idee entwickelt in Wort, Ton u. Bild zur bleibenden Erinnerung an H. St. Chamberlain. 1.50.  
 \*— Das Lebenswerk H. St. Chamberlains. Etwa 6.—  
 Schrumpf, Ernst: Der nationale Goethe. Ein Wegweiser f. unsere Tage. Kart. 1.50.

**Literar. Institut von Haas & Grabherr, Abt. Buchverlag in Augsburg.** 2350  
 \*Rost, Hans: Bibliographie des Selbstmords [Bibliography of suicide]. Geb., Subskr.-Pr. 30.—; ab 1. VI. 40.—

**E. Ed. Müller's Verlag (Paul Seiler) in Halle a. S.** 2347  
 Haffe, Paul: Du. Eine Gabe f. junge Mädchen. 8. Aufl. Hwbd. 4.80; Lwbd. 5.20.  
 Stange: Vom Bruder Mensch. Eine Begleitung f. junge Männer. Hwbd. 4.80; Lwbd. 5.20.

**Paul Parey in Berlin.** 2355  
 Babo, A. Frhr. v., u. E. Mach: Handbuch des Weinbaues u. der Kellerwirtschaft. 2. Bd.: Kellerwirtschaft. 6. Aufl. Hrsg. v. Fr. Muth. 1. Halbbd. Lwbd. 29.—

**Sis-Verlag in Zeitz.** 2344. 53  
 Dahler, Alb.: Ich hatte einst ä schönes Vaterland. — 25.  
 Grube, Karl: Brüder im Fremdjoch. Germania Irredenta-Klänge. Dichtungen. 2. Aufl. 1.20.

**Julius Springer in Berlin.** 2354  
 Bergwerksmaschinen, Die. Hrsg. v. Hans Bansen.  
 3. Bd. 2. Tl. Schmidt, Fritz: Die Dampffördermaschinen. (2. Aufl. der Schachtfördermaschinen, 2. Tl.) 15.—; 3. Bd.: Die Schachtfördermaschinen. Vollst. in 1 Bd. geb. 31.50.  
 Bruchhold, C.: Der Flotations-Prozess. Geb. 27.—





**Julius Springer in Berlin ferner:**

- Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft. Abt. Rechtswissenschaft. Hrsg. v. Ed. Kohlrausch u. Walt. Kaskel. Bd. II. III. Jörs, Paul: Römisches Recht: Geschichte u. System des röm. Privatrechts. Nebst Abriss des röm. Zivilprozessrechts v. Leop. Wenger. 18.—; Subskr.-Pr. 16.20.
- Grippe-Merkblatt. Bearb. im Reichsgesundheitsamte. Ausg. 1927. —.05; 100 Expl. 3.50; 1000 Expl. 28.—.
- Gruhn, Konr.: Messtechnische Übungen der Elektrotechnik. 10.50.
- Handbuch der sozialen Hygiene u. Gesundheitsfürsorge. Hrsg. v. A. Gottstein, A. Schlossmann, L. Teleky. 4. Bd. Gesundheitsfürsorge. Soziale u. private Versicherung. 63.—; geb. 69.—.
- Hausendorff, Erh.: Deutsche Waldwirtschaft. Ein Rückblick u. Ausblick. Mit physiolog. Untersuchungen v. Georg Görz u. Wilh. Benade. 4.80.
- Michel, F.: Metallniederschläge u. Metallfärbungen. Praktische Anleitung f. Galvaniseure u. Metallfärber der Schmuckwaren- u. sonstiger Metall verarbeit. Industrien. 6.90.
- Reinau, Erich: Praktische Kohlensäuredüngung in Gärtnerei u. Landwirtschaft. 13.50; geb. 14.70.
- Retzow, H.: Die Eigenschaften elektrotechnischer Isoliermaterialien in graphischen Darstellungen. Geb. 24.—.

**Julius Springer in Berlin ferner:**

- Scheffler, Hans: Beobachtungen u. Ergebnisse bei einer fünfjährigen Frakturenbehandlung. (Klinische u. unfallmedizinische Feststellungen.) 3.—.
- Julius Springer in Wien.** 2343  
\*Zeitschrift, Österreichische botanische. Hrsg. v. Rich. Wettstein. 76. Bd.
- Franz Vahlen in Berlin.** 2367, 70  
\*Korn, Alfr.: Handbuch des Zivilrechts mit Einschluß des Handels- u. Wechselrechts. 2. Aufl. Etwa 20.—; geb. etwa 23.—.  
\*Reuß, Wilh.: Thüringisches Verwaltungsrecht. Geb. etwa 14.—.
- Verlag für Kulturpolitik in Berlin.** 2372  
\*Pieven, Fürstin: Tagebuch. Hrsg. v. Harold Temperley. 8.—; geb. 10.—.
- H. Voigtländers Verlag in Leipzig.** 2361  
\*Ragie der Weltgeschichte. Von Alkibiades bis Louis Corinth. Von \*\*\* Zwbd. 6.50.
- Zentral-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 2364  
Berger, Siegf.: Einführung in die deutsche Reichsverfassung vom 11. Aug. 1919. 40.—45. Tauf. Kart. 2.50.

**B. Anzeigen-Teil.****Gerichtliche Bekanntmachungen.****Konkurseröffnung.**

Über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers Wilhelm Simon in Pasing b. M., Scharnhorststr. 14/0, Alleininhaber der eingetr. Firma **Wilhelm Simon, Buchdruckerei und Verlag „Die Heimkehr“, Versandbuchhandlg. Deutscher Dichtung, Pasing, Bippingerstraße 10/0**, wurde am 3. März 1927, nachmittags 4 Uhr 45, der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Paul Schelosty in München, Fürstenstr. 9/III. Offener Arrest nach Konkursordnung § 118 mit Anzeigefrist bis 23. März 1927 ist erlassen. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen im Zimmer 735/III, Prinz-Ludwig-Str. 9, bis 23. März 1927. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters, eines Gläubigerausschusses und wegen der in Konkursordnung §§ 132, 134, 137 bezeichneten Angelegenheiten und allgemeiner Prüfungstermin: Freitag, 1. April 1927, vorm. 9 Uhr, Zimmer 722/II, Prinz-Ludwig-Str. 9.

**Amtsgericht München  
Konkursgericht.**

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 56 vom 8. März 1927.)

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Die Firma:

**Schlesische Buch- und  
Zeitschriftenhandlung  
(Inh. Carl Tychsen),  
Rauffung**

übertrag mit ihre Kommission.

Leipzig.

Max Busch.

Ich beehre mich, hierdurch zur Kenntnis zu bringen, daß ich zur Verkehrserleichterung meine Firma mit dem gesamten Musikalienhandel in direkte Verbindung gebracht und den Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig

meine Kommission übertragen habe. Ich bitte die Herren Verleger, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen und mir Verlagskataloge und Prospekte usw. zukommen zu lassen.

Lands Hut, d. 7. März 1927.

**Albert Zieske,**

Piano- und Musikgeschäft.

**Geschäftsverlegung.**

Dem Gesamtbuchhandel geben wir bekannt, daß wir mit dem 1. März d. J. unsere Sortimentbuchhandlung nach dem **Mühlenbach 6** verlegt haben. Die Überriedlung des uns angeschlossenen Heliant-Verlags in eigene Geschäftsräume Mühlenbach 6, I, findet am 1. April 1927 statt. Wir bitten um Kenntnisnahme und Notiz auf den Kontenblättern sowie im Adressbuch.

**Riel, den 7. März 1927**

**Schleswig-Holsteinische  
Landesbücherei  
G. m. b. H.,**

**Heliant-Verlag,  
Riel.**

**Unnütze Kleinarbeit**

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen und Neuauflagen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet.

Deutsche Bücherei, Leipzig  
Straße des 18. Oktober 89

**Hanja-Antiquariat Ernst Hachmeister**

Inhaber: **Hans Hölzle**

**Bremerhaven**

Ich habe heute obige Firma unter Ausschluß der Uebernahme von Außenständen und Verbindlichkeiten käuflich erworben, werde das Geschäft an günstig gelegener Stelle der Stadt fortführen und es zur **Sortimentsbuchhandlung** ausbauen. Ich bitte schon heute den verehrlichen Verlagsbuchhandel, mir Verlagskataloge zuzufenden, und mir Neuigkeitenanzeigen regelmäßig zukommen zu lassen. Antiquariatskataloge erbitte ich in zweifacher Anzahl.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma

**Carl Fr. Fleischer,**

die stets von mir instand gesetzt sein wird, Barpakete und Barfakturen für mich pünktlich einzulösen.

Ich bitte um Unterstützung meines jungen Unternehmens und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Bremerhaven, 28. Februar 1927.

**Hans Hölzle.**

**Günther Rosenthal,**

Inhaber: **Karl Meuel,**

**Buch- und Kunsthandlung,**

**Hamburg, Bismarckstrasse 128**

Ich habe die Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Günther Rosenthal** käuflich erworben und führe sie unter obiger Firma weiter. Mit der Bitte an den Verlagsbuchhandel, davon Kenntnis zu nehmen, verbinde ich zugleich das Ersuchen, mir weiterhin mit Vertrauen entgegenkommen zu wollen und mir Konto auf Ersuchen zu eröffnen. Für Überlassung von Verlagskatalogen und regelmäßige Übersendung von Neuigkeitenanzeigen bin ich dankbar. Verbindlichkeiten aus alter Rechnung regelt mein Herr Vorgänger selbst.

Die Leipziger Vertretung besorgt für mich weiterhin, wie seit Begründung meiner Handlung, die Firma **Carl Fr. Fleischer.**

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hamburg, den 1. März 1927. **Karl Meuel.**



Leipzig, den 10. März 1927.

Die bisher von der „Literaria“ A.-G. in Wien für mich besorgte Auslieferung meines Verlags für **Osterreich** habe ich mit dem heutigen Tag an die

**„Zentralauslieferung deutscher Verleger,  
A. Hartleben“, Wien I, Singerstrasse Nr. 12**

übertragen. Die Auslieferung wird unter denselben Grundsätzen wie seinerzeit von der „Literaria“ A.-G. und zu meinen Originalbedingungen besorgt.

Ich bitte die Herren Sortimentere des genannten Gebietes, ihre Bestellungen nur an die „Zentralauslieferung“ gelangen zu lassen. An mich gerichtete Bestellungen mit Ausnahme solcher, die meinen älteren Verlag betreffen, überweise ich der „Zentralauslieferung“ zur Erledigung.

**F. A. BROCKHAUS.**

Mit Beginn des Jahres 1927 geht die

**Österreichische  
Botanische Zeitschrift**

Herausgegeben von Professor Dr. Richard Wettstein, Wien, unter redaktioneller Mitarbeit von Professor Dr. Erwin Janchen, Wien, und Professor Dr. Gustav Klein, Wien

aus dem Verlag von C. Gerold's Sohn, Wien, in meinen Verlag über.\*)

Die Österreichische Botanische Zeitschrift erscheint von jetzt ab zwanglos in einzeln berechneten Heften, die zu einem Band von etwa 20 Druckbogen jährlich vereinigt werden.

Die Österreichische Botanische Zeitschrift, gegründet 1851, somit eine der ältesten Zeitschriften des Faches, bringt ausser Originalarbeiten von Botanikern aller wissenschaftlichen Richtungen und Länder, Besprechungen der wichtigsten Erscheinungen der botanischen Literatur mit besonderer Berücksichtigung von Sammelreferaten, ferner Berichte über botanische Sammlungen, botanische Reisen, über Vorgänge in botanischen Körperschaften und auf Kongressen.

**Im März 1927 erscheint Heft 1, Band LXXVI**

Aus dem Inhalt:

Josef Schiller, Wien: Über Bau und Entwicklung der vokalen Gattung Chloroceras. — Gustav Klein, Wien: Der mikrochemische Nachweis von organisch gebundenem Schwefel und Magnesium in der Pflanze. — Lothar Geitler, Wien: Rhodospira sordida, nov. gen. et n. sp., eine neue „Bangiacee“ des Süßwassers. — Josef Bauer, Wien: Bestimmung der Stammpflanzen von Holzkohlen aus prähistorischen und subrezent Fundorten Steiermarks. — Karl Tauböck, Wien: Nachweis und Physiologie des Harnstoffes in der höheren Pflanze. — H. Cammerloher, Wien: Ueber einige Fälle von Unfruchtbarkeit kultivierter Pflanzen fremder Florenggebiete. (Javanische Studien.)

Ich versende unverlangt nach den bisherigen Fortsetzungslisten und bitte, den Verlagswechsel auf Ihren Versendungslisten zu vermerken.

Zur Werbung neuer Abonnenten stelle ich Ihnen dieses Heft gern in Kommission zur Verfügung und schreibe Beiträge für durch Ansichtsversendungen in Verlust geratene Hefte gut.

Interessenten: Lehrer und Studierende der Botanik, Bibliotheken botanischer Institute und Universitätsbibliotheken, botanische Gärten, Pflanzenbauinstitute u. Versuchsstationen.



Bestellzettel anbei!



Wien I, Schottengasse 4

**Julius Springer**

\*) Wird bestätigt:

ppa. Carl Gerold's Sohn.



Wir geben hiermit dem Buchhandel folgendes bekannt:

Durch vertragliche Abmachungen hat die Firma A. Marcus & E. Weber's in Bonn ihre Verlagswerke, die in der Hauptsache folgende Gebiete umfassen, an die Firma Walter de Gruyter & Co. in Berlin übertragen:

*Theologie, Rechts- und Staatswissenschaft,  
Politik, Geschichte, Altertumswissenschaft,  
Philologie und Philosophie, Naturwissenschaften  
und Mathematik*

Die Firma A. Marcus & E. Weber's Verlag ist mit den ihr verbliebenen Werken in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden, deren Gesellschafter Walter de Gruyter & Co. in Berlin und Kommerzienrat Dr. jur. Albert Ahn in Köln sind. Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin und Köln. Die **Auslieferung** erfolgt **durch** die Firma **Walter de Gruyter & Co.**; alle Bestellungen sind **ausschließlich** an diese Firma zu richten.

Bonn, den 3. März 1927

**A. Marcus & E. Weber's Verlag Walter de Gruyter & Co.**  
Bonn Berlin W 10

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In Franken kommt eine alt-angehene Buchhandlung bei einer Anzahlung von 15 000 RM. zum Verkauf. Näheres durch Carl Schulz, Dresden 10, Enderstr. 3

**Druckerei-Grundstück zu verkaufen.**

Geeignet für Verlag. 3 Schnellpressen, 3 Tiegel, ca. 5000 Kilo Schriften, Stereotypie usw. Bebaute Fläche ca. 340 qm einschl. Wohnhaus. Gute Existenz, beste Ausdehnungsmöglichkeiten. Idyllische Lage in der Nähe Hamburgs.

Anfragen unter # 723 d. die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Verlagsrechte**

günstig zu verkaufen von einer Anzahl von

**Gesellschaftsromanen,**

teilweise Übersetzungen. Vorräte nicht vorhanden. Anfragen an Fr. L. Herbig, Leipzig, erbeten.

**Der Verlag einer**

im In- und Ausland überall eingeführten rentablen und glänzend

**illustr. Monatschrift**

mit gutem, noch sehr ausbaufähigem Inseratenteil ist an schnell entschlossenen Reflektanten

**zu verkaufen.**

Aufnahmefähigen Firmen ist Gelegenheit geboten, diese erstklassige Zeitschrift zu einem Unternehmen größten Stils auszubauen.

Angebote befördert u. # 725 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.





In angenehmer Mittelstadt Ostpreußens kommt eine eingeführte Sortimentbuchhandlung in Nebenbranchen zum Verkauf. Es handelt sich um ein solides Geschäft, welches mit einer Anzahlung von 20 000 RM. erworben werden kann. Über die dann noch erforderlichen Restzahlungen kann Käufer auf weitgehendes Entgegenkommen rechnen.  
Carl Schult, Breslau 10, Enderstr. 3.

Fertige Bücher.

**Delphin-Verlag**  
München

**Berichtigung!**

Im Bestellzettel zur Anzeige in Nr. 38 des Börsenbl. vom 15. II., Seite 1494, betr.

**Paul Bernhard, Jazz**

wurde irrtümlich für die Ganzleinen Ausgabe statt der „à c.“-Spalte die „bar“-Spalte blockiert. Wir fügen richtiggestellten Verlagzettel dieser Nummer bei.

[Z] [Red.]

Neuerscheinung  
**Ich hatte einst  
ã scheenes Vaterland**  
Von Albert Dabler

Kl. 8°, 14 Seiten. -25 Rm.

Ein Heft zum Massenverkauf!

Bezugsbedingungen:  
35%, 11/10, 2 Probeexemplare auf beiliegendem Zettel (postfrei direkt mit 40%).

\*

Vom gleichen Verfasser erschienen früher folgende

„Gemiedliche Reimereien“:

ã Blümchenstrauß. 2. Aufl. 1.50

Das mensch Lachen nicht verlernen

[Z] 1.— [Z]

Sis : Verlag : Zeit

**COLUMBUS WIRTSCHAFTSKARTEN**  
**COLUMBUS ERDGLOBEN**  
**COLUMBUS SCHULWANDKARTEN**  
**COLUMBUS BÜROKARTEN**

Halten Sie  
diese Artikel immer auf Lager!

COLUMBUS-VERLAG G.M.B.H. BERLIN LICHTERFELDE

**Franz Donat**  
**Paradies und Hölle**

Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart

**An den Lehrmittelhandel**

Nachdem lange Zeit gefehlt  
erscheint soeben in fünfter Auflage die

**Anschauungstafel für den Glockenguß**

gezeichnet von Dr. B. Rein

Preis der Tafel in Achtfarben-Druck  
mit erläuterndem Text drei Mark

Das Wiedererscheinen dieses beliebten, zur Erklärung der technischen Vorgänge in Schillers „Die Glocke“ bestimmten Anschauungsmittels wird von der Lehrerschaft freudig begrüßt werden.

[Z] Bitte geben Sie mir rechtzeitig Ihren Bedarf auf [Z]

LEOPOLD KLOTZ



VERLAG / GOTHA

## Zu Ostern und Konfirmation

die Bände unserer Sammlung

## Klassische Lyrik in Geschenkausgaben

Jeder Band, auf bestes holzfreies Papier gedruckt und mit wertvollen Bildern geschmückt, kostet in Ballonleinen gebunden M. 3.50, in feinem Halblederband M. 5.50

**Annette von Droste-Hülshoff**

**Aus des Knaben Wunderhorn**

**Matthias Claudius**

**Deutsche Dichter vor u. nach 1813**

**Josef von Eichendorff**

**Friedrich Hebbel**

**Heinrich Heine**

**Friedrich Hölderlin**

**Gottfried Keller**

**Nikolaus Lenau**

**Eduard Mörike**

**August Graf von Platen**

**Friedrich Rückert**

**Friedrich Schiller**

**Theodor Storm**

**Ludwig Uhland**

[Z] Einmal mit 40% und 11/10 gemischt [Z]

**Strecker u. Schröder / Verlag**  
Stuttgart



# MODENSCHAU

LYON'S ILLUSTRIRTE MONATSSCHRIFT  
FÜR HEIM UND GESELLSCHAFT

VERGRÖSSERT IHREN UMFANG MIT

**N<sup>o</sup> 172**

APRILHEFT

OHNE PREISERHÖHUNG

VERDOPPELUNG DES FARBIGEN MODETEILS  
ERWEITERUNG DES UNTERHALTUNGSTEILS  
8 FARBSEITEN + 20 TIEFDRUCKSEITEN

= 28 SEITEN MODE

+ 28 SEITEN BELLETRISTIK

= 56 SEITEN UMFANG

ÜBER 120 NEUE MODELLE

IN JEDEM HEFT

MODISCH KORREKTE WIEDERGABE

EXAKTE SCHNITTE

VERLAG GUSTAV LYON, BERLIN

GENERALVERTRIEB FÜR DEN BUCHHANDEL:

WILHELM OPETZ, LEIPZIG C 1





Geographische Verlagsanstalt und Druckerei  
**Ludwig Ravenstein A.-G.**

Telephon Hansa 4736 Frankfurt a. M. Wielandstrasse 31

**!NEUERSCHEINUNG!**

Versandbereit ist:

**Ravensteins Spezialkarte von  
SÜDDEUTSCHLAND**

5 Farbendruck

1:300 000 / 176 cm (Ost-West) × 131 cm (Nord-Süd)

Die Karte umfaßt **Bayern** einschl. **Rheinpfalz**, **Baden**, **Württemberg**, **Hohenzollern** (Reg.-Bez. Sigmaringen), sowie die hessischen Provinzen **Rheinhessen** und **Starkenburger Land**.

**Grenzen** im **Norden**: Honnef a. Rh. — Gießen — Fulda — Schleiz — Annaberg.  
**Süden**: Zürich — Innsbruck.  
**Westen**: Rheinbach — Saarbrücken — Thann — Porrentruy.  
**Osten**: Ostgrenze von Bayern.

**Politische Gliederung** nach neuestem amtlichen Material,  
bei **Bayern** in Reg.-Bezirke, Bezirks-Ämter und Städte,  
bei **Baden** in Landes-Kommissarbezirke, Kreise und Amtsbezirke,  
bei **Württemberg** in Oberämter. Außerdem ist neben dem Eindruck in die Karte selbst diese Gliederung in **tabellarischer Form** übersichtlich unterhalb des Titels zusammengestellt.

**Preise:** in 4 Blättern flachliegend in Umschlag . . . . . Rm. 10.— ord.  
auf Leinwand an Stäben . . . . . Rm. 25.— ord.

**Rabatte:** 33⅓% und 7/6 = 42,85%, **von 50 Exemplaren an 50%**,  
unter Fortfall der Frei-Exemplare.

**Mischen gestattet!**

In den nächsten Tagen setzt **unsere Propaganda** für diese Karte ein, die auf keinem Büro fehlen sollte. Wir bitten daher um umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung.

Ⓜ

Hochachtungsvoll

Geographische Verlagsanstalt und Druckerei  
**LUDWIG RAVENSTEIN A.-G.**

Frankfurt a. M., März 1927

Gegründet 1830



H. Berthold A.-G.  
Berlin

Abt. Privatdrucke  
SW 29



Soeben gelangte zur Ausgabe:

Neunzehnter Bertholddruck

**Johann Friedrich Unger  
im Verkehr mit  
Goethe und Schiller**

mit einer einleitenden Übersicht über  
Ungers Verlegertätigkeit

(Z)

von  
**Flodoard Freiherrn von Biedermann**

Aufhandgeschöpftem Büttenpapier in Ganzmaroquin M. 80.—  
" " " Interimsbd. Halbperg. M. 40.—  
" Maschinpapier in Halbmaroquin .. .. M. 26.—  
" " " Ganzleinen .. .. M. 22.50  
" " " Interimsband, Ganzpappe M. 20.—

Diese Vorbestellungspreise halten wir bis auf weiteres noch  
offen und sehen weiteren Bestellungen auf dieses für jeden  
Buchhändler und Literaturfreund wichtige und interessante  
Werk gern entgegen.

(Z)



Zur Ausgabe  
gelangte soeben

**Blumenschmuck**  
VON FRANZISKA BRUCK

152 Seiten mit über 50 Bildern, dar-  
unter 8 Vierfarbendrucke, einem Vor-  
wort von Geh.-Rat Dr. Max Lehrs,  
Dresden, und einem Aufsatz von Dr.  
Hedwig Heyl, Berlin

**PREIS 7.50 MARK**

\*

*Blumenschmuck*  
zu allen Jahreszeiten, bei allen Ge-  
legenheiten, vornehmlich in unseren  
Räumen, ausgeführt von einer echten  
Künstlerin, die uns auch mit ihrem  
neuesten Werke wieder eine gewählte  
und ganz persönliche Gabe schenkt

\*

Nähere Bezugsangaben und Hinweise  
für einen risikolosen Vertrieb  
auf dem Verlangzettel

**Verlag**  
**Crowitzsch & Sohn**  
FRANKFURT-ODER

**Neuauflagen.**

**8. Auflage**

Lic.  
**Paul Haffe**

**Du**

Eine Gabe für junge  
Mädchen

32 Bildbeigaben

Halbleinen 4.80

Leinen 5.20

**6. Auflage**

Reichswart Lic.  
**Stange**

**Vom Bruder  
Mensch**

Eine Begleitung für junge  
Männer

22 z. T. neue Bildbeigaben.

Halbleinen 4.80

Leinen 5.20

Unter Mitarbeit bedeutender Jugendführer.

Vom Ministerium, Regierung, hohen Schul- u.  
Kirchenbehörden amtlich empfohlen.

(Z)

**C. Ed. Müller's Verlag (Paul Geiler)**  
Halle (Saale)





# Reisen und Abenteuer

„Eine fast einzigartig dastehende Enzyklopädie von Reisewerken“

können Sie Ihren Kunden vorlegen zu dem wohlfeilen Preise von

M. 2.80 Halbleinen, M. 3.50 Ganzleinen je Band • 38 Bände sind bisher erschienen

Bedeutung der Sammlung:

**Originalberichte** grosser Weltreisender — **nicht** Erzählungen von Literaten  
**Taten** berühmter Entdecker — **nicht** Erfindungen von Stubengelehrten

Von Jugendschriftenausschüssen, Volksbüchereien, Schulbe-  
hörden aller Richtungen sind die Bände wärmstens empfohlen

**Also hier sind die billigen Geschenkbücher**

auch zur Konfirmation und für Ostern

Ende März erscheinen zwei neue Bände:

Band 37. **Alexander von Humboldt / In Südamerika.** Herausgegeben  
von Alfred Paul Merbach.

Die berühmte „Reise in die Äquinoktialgegenden des Neuen Kontinents“, die Alexander v. Humboldts Namen in der ganzen Welt bekannt machte, erscheint hier in einem sehr geschickt zusammengestellten Auszug, der das bleibend Wertvolle aus den riesigen Bänden der gewaltigen Originalausgabe bringt; so recht geeignet, der heutigen Zeit das Bild eines der letzten universellen Genies des deutschen Volkes zu zeichnen. Vortrefflich unterstützt durch Abbildungen nach den Handzeichnungen der Originalausgabe und nach teilweise unveröffentlichten Porträts; auch das „Zeltzimmer“ im Schloss Tegel erscheint hier zum erstenmal in einer photographischen Aufnahme.

Band 38. **Andreas Reischek / Sterbende Welt.**

Neuseeland, das Land der Naturwunder, ist in Deutschland noch wenig bekannt. Ein Volk mit merkwürdigen Lebensgewohnheiten, seltsame Tiere, die an die Formen der Urzeit erinnern, leben dort, aber unter den Tritten der Zivilisation liegt eine sterbende Welt. Der Verfasser, der vom armen Bäckerlehrling zum anerkannten Gelehrten und erfolgreichen Forscher aufstieg, konnte noch im letzten Augenblick die Tiere und Menschen des geheimnisvollen Landes in Wort und Bild festhalten. Das Werk ist ein herzfrischendes Buch, das den Leser von der ersten bis zur letzten Seite fesselt.

**Besonders für Österreich!** Der 3. April 1927 ist der **25. Todestag** Andreas Reischeks. In Wien, Linz, Käfermarkt (Wohnort Reischeks) werden **GEDENKFEIERN** unter Mitwirkung von Regierung, Gemeinden, wissenschaftlichen und politischen Korporationen stattfinden. Die Presse ist stark interessiert. Also am 28. März in die Auslage!

Auf dem Bestellzettel finden Sie die günstigen Rabattbedingungen „Vor Erscheinen“. Werbende Prospekte stehen — in mässiger Anzahl auch kostenlos — zur Verfügung. Meine Werbung in der Presse beginnt sofort nach Erscheinen, decken Sie sich rechtzeitig auch mit den früher erschienenen Bänden ein, denn erfahrungsgemäss steigt die Nachfrage stets bei Erscheinen neuer Bände.

**Falls bis 1. April 1927 bestellt, liefere ich auch die früheren Bände (Titel auf Bestellzettel) noch einmal zu den Vorzugsbedingungen „Vor Erscheinen“.**

Ⓩ

Auslieferung in Österreich durch die „Zentralauslieferung  
deutscher Verleger A. Hartleben“, Wien I, Singerstr. 12.

Ⓩ

**F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG C 1, 10. MÄRZ 1927**





# Zur Konfirmation

[Z]

## Taggeleit

**Worte, die den Tag geleiten.** Sentenzen und Aussprüche. Zusammenge stellt von E. W. Leinen 4.—RM., Leder 6.50 RM.

Für jeden Tag des Jahres sind aus alter und neuer Zeit gute Gedanken gesammelt, die helfen wollen, „im Lichte zu wandeln, mit Freuden zu dienen, den Wahrhaftigen zu erkennen“. Das schmu ckte Büchlein gehört auf den Schreibtisch des Vielbeschäftigten, in die Hand der vom Tagwerk schier erdrückten Hausfrau; es sei Rüstzeug aller jungen Menschen.

**D. Dr. Conrads Andachtsbücher: Trost und Kraft.** Tägliche Andachten. 57.—60. Tausend. Leinen 5.—RM.

**Dennoch!** Tägliche Andachten. 11.—15. Tausend. Leinen 4.—RM., Leder 6.—RM.

## Lebensführung

**E. Skovgaard-Petersen: Das Buch der Jugend.** Autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen v. D. Walther Bleibtreu. 7. Tausend. Leinen 4.50 RM.

Ein einheitlich-starkes Werk. Ein Buch, dazu angetan, den jungen Menschen zu begeistern und jene zu bereichern, die sich mit den Problemen der Jugend beschäftigen.

**Fest und treu.** Wehr und Waffe für die konfirmierte Jugend. Dargeboten von D. Dr. Conrad. 106. Tausend. 0.20 RM., 50 Exemplare 9.—RM., 100 Exemplare 17.—RM.

## Reisen und Schauen

**E. Nink: Auf biblischen Pfaden.** Reisebilder aus Ägypten, Palästina, Kleinasien, Griechenland und der Türkei. Neu herausgegeben von Probst Dr. F. Jeremias (Jerusalem). 42. Tausend. Leinen 12.—RM.

„... Nink bleibt der Fürst unter den Palästina reisenden; diese lebendige Frische der Darstellung, diesen warmen Pulsschlag der Liebe zum Heiligen Lande, diese Vielseitigkeit der angeschlagenen Töne, vom tiefsten Ernst bis zum fröhlichsten Humor hat keiner mehr erreicht. Die hohe Auflage ist ja ein Beweis dafür, daß es noch immer gern verschenkt wird.“ (Der Reichsbote.)

Wenn eine Sortimentsfirma innerhalb des letzten halben Jahres 900 Exemplare absetzt, ist damit wohl der Beweis erbracht, daß sich das Werk verkaufen läßt.

**Martin Warnack, Verlag, Berlin W 9**

# Hammer Verlag

## Ein großer Erfolg!

Seben ist erschienen:

# Theodor Fritsch Die Sünden der Großfinanz

Eine Abrechnung

Umfang: 128 Oktavseiten. Preis geb. 2.20 M., geh. 1.60 M.

Die unheimliche Macht des Weltkapitalismus, die sich längst nicht mehr auf die Beherrschung der Wirtschaft beschränkt, sondern die ganze Innen- und Außenpolitik der Nationalstaaten nach ihren Bedürfnissen regelt, ist in dieser grundlegenden Schrift mit einer erdrückenden Fülle von Beweismaterial dargelegt. Theodor Fritsch krönt damit sein Lebenswerk, welches darin besteht, seinem verblendeten Volke die Augen zu öffnen über die furchtbare Gefahr, der es ahnungslos entgegentaumelt.

Die Schrift enthält die 37 Beweisangebote, die vom Verfasser in seinem Prozeß gegen das Bankhaus Warburg bei Gericht eingereicht, von diesem aber abgelehnt worden sind.

\* \* \*

[Z] Im Warburg-Fritsch-Prozeß ist auf den 25. März neuer [Z] Termin angesetzt. Aus diesem Grunde sei nochmals hingewiesen auf:

# Theodor Fritsch Mein Streit mit dem Hause Warburg

Eine Episode aus dem Kampf  
gegen das Weltkapital

Umfang 180 Oktavseiten. Preis geb. 3.80 M., geh. 2.80 M.

Borzugsangebot f. Verlangzetteln.

LEIPZIG C-1 QUERSTR. 5



# Bibliographie des Selbstmords

(Bibliography of suicide)

von **Dr. Hans Rost**

Ⓜ Mit textlichen Einführungen zu jedem Kapitel / Mit 34 Bildern

Ⓜ

## Einladung zur Subskription

Der Verfasser hat alle Bücher, Broschüren, Abhandlungen in Zeitschriften und Zeitungen über den Selbstmord nach Möglichkeit zusammengetragen und in der vorliegenden Bibliographie nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Das Werk umfasst nahezu 4000 Titel aus allen Zeiten und von allen Völkern der Erde, es hat also **internationalen Charakter**. Es bringt Literaturangaben in deutscher, englischer, französischer, italienischer, spanischer, holländischer, schwedischer, dänischer, russischer, finnischer, ungarischer, polnischer, serbischer, bulgarischer, japanischer, sowie in lateinischer Sprache. Dem Werke geht eine übersichtliche Einleitung über das Problem des Selbstmords voraus, die seine Bedeutung für die moderne Kultur, für die Medizin und Psychiatrie, für die Soziologie erkennen lässt. Schliesslich wurden dem Werke auch noch 34 Bilder beigelegt, die ersehen lassen, welches Interesse der Selbstmord in der Kunst der alten und der neuen Zeit gefunden hat.

Diese Bibliographie des Selbstmords dürfte in allen **Bibliotheken des In- und Auslandes**, in allen Bibliotheken ärztlicher Vereine, in den kriminologischen Instituten, in den statistischen Ämtern, in allen Gerichtsbibliotheken, in den rechtswissenschaftlichen, statistischen, medizinischen und kirchenrechtlichen Seminarien der Universitäten, sowie in jeder **Privatbibliothek** von Ärzten, Soziologen, Sozialpolitikern, Kulturpolitikern, überhaupt aller am Menschheitswohle nicht gleichgültig vorübergehenden Menschen von grösstem Nutzen sein. Da die Ausstattung in bezug auf Papier, Druck, Abbildungen bibliophilen Ansprüchen gerecht wird, wird das Buch auch eine **Zierde bibliophiler Büchereien** sein.

Das Buch kostet auf dem Wege der Subskription gebunden 30 Mark, ab 1. Juni 1927 40 Mark ordinär. Erscheinen etwa Mitte Mai.

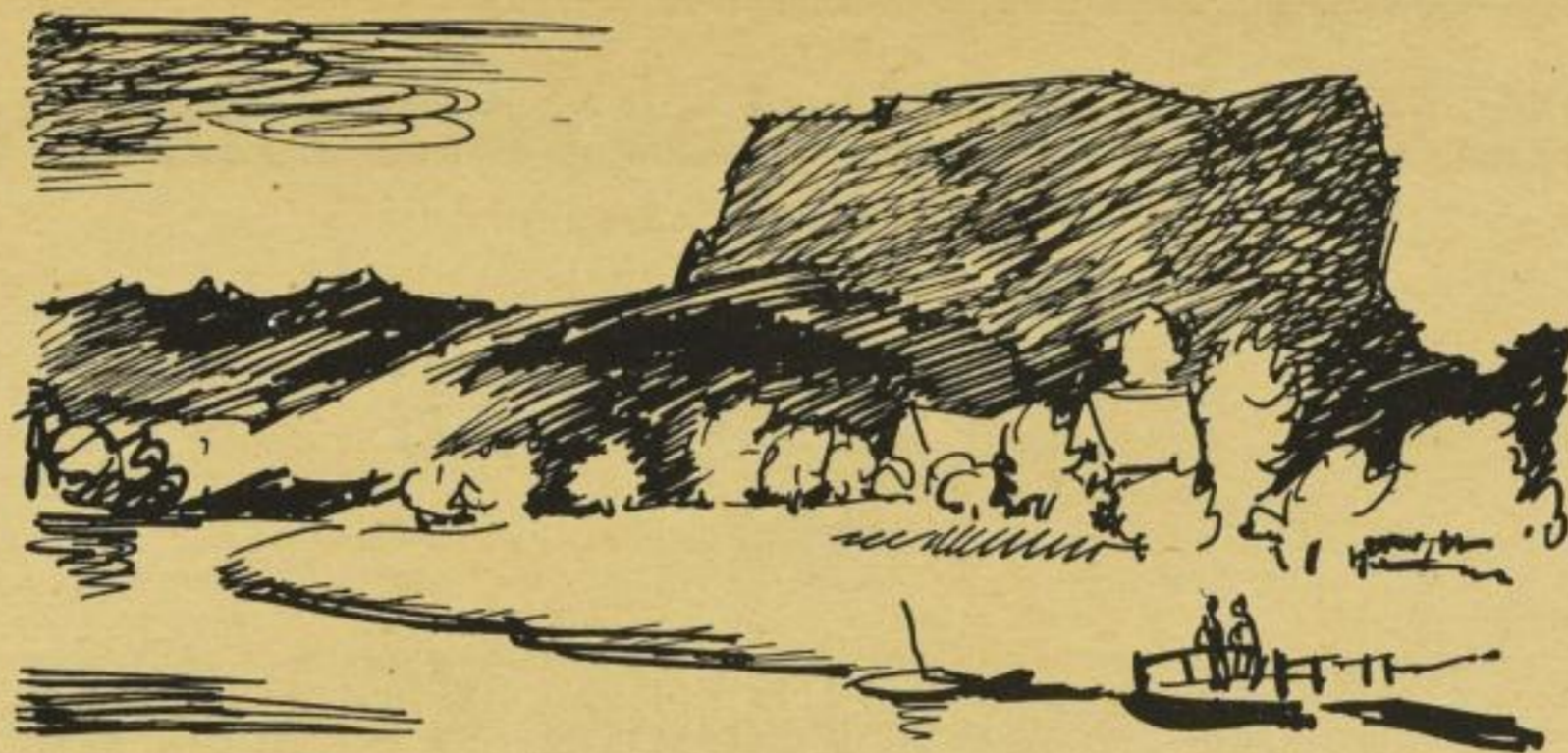
## INHALT:

- |   |  |
|---|--|
| <p>Einleitung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bibliographien des Selbstmords</li> <li>2. Bücher u. Abhandlungen üb. d. Selbstmord im Allgemeinen</li> <li>3. Der Selbstmord in der Religionswissenschaft</li> <li>4. Der Selbstmord in der Moral</li> <li>5. Der Selbstmord und die Konfession</li> <li>6. Der Selbstmord bei den Juden</li> <li>7. Predigten über den Selbstmord</li> <li>8. Der Selbstmord und die Begräbnisfrage</li> <li>9. Der Selbstmord und seine Bekämpfung</li> <li>10. Der Selbstmord in der Geschichte</li> <li>11. Der Selbstmord besonderer Persönlichkeiten</li> <li>12. Der angebliche Selbstmord Luthers</li> <li>13. Selbstmord, Kultur, Soziologie</li> <li>14. Selbstmord, Merkwürdigkeiten, Kuriositäten</li> <li>15. Der Selbstmord in der Philosophie</li> <li>16. Betrachtungen und Gespräche über den Selbstmord</li> <li>17. Der Selbstmord in der Pädagogik</li> <li>18. Der Selbstmord bei Schülern</li> <li>19. Der Selbstmord bei Kindern und Jugendlichen</li> <li>20. Der Selbstmord in der Psychologie</li> <li>21. Der Selbstmord in der Medizin</li> <li>22. Der Selbstmord in der Psychiatrie</li> <li>23. Mord und Selbstmord, Doppelselbstmord, Familien-selbstmord</li> <li>24. Der Selbstmord und seine Ansteckungsfähigkeit</li> <li>25. Die Selbstmördergesellschaften</li> <li>26. Der Selbstmord in der forensischen Medizin</li> <li>27. Der Selbstmord in Anstalten und Gefängnissen</li> <li>28. Anatomie und Pathologie des Selbstmords</li> <li>29. Selbstmord, Epilepsie, Syphilis</li> <li>30. Der Selbstmord und der Sexualismus</li> <li>31. Der Selbstmord und der Alkoholismus</li> <li>32. Der Selbstmord in der Rechtswissenschaft</li> <li>33. Der Selbstmord und seine Bestrafung</li> <li>34. Die Teilnahme am Selbstmord (Anstiftung und Beihilfe)</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>35. Euthanasie</li> <li>36. Das sogenannte amerikanische Duell</li> <li>37. Der Selbstmord in der Versicherungswissenschaft</li> <li>38. Die zeitliche Entwicklung des Selbstmords</li> <li>39. Die Geographie des Selbstmords. Einzelne Staaten: Abessinien, Algier, Amerika, Anhalt, Annam, Australien, Baden, Bayern, Belgien, Brasilien, China, Cuba, Dänemark, Deutschland, Elsass-Lothringen, England, Finnland, Frankreich, Hamburg, Holland, Japan, Indien, Italien, Livland, Mecklenburg, Nassau, Norwegen, Österreich, Preussen, Russland, Sachsen, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Türkei, Ungarn, Württemberg</li> <li>40. Der Selbstmord in der Statistik</li> <li>41. Der Selbstmord und seine Motive</li> <li>42. Der Selbstmord und die Lektüre</li> <li>43. Die Technik des Selbstmords</li> <li>44. Der Selbstmord und der Beruf</li> <li>45. Der Selbstmord und die Frauen</li> <li>46. Der Selbstmord beim Militär</li> <li>47. Der Selbstmord in den Städten</li> <li>48. Der Selbstmord an bestimmten Orten</li> <li>49. Selbstmord, Jahreszeiten, Temperatur</li> <li>50. Die Selbstmordversuche</li> <li>51. Der Selbstmord bei den Naturvölkern</li> <li>52. Das Harakiri bei den Japanern</li> <li>53. Der Selbstmord bei den Tieren</li> <li>54. Der Selbstmord in der Literatur, in Romanen, Novellen, Oden, Opern, in Tragödie und Komödie</li> <li>55. Der Selbstmord in der Wertherperiode</li> <li>56. Biographien von Selbstmördern</li> <li>57. Briefe und Memoiren von Selbstmördern</li> <li>58. Schriften verschiedenen Inhalts über den Selbstmord</li> <li>59. Nachträge</li> <li>60. Der Selbstmord in der Kunst</li> <li>61. Verzeichnis der Zeitschriften und Zeitungen</li> <li>62. Personenregister</li> </ol> |
|---|--|

\*

**Literar. Institut von Haas & Grabherr in Augsburg**  
Abteilung Buchverlag





Die  
Wanderzeit  
naht!  
Haben Sie schon  
die nötigen  
Sächsischen  
Wanderbücher  
auf  
Lager?

☐ Verlangzettel mit Vorzugsangebot anbei ☐

V. KOMMERSTÄDT & SCHOBLOCH / VERLAG, DRESDEN-WACHWITZ



**Eine wichtige Neuerscheinung für alle politisch Interessierten!**

# DER AUFBAU DES AMERIKANISCHEN STAATES

VON

NICHOLAS MURRAY

**BUTLER**

Präsident der Columbia-Universität  
Vorsitzender der Carnegie-Stiftung  
Mitglied der amerikanischen Akademie  
für Kunst und Wissenschaft

360 Seiten Oktav mit 10 Bildern  
u. 2 Karten auf Kunstdrucktafeln

Geheftet 12 RM,  
in Ganzleinenband 14 RM.

Ⓜ

**Nicht nur des Inhalts, sondern  
auch besonders der Persönlich-  
keit des Verfassers wegen wird  
das Buch in Deutschland größte  
Beachtung u. Verbreitung finden!**

**Botschafter Frh. von Maltzahn  
widmet dem Buch ein Geleitwort**

Für die Darstellung der Entwicklung und des Aufbaues des amerikanischen Staates kann kaum ein glänzenderer Autor gefunden werden. Sein Buch bietet dem Leser einen ungewöhnlichen Reiz, denn in den Rahmen seines Themas ist eine Schilderung des Wirkens der großen Männer verflochten, die auf alle Geschehnisse entscheidenden Einfluß genommen haben. Das ausführliche und überaus wertvolle Schlußkapitel zieht die heute im Mittelpunkt des Interesses stehenden Fragen, insbesondere auch die Außenpolitik der Vereinigten Staaten, ihre Handelspolitik, die Antialkoholfrage usw., in den Kreis der Betrachtung.

Für die deutschen Leser wird es besonders anziehend und bedeutungsvoll durch die sich an vielen Stellen aufdrängenden

Vergleiche mit den heutigen Verhältnissen in Deutschland

begründet auf der großen Ähnlichkeit der Struktur der amerikanischen Union als Staatenbund mit der des Deutschen Reichs. Das deutsche Volk, vor allem der deutsche Politiker und der deutsche Staatsmann wird aus den geschilderten Ereignissen in Amerika wichtige Lehren für den Ausbau des deutschen Verfassungsstaates ziehen können, sodaß das Buch für Deutschland von nachhaltiger Wirkung sein wird.

**Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61**



Ein guter historischer Roman ist  
das beste Konfirmationsgeschenk!

Um die Mark Meißner  
Roman aus der Minnesängerezeit

von  
Siegfried Moltke

Halbleinwand M 5.-

② Bar 40% A cond 30%

Verlag Kurt Scholtze Nachf. Leipzig

Wir gaben aus

**Brüder im Fremdschloß**  
**Germania Irredenta-Klänge**

Dichtungen von  
**Karl Grube**

2. ergänzte und erweiterte Auflage. 8°, 80 Seiten.  
Umschlag-Entwurf von Willi Geißler  
Geheftet 1.20 Rm.

\*

Das Werk hat längere Zeit gefehlt, die zahlreichen Vorbestellungen wurden erledigt. Die glühenden Dichtungen des bekannten alldeutschen Kämpfers sind leicht abzusehen, zumal der Verfasser ständig in ganz Deutschland Vorträge hält. Der Holzschnitt von Willi Geißler zeigt den gefesselten Michel und wirkt im Verein mit dem weiß auf schwarz gehaltenen Titel sehr werbetreffend.

Bezugsbedingungen: 2 Probefrühe auf beiliegendem Bestellzettel spesenfrei direkt mit 40%, sonst 35% und 11/10.

⚡ **Sis-Verlag-Zeit** ⚡  
Ⓜ

**ALFRED POLGAR**

ist wirklich geistreich; er verbindet scharfen Verstand mit reger dichterischer Phantasie, ist gepfefferten satirischen Witzes ebenso fähig wie behaglich drolligen Humors und grotesker Komik.

(Kölnische Zeitung)

**AN DEN RAND GESCHRIEBEN**  
5.-10. Tausd. · Geheftet Rm. 5.- · Leinenband Rm. 8.-

**ORCHESTER VON OBEN**  
5.-9. Tausd. · Geheftet Rm. 5.- · Leinenband Rm. 8.-

Ⓜ

**ERNST ROWOHLT VERLAG**  
BERLIN W 35





# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Die Bergwerksmaschinen.** Eine Sammlung von Handbüchern für Betriebsbeamte. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von Dipl. Ing. Hans Bansen, Berg-Ingenieur, ord. Lehrer an der Bergschule zu Peiskretscham.

Dritter Band: Zweiter Teil: **Die Dampffördermaschinen.** Von Dr. Fritz Schmidt, Professor an der Technischen Hochschule Berlin. (Zweite vermehrte und verbesserte Auflage der Schachtfördermaschinen, zweiter Teil). Mit 231 Abbildungen im Text. 1927. VII, 291 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 580 g. RM 15.—

Dritter Band: **Die Schachtfördermaschinen.** Zweite, vermehrte u. verbesserte Auflage. Bearbeitet v. Dr. Fritz Schmidt und Ernst Förster. Erster Teil: Die Grundlagen des Fördermaschinenwesens. 1923. — Zweiter Teil: Die Dampffördermaschinen. 1927. — Dritter Teil: Die elektrischen Fördermaschinen. 1923. In einem Band gebunden. VIII, 209; VII, 291; VII, 154 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1245 g. RM 31.50

Interessenten: Alle Berg- und Hüttenwerke und deren Ingenieure, Maschinenbau- und Elektromaschinenbauunternehmen und ihre Ingenieure, Dozenten und Studierende des Berg- und Maschinenbaues.

Ich bitte die Fortsetzungslisten zu prüfen und in erster Linie den Abnehmern des 1. und 3. Teils des III. Bandes den zweiten Teil zur Fortsetzung zu liefern. Ferner bitte ich den nunmehr vollständigen III. Band auch den Käufern der ersten Auflage sowie den früheren Abnehmern des Gesamtwerkes anzubieten.

**Der Flotations-Prozeß.** Von C. Bruchhold, gepr. Bergingenieur. Mit 96 Textabbildungen. 1927. VIII, 298 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 690 g. Gebunden RM 27.—

Interessenten: Erzbergwerke und deren Ingenieure, die Bergwerksmaschinenindustrie, Dozenten und Schüler der Bergakademien und Bergbauschulen.

**Meßtechnische Übungen der Elektrotechnik.** Von Konrad Gruhn, Oberingenieur a. D., Gewerbestudienrat. Mit 305 Textabbildungen. 1927. VI, 177 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 360 g. Steif geheftet RM 10.50

Interessenten: Studierende der technischen Hoch- und Mittelschulen, vor allem solche, die Elektrotechnik im Nebenfach studieren, und deren Dozenten, ferner in der Praxis stehende Elektrotechniker, besonders die in Laboratorien der elektrotechnischen Industrie, in Zentralen usw. arbeiten

**Die Eigenschaften elektrotechnischer Isoliermaterialien in graphischen Darstellungen.** Eine Sammlung von Versuchsergebnissen aus Technik und Wissenschaft von Dr. U. Retzow, Abteilungsleiter der AEG Fabrik für elektrische Meßinstrumente, Berlin. Mit 330 Abbildungen. 1927. VI, 250 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 575 g. Gebunden RM 24.—

Interessenten: Die Elektroindustrie, Elektroingenieure u. Elektrotechniker, Elektrizitätswerke und Überlandzentralen, vor allem die Isoliertechniker, die Isolierstoffindustrie und Porzellanfabriken, ferner Materialprüfungsämter, Physiker und Chemiker sowie Studierende an den technischen Hochschulen.

**Metallniederschläge u. Metallfärbungen.** Praktische Anleitung für Galvaniseure und Metallfärber der Schmuckwaren- und sonstiger Metall verarbeitenden Industrien von Dipl.-Ing. F. Michel, Direktor der staatlichen Probieranstalt, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim. Mit 13 Abbildungen. 1927. VIII, 179 Seiten. 8°. Gewicht 240 g. Steif geheftet RM 6.90

Interessenten: Metalltechniker, chemische Technologen, Elektrotechniker sowie die Eisen- und Metallindustrie, Kunstgewerber und jede Werkstatt, die Metalle verarbeitet.

**Praktische Kohlensäuredüngung in Gärtnerei und Landwirtschaft.** Von Dr. phil. Erich Reinau. Mit 35 Abbildungen im Text. 1927. V, 203 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 410 g; gebunden Gewicht 490 g. RM 13.50 gebunden RM 14.70

Interessenten: Die gesamte Land- und Forstwirtschaft, Gärtnereien, Botaniker, landwirtschaftliche Hochschulen, landwirtschaftliche Verbände, die chemische Industrie (Kaliindustrie), Agrikulturchemiker und Ingenieure sowie die Landwirtschafts- und Ernährungsministerien mit den ihnen nachgeordneten Stellen.

**Deutsche Waldwirtschaft.** Ein Rückblick und Ausblick von Dr. phil. Erhard Hausendorf, Preußischer Oberförster in Grimnitz-Uckermark. Mit physiologischen Untersuchungen von Dr. agr. Georg Görz, Dipl. Landwirt an der Preuß. Geolog. Landesanstalt, und Dr. phil. Wilh. Benade, Chemiker a. d. Bodenkundl. Abt. der Preuß. Geolog. Landesanstalt. Mit 9 Abbildungen und 1 farbigen Tafel. 1927. VIII, 90 Seiten. 8°. Gewicht 165 g. RM 4.80

Interessenten: Private und staatliche Forstbehörden, Dozenten und Studierende der Land- und Forstwirtschaft, Pflanzenphysiologen, Geologen, Agrikulturchemiker, Botaniker, Wirtschaftswissenschaftler und Volkswirtschaftler.

**Handbuch der sozialen Hygiene und Gesundheitsfürsorge.** Herausgeg. v. A. Gottstein, Charlottenburg. A. Schloßmann, Düsseldorf, L. Teleky, Düsseldorf.

Vierter Band: **Gesundheitsfürsorge. Soziale und private Versicherung.** Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Mit 42 Abbildungen. 1927. XII, 874 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 1915 g; gebunden Gewicht 2230 g. RM 63.—; geb RM 69.—

Interessenten: In erster Linie staatliche und städtische Behörden, Hygieniker, beamtete (besonders Schul-) Ärzte, Gesundheits-, Fürsorge-, Wohlfahrts- und Versicherungsämter, ferner Sozialpolitiker, Bibliotheken, Kliniken und Krankenhäuser.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

**Beobachtungen und Ergebnisse bei einer fünfjährigen Frakturenbehandlung.**

(Klinische und unfallmedizinische Feststellungen). Von Dr. Hans Scheffler, Assistenzarzt am Krankenhaus Bergmannsheil in Bochum. Mit 18 Abbildungen im Text. 1927. (Sonderabdruck aus dem Archiv für orthopädische u. Unfall-Chirurgie. Bd. XXIV.) 85 Seiten Gr.-8°. Gewicht 200 g. RM 3.—

Interessenten: Chirurgen, Orthopäden, beamtete und private Versicherungsärzte, Gerichtsärzte, Berufsgenossenschaften, Knappschaften, Behörden, Versicherungsgesellschaften, Krankenhäuser.

**Grippe-Merkblatt.** Bearbeitet im Reichsgesundheitsamte. Ausgabe 1927. 2 Seiten. 32 x 16 cm. RM —.05  
100 Expl. RM 3.50, 1000 Expl. RM 28.—

**Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft.** Herausgegeben von E. Kohlrausch, W. Kaskel, A. Spiethoff. Abteilung Rechtswissenschaft. Herausgegeben von Dr. Eduard Kohlrausch, Professor an der Universität Berlin, Dr. Walter Kaskel, Professor an der Universität Berlin.

Band II. III: **Römisches Recht: Geschichte und System des römischen Privatrechts** von Dr. Paul Jörs †, weil. Professor an der Universität Wien, nebst Abriß des römischen Zivilprozessrechts von Dr. jur. et phil. Leopold Wenger, Professor an der Universität Wien. 1927. XVI, 289 Seiten. Gr.-8°. Gewicht 660 g. RM 18.—

Subskriptionspreis RM 16.20

Subskribenten auf sämtliche Bände der Enzyklopädie erhalten einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis.  
Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Verlangzettel anbei.

**BERLIN W9** Anfang März 1927.



**JULIUS SPRINGER**





Soeben erschienen:

# Handbuch des Weinbaues und der Kellerwirtschaft

Von

**A. Frhr. von Babo** und **E. Nach**

**Zweiter Band: Kellerwirtschaft**

Sechste Auflage

unter Mitarbeit von Prof. Dr. C. v. d. Heide, Seisenheim, Weinbauoberlehrer  
W. Biermann, Seisenheim, u. Prof. Dr. R. Meißner, Weinsberg, herausgeg. von

**Prof. Dr. Fr. Muth**

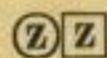
Direktor der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau  
in Seisenheim a. Rh.

**Erster Halbband**

Mit 256 Textabbildungen.

Lex. 8°. 575 Seiten. (Gewicht 1500 Gramm.)

In Ganzleinen gebunden, Preis Rm. 29.—



## Babo und Nachs großes Handbuch

ist das wissenschaftlich bedeutendste und daher führende Werk der Welt-Weinbauliteratur, das längst den Grundstock jeder önologischen Fachbücherei bildet. Kein neuzeitlicher Kellereibetrieb, Weinbergbesitzer, Weinproduzent, Weinhändler und Nahrungsmittelchemiker kann es entbehren. Der soeben neuerschienene erste Halbband der Kellerwirtschaft war längere Zeit vergriffen und wird allseitig erwartet. Ich bitte daher um umfassende Verwendung für das nun wieder vollständig lieferbare Gesamtwerk. Ankündigungen unberechnet.

**Das führende Werk der  
gesamten Weinwirtschaft**

Das Gesamtwerk umfaßt ferner:

Erster Band: **Weinbau**. Vierte Auflage. Erster Halbband. Mit 266 Textabb. Lex. 8°. 641 S. (Gewicht 1450 Gramm.) Geb. Rm. 20.—. Zweiter Halbband. Mit 522 Textabb. Lex. 8°. 746 S. (Gewicht 1630 Gramm.) Geb. Rm. 26.—

Zweiter Band: **Kellerwirtschaft**. Zweiter Halbband. Fünfte Auflage. Herausgeg. v. Prof. Dr. J. Wortmann, Geh. Regierungsrat in Seisenheim. Mit 73 Textabb. Lex. 8°. 563 Seiten. (Gewicht 1350 Gramm.) Gebunden Rm. 26.—



# 3 ANSPRECHENDE KONFIRMATIONS- GESCHENKE

1

GEORGE S. BRYAN

## EDISON

DER MANN UND SEIN WERK

Deutsch von Karl Otten

**Einzig autorisierte Ausgabe**

Mit zahlreichen, größtenteils unveröffentlichten Photos

Preis geheftet Mark 6.—, in Ganz-  
leinen Mark 9.—

2

CARL HAGENBECK

## VON TIEREN UND MENSCHEN

Neu durchgesehene Ausgabe mit ca. 100 Textillustrationen

In Ganzleinen Mark 12.—

3

R. HALLIBURTON

## DIE JAGD NACH DEM WUNDER

EINE ABENTEUERLICHE WELTREISE

Deutsch von Johannes von Guenther

Mit 47 Originalaufnahmen des Verfassers

Preis geheftet Mark 3.75

in Ganzleinen Mark 5.50

Z

PAUL LIST  
VERLAG  
LEIPZIG



Für Konfirmation und Osterfest

**JOHANNES GILLHOFF**

**Jurijakob  
Gwehn  
der  
Amerika-  
fahrer**

**187.-199. Tausend**

Solange es solche Bücher gibt, braucht niemand über Absatzstockung zu klagen.

**Ein ferndeutsches Buch**  
„das den Preis einer Meisterleistung verdient“ und  
**ein Geschenkwerk ersten Ranges**  
darstellt. Selbst kleine Firmen sehen jährlich Hunderte von Exemplaren mit Leichtigkeit ab.

**Ganzleinen-Geschenkausgabe**  
(mit 14 ganzseitigen Bildern von Prof. Linde-Walther).  
Preis M. 6.—

**Halbleinen-(Volks-)ausgabe**  
(ohne Bilder). Preis M. 3.60

☐

Vollständige Auslieferung in Berlin und Leipzig.  
1-9 Exemplare mit 35 Prozent, 10-49 mit 40 Prozent,  
ab 50 mit 45 Prozent.

**Dom-Verlag**  **Berlin SW 48**

☐

Man müßte das Werk in so vielen Exemplaren verbreiten können, daß jeder Deutsche eins bekäme, und müßte Zeit haben, es jedem um die Ohren zu schlagen, damit er es behält

schreibt

ein deutscher Farmer in Südwest-Afrika über den großen deutschen Schicksalsroman von

Hans Grimm  
**Volk ohne Raum**

10. Tausend

2 Bände. Geheftet 20 Mark, in Leinen 25 Mark

— Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10 —

Die Auslieferung für Oesterreich, Ungarn, Jugoslawien, Bulgarien und Rumänien erfolgt nur durch die Sallmayer'sche Buchhandlung, Wien I, Neuer Markt 6

**Albert Langen \* Verlag \* München**

**DER  
BLUTIGE  
DICHTER**

Roman von

Desider Kosztolányi

mit einem Vorwort von  
Thomas Mann

**Ein ungeahntes Buch**

Ein Werk, das mehr ist als ein Produkt der Kultur und eines nationalen oder selbst europäischen Niveaus — so urteilt

**THOMAS MANN**

Broschiert M 5.—, Ganzleinen M 7.50

☐

a. Flei

☐

a. Flei

**IRIS-VERLAG  
FRANKFURT AM MAIN**



# HOCHLEGANTE GANZLEDER- BÄNDE VORNEHMSTE AUSSTATTUNG BEACHTEN SIE DEN UMFANG

Für OSTER- oder EINSEGNERGESCHENKE bevorzugt das Publikum das gute billige Buch. Beispiellos hohe Umsätze und Kassenerfolge bewirkt erfahrungsgemäß der Vertrieb unserer Serien.

- 1. Sintflut ..... Henryk Sienkiewicz
- 2. Quo vadis? ..... Henryk Sienkiewicz
- 3. Der Graf von Monte Christo. Alexander Dumas
- 4. Die drei Musketeiere ..... Alexander Dumas
- 5. Die drei Musketeiere ..... Alexander Dumas
- 6. Der Glückner von Notre Dame. Victor Hugo
- 7. Ben Hur ..... Lewis Wallace
- 8. Der schöne Georg. Guy de Maupassant
- 9. Der Henker von Paris. Henri Sazson
- 10. Kienzi ..... E. L. Bulwer
- 11. Elisabeth ..... Marie von Nothhusius
- 12. Götz Berling. Selma Lagerlöf
- 13. Die 50 dreisten Geschichten. H. de Balzac
- 14. Niels Lyhne. J. P. Jacobsen
- 15. Samin. M. Artzbaschew
- 16. Das Bildnis des Donian Gray. Oskar Wilde
- 17. Auferstehung. Graf Leo Tolstoi
- 18. Lady Hamilton (650 S.) Alexander Dumas
- 19. Die Kreuzritter. Die Kosaken Graf Leo Tolstoi
- 20. Katharina II. v. Sacher-Masoch
- 21. Jerusalem, I. In Dalerna, II. Im heiligen Lande (in einem Bande). Selma Lagerlöf
- 22. Nana ..... Emile Zola

- 23. Baskolnikows Schuld und Sühne F. M. Dostojewski
- 24. Friedemann Bach ..... A. E. Brachvogel
- 25. Die letzten Tage von Pompeji. E. L. Bulwer
- 26. Die Schatzinsel ..... R. L. Stevenson
- 27. Zum Paradies der Damen. Emile Zola
- 28. Die Dame mit den Kamellen Alexander Dumas Sohn
- 29. Casanovas Memoiren
- 30. Ekkehard ..... Victor von Scheffel
- 31. Der grüne Heinrich (880 Seiten) Vollst. Ausgabe. Gottfried Keller
- 32. Die letzte Reckenburgerin. Louise v. François
- 33. Balsamo ..... Alexander Dumas
- 34. Lichtenstein ..... Wilh. Hauff
- 35. Madame Bovary ..... Gustave Flaubert
- 36. Jugenderinnerungen eines alten Mannes W. v. Kögeln
- 37. Die Leute v. Soldwyla. Gottfried Keller
- 38. Die Gräfin Charny. Alexander Dumas
- 39. Ein weiblicher Sultan. v. Sacher-Masoch
- 40. Salambo ..... Gustave Flaubert
- 41. Zwischen Himmel und Erde. Otto Ludwig
- 42. Aus einem Totenhaus. F. M. Dostojewski

BEI ABN  
MEHRER

50—100 Bde. gem.

# GANZLEDER- BÄNDE AUSSTATTUNG UND DIE ENORME PREISWÜRDIGKEIT

Die Volkstümlichkeit und Leichtverkäuflichkeit gewährleisten Ihnen die sichere Grundlage für ein großes Geschäft. Ihre Kundschaft wird entzückt sein, für so wenig Geld einen so prächtigen Geschenkband zu erhalten.

ME VON  
UNDERT

50 Bde. gem. 3.50

- 67. Väter und Söhne ..... Iwan Turgenjew
- 68. Manon Lescaut ..... Abbé Prévost
- 69. Meister-Erzählungen ..... Maxim Gorki
- 70. Anna Karenina ..... Graf Leo Tolstoi
- 71. Zürcher Novellen ..... Gottfried Keller
- 72. Ivanhoe ..... Walter Scott
- 73. Auch Einer ..... Fr. Theod. Vischer
- 74. Soll und Haben (784 Seiten) vollst. Ausgabe Gustav Freytag
- 75. Die verlorene Handschrift (704 Seiten) vollst. Ausgabe. Gustav Freytag
- 76. Die Ahnen / Ingo, Ingraban. Gustav Freytag
- 77. Die Ahnen / Das Neut der Zaunkönige Gustav Freytag
- 78. Die Ahnen / Die Brüder vom deutschen Hause Gustav Freytag
- 79. Die Ahnen / Marcus König. Gustav Freytag
- 80. Die Ahnen / Die Geschwister. Gustav Freytag
- 81. Die Ahnen / Aus einer kleinen Stadt Gustav Freytag
- 82. Erzählungen und Märchen. Oskar Wilde
- 83. Von Meer und Heide (Die 10 schönsten Novellen) (564 Seiten) ..... Th. Storm

- 84. Martin Salander ..... Gottfried Keller
- 85. Die Ahnen, 6 Bände, vollständig, gebunden in 2 Bänden (1748 S.) ..... Gustav Freytag
- 86. Barfüßler ..... Berthold Auerbach
- 87. Die Brüder Karamasow, vollständig, gebunden in 2 Bänden (1092 S.) ..... F. M. Dostojewski
- 88. Richard Wagner an Mathilde und an Otto Wesendonck. Tagebuchblätter und Briefe.
- 89. Faust I. und II. Teil (in einem Bande). Zweifarbendruck (500 S.) ..... W. v. Goethe
- 90. Gespräche mit Goethe ..... J. P. Eckermann
- 91. Die toten Seelen. Übersetzt von A. Eliasberg. (626 Seiten) ..... Nikolai Gogol
- 92. Die göttliche Komödie (542 S.) mit Bildern von Gustav Doré Dante Alighieri
- 93. Die Renaissance mit acht Bildnissen der Zeit Arthur Graf Gobineau
- 94. Gefährliche Liebschaften ..... P. C. de Laclès
- 95. Helena Kinderchen und Andere Leute Kinder ..... John Habberton
- 96. Der Spieler und anderes. F. M. Dostojewski

Die Nummern 85 und 87 werden nur komplett abgegeben.

Rot u. Blau Ganzled.-Echtgold-Titelpressung u. Kopfgoldschnitt

Klarer Druck • Blütenweiß. Holzfr. Papier • Verlangzetteln anbei

Die mit \* be  
druckten Werke  
dige Glanzleistun  
sie in gleich  
großem Umfang  
keiner anderen

und fenge  
änderungswür  
des Publikum  
sstattung und  
rigen Preisen in  
finden kann.

SCHREITERSCHE VERLAGS

HHANDLUNG • BERLIN W 50



Zur Konfirmation:

# Kügelgen

- I. Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Ganzl. 6.50 M.  
 II. Zwischen Jugend u. Reife des Alten Mannes. Ganzl. 7.50 M.  
 III. Lebenserinnerungen des Alten Mannes. Ganzl. 6.50 M.  
 Gesamtausgabe I.—III. in Ganzleinenbänden 20 M.

Es liegt in Ihrem Interesse, unsere reich illustrierte Ausgabe der „Jugenderinnerungen“ zu empfehlen, sie wirbt für die Fortsetzungsbände.

Koehler & Amelang, Leipzig

z

Zur Einsegnung  und zu Ostern!

# Einhart, Deutsche Geschichte

Dreizehnte, verbesserte und erweiterte Auflage

1926 — 119.—124. Tausend der Gesamtauflage —

Mit 32 Bildtafeln und einer bunten Karte des deutschen Siedlungsgebietes in Mitteleuropa

48 Bogen gr. 8° — holzfreies Papier

Preis in Ganzleinen gebunden M. 15.—

„Zu diesem Werke von hohem Wert und Ruf ist wohl nichts mehr zu sagen, als immer nur noch weiteren Kreisen des deutschen Volkes: „Nimm und lies!“ — Das Werk ist eine Tat, welche Taten fordert.

Bayreuther Blätter Nr. 236.

Ich bitte zu verlangen, Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Leipzig

z

Theodor Weicher



Eine Aufsehen erregende Neuheit:

# Magie der Weltgeschichte

Von Alkibiades bis  
Lobis Corinth

Von

\* \* \*

\*

8°. 176 Seiten. In Ganzleinen M. 6.50



**Das Buch** sucht an Stelle der bisherigen Auffassung der Geschichte als eine altentworfene Kette von Ereignissen das Verständnis zu wecken für die geheimnisvolle Magie alles Geschehens. Es bedient sich dazu der Lehre von der Gnadentwahl, die hier in einer völlig neuen Weise auf das weltgeschichtliche Bild bezogen wird.

**Der Verfasser** gibt seinen Namen noch nicht preis, um sein Werk ganz aus eigener Kraft, ohne Vorurteil und Nebeneindrücke, wirken zu lassen.

**Die Käufer** dieses Buches sind etwa im Leserkreis Spenglers zu suchen. Darüber hinaus alle geistig hochstehenden und für aktuelle Zeitfragen interessierten Kreise.

**Die Presse** hat schon mit Veröffentlichungen begonnen. In Kürze werden alle führenden Blätter Artikel oder Besprechungen bringen.

Decken Sie sich deshalb sofort ein! (Z) Vorzugsangebot auf dem Zettel!

**K. Voigtländer's Verlag, Leipzig C 1**



H. St. Chamberlain zum Gedächtnis!**Auf des Lebens Höhe**

Eine Idee entwickelt in Wort, Ton und Bild zur bleibenden Erinnerung an H. St. Chamberlain

von Georg Schott

50 S. mit 19 Abbildungen. Geh. M. 1.50

Goethes eigenes politisches Bekenntnis!**Der nationale Goethe**

Ein Wegweiser für unsere Tage

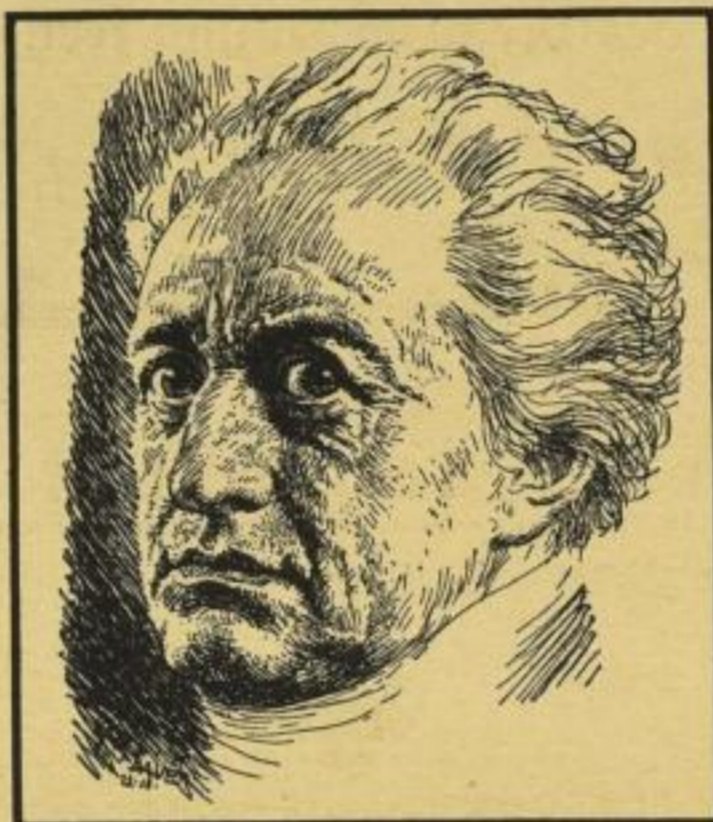
zusammengestellt von

Ernst Schrumpf

Mit 1 Bildnis. Kartoniert M. 1.50

**Chamberlains**

freiwilliges, aber um so wertvolleres Bekenntnis zum Deutschtum sollte das ganze deutsche Volk mit Stolz, sein tragisches Ende und sein Tod uns alle mit Trauer erfüllen.

**Goethes**

Vaterlandsliebe wird durch seine eigenen Aussprüche belegt. Wie ganz deutsch er dachte und empfand, werden viele Deutsche hier mit Freude zum ersten Male lesen!

Bauer, Goethe

(Aus d. Kalender „Kunst und Leben“ d. Verlages  
Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf)

Die Gedächtnisfeier, die dem Heft zugrunde liegt, wird am 14. März im Odeon zu München gehalten. Chamberlains tiefe bleibende Bedeutung wird von Schott liebevoll gewürdigt; seine Mahnung gipfelt in dem Satze:

„Unsere aufrichtige Sorge muß es sein, daß wir die geheime Verbindung mit diesem edlen und reinen Geiste nie verlieren.“

**Goethe über die Zukunft Deutschlands:**

„Mir ist nicht bange, daß Deutschland nicht eins werde. Aber es sei vor allem eins in Liebe untereinander, und immer sei es eins gegen den auswärtigen Feind.“

So nur werden wir ein Volk! So nur werden wir eine Einheit! So nur werden wir Offenbarungen und Betätigungen der Geisteswelt und fähig, das Grundelement des Urvolkes der Germanen zu erhalten und zu steigern.“

Vom gleichen Verfasser ist in Vorbereitung:

**Das Lebenswerk**

**H. St. Chamberlains**

(Spengler o. Chamberlain) etwa 250 S. Preis ca. 6.—M.

Der Herausgeber, ehemals Direktor des Münchener Volkstheaters, hat mit diesem Vortrag in München und verschiedenen anderen Städten stärksten Erfolg erzielt. Firmen, die den Herausgeber für einen Vortrag an ihrem Platze gewinnen wollen, werden gebeten, sich mit dem Verlage in Verbindung zu setzen.

Ⓜ

**J. F. Lehmanns Verlag / München SW 4**



# Scherr, Weltliteraturgeschichte, das Konfirmations- und Ostergeschenk, das wirklich Freude bereitet!

Soeben beide Bände in der Neubearbeitung fertig.

Dieck & Co, Verlag



Stuttgart

**Das Konfirmationsgeschenk des Jahres!**



## Die deutsche Frömmigkeit im Spiegel der bildenden Kunst

Von ihren Anfängen bis zur Gegenwart

dargestellt von

**D. Dr. Hans Preuß**

Professor an der Universität Erlangen

344 Seiten Text auf holzfreiem Federleicht-Druckpapier in Groß-Oktav, 156 Bildtafeln in Doppeltondruck auf bestem Kunstdruckpapier und ein mehrfarbiges Titelbild „Christi Geburt“ von Meister Franke. Einbandtitel von Professor F. H. Ehmde-München. Gewicht des Buches 1650 g, Rückenstärke 5 cm.

Das Hamburger Fremdenblatt schreibt:

„Gleich wertvoll als kunstpsychologische Einführung in den Umkreis eines zweitausendjährigen deutschen Kunstschaffens wie als ein erster, vollkommen wissenschaftlicher und im besten Sinne allgemeinverständlicher Beitrag zur Erkenntnis des deutschen religiösen Erlebnisses in seiner ganz besonderen Artung, kommt diesem wertvollen Buche eine fast programmatische Bedeutung in der Wiederbelebung des philosophischen und religiösen Lebens der Gegenwart zu.“

Der Preis des Werkes beträgt: In Ganzleinen gebunden Rm. 22.— / In Halbleder gebunden Rm. 26.—

Um die Anschaffung des Werkes in Teilzahlungen zu ermöglichen, erscheint gleichzeitig mit der gebundenen Ausgabe auch eine Ausgabe in acht monatlichen Lieferungen. Der Preis einer jeden Lieferung beträgt Rm. 2.50. Mit der letzten Lieferung ist eine Einbanddecke zum Preise von Rm. 2.— erhältlich.



Vorzugsangebot im Verlangzetteln / Prospekte mit Bild- und Textprobe stehen zur Verfügung.



**Im Furche-Kunstverlag zu Berlin NW 7**



# !! Sortimentier – gebt acht !!

Die deutsche Reichsverfassung ist noch immer ein in weiteren Kreisen unbekanntes Werk. Und doch sollte es das am meisten gelesene sein, denn die Art, in der das Reich aufgebaut ist, bestimmt die staatsbürgerliche Existenz jedes Einzelnen entscheidend. Es ist wohl weniger Interesselosigkeit, wenn die Kenntnis der Materien nicht tiefer in alle Volksschichten gedrungen ist, sondern mehr die Tatsache, daß trotz vieler Zertausgaben und noch zahlreicherer Kommentare bisher das eigentliche Volksbuch, das den schwierigen Stoff in einfacher und übersichtlicher Weise klarlegt, noch immer nicht die Verbreitung gefunden hat, die es verdient!

## Dieses Volksbuch

legen wir jetzt in neuer Bearbeitung und Ausstattung dem Sortiment vor und bitten um recht tatkräftige Verwendung.

# Einführung in die deutsche Reichsverfassung vom 11. August 1919

von

Dr. Siegfried Berger

40.–45. Tausend. 96 Seiten mit 34 symbolischen Darstellungen. Kart. RM. 2.50

Der Verfasser spricht über die Stellung des Staatsbürgers, über das Wesen der demokratischen Republik, das Wahlrecht, die Funktion des Reichstages, des Reichspräsidenten, der Reichsregierung, des Reichsrates usw. In leichtverständlichen Ausführungen beleuchtet Dr. Berger das ganze Gebäude der deutschen Reichsverfassung und erläutert diese Darlegungen. Diese symbolisch-graphischen Darstellungen, die die Erfindung des Verfassers sind und vielfach seitdem Nachahmung fanden, machen einen Hauptreiz des Buches aus.

Alle Bestellungen des Jahres 1926 auf diese lange erwartete Neuauflage bitten wir, soweit noch nicht geschehen, sofort zu erneuern!

Vorzugsangebot ☉ siehe Verlangzettell!

Zentral-Verlag G. m. b. H. / Berlin W 35, Potsdamer Str. 41



## Prof. D. Wilhelm Bithorn Rückblicke

**Bilder aus meinem Leben 1858 - 1881**

Gr. 8°, holzfreies Alphapapier, Einbandzeichnung u. Innenausstattung Karl Große-Halle  
Kartonierte M. 2.50, Ganzleinen M. 4.—

### Braunschweiger Neueste Nachrichten

Gemälde voll zarter Pietät und tiefer Seelenkunde wechseln mit humorvoller Beleuchtung seltsamer Menschen und komischer Situationen. Das Ganze ist von einem Hauch gesunder, freundlicher Menschlichkeit durchweht.

### Thüringer Korrespondenz

Nicht nur in anziehender, schriftstellerischer Form dargebotene Rückblicke eines reichen und reifen Menschenlebens, sondern zugleich auch lehrreiche Einblicke in die lebendigen Kräfte unseres Daseins, für die der Verfasser einen geschärften Blick besitzt.

## Lebensfragen und Lebensbilder

Gr. 8°, 224 Seiten holzfreies Papier, gebunden in Ganzleinen M. 4.50

### INHALT:

I. Religiöse Lebensfragen      III. Auf alten Lebensspuren,  
zu neuen Lebensbahnen

II. Sittliche Lebensfragen      IV. Zeitbilder

(Luther, Melancton, Schiller, Bismarck, Nietzsche)

### Dr. Handrick-Schnartange

Nichts ist heutzutage so notwendig wie

## Lebensvertiefung und Lebensverinnerlichung

Dabei will uns Bithorns lebendiges Buch Helferdienste leisten, indem es Größen der Vergangenheit wunderbar lebensvoll in die Gegenwart hineinstellt.

## Einblicke und Ausblicke

### Beiträge zur Lebenskunde

### III. und IV. Auflage

Gr. 8°, 176 Seiten, holzfreies Papier, schön kartoniert M. 2.50. Auf stärkerem Papier, gebunden in Ganzleinen M. 4.50. Einbandzeichnung Karl Große-Halle

### Dr. Lange

Ein bedeutender Weltanschauungsinhalt in leicht eingänglicher, ungelehrter und dabei doch gedanklich-sprachlich einwandfreier Form dargeboten.

### P. Wendt-Sydowsaue

Mögen wir endlich anfangen, unsere christliche Lebenskunde in die Herzen der Jugend einzupflanzen, so wie es Bithorn uns ergreifend und packend vor Augen zeichnet.

### Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur

Von kleinen oder großen Erlebnissen des Alltags geht es aus, gibt den Anstoß zum Nachdenken über alles was geschieht, weckt und erzieht damit das Verantwortungsgefühl des einzelnen Menschen fürs Ganze.

### Protestantenblatt

Der Kenner des sozialen Lebens und der Hüter des deutschen Idealismus, der hier Beiträge zur Lebenskunde, Bausteine religiöser Erbauung gibt. Tiefen Inhalts, feingeschliffener Form.

☒ **Vorzugsbedingungen sowie Rabattstaffel siehe Zettell** ☒

**ERNST SCHNELLE VERLAG**  
**BAD PYRMONT - MERSEBURG / SAALE**







## Was wird unsere Tochter?

Über alle wichtigen Fragen der weiblichen Berufswahl erteilt nach dem neuesten amtlichen Material zuverlässige und erschöpfende Auskunft

### Frauenberufe

von

**Dr. Hilde Jende-Radomski**

Eine anschauliche Schilderung der Berufsmöglichkeiten der deutschen Frau in Land- und Hauswirtschaft, Handwerk und Kunstgewerbe, Handel und Verkehr, Lehr-, Pflege- und Fürsorgetätigkeit usw.

**Preise:**

Broschiert 1.50 RM, Halbleinen 2.— RM.

**Rabatt:**

Einzel 35%, 10 Stück 40% und Partierexemplar

Ⓩ

In Kommission bei gleichzeitiger Festbestellung von mindestens 3 Exemplaren

**C. Dünnhaupt Verlag / Dessau**

## Noch heute

bestellen Sie, bitte, die Textbücher zu der Oper

**„Margarethe“** (Faust)

von Gounod, die am kommenden Montag, den 14. 3., in der Übertragung aus der Städtischen Oper Berlin

### im Rundfunk

zur Aufführung gelangt. Textbuch M. —.80, netto M. —.55, 11/10 Exemplare.

In unserem Verlage sind ferner erschienen:

Klavierauszug, Potpourri, Walzer, Ouvertüre und alle Einzelnummern aus „Margarethe“, z. B. „Blümlein traut“, „Valentins Gebet“ usw.

Ⓩ

Bestellzettel beiliegend

Ⓩ

Auslieferung E. F. Steiner, Leipzig

**Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8**

Demnächst erscheint:

# Handbuch des Zivilrechts

mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts

Von

**Dr. Alfred Korn**

Justizrat, Rechtsanwalt am Kammergericht

## Zweite umgearbeitete Auflage

Geftet etwa 20 M., gebunden etwa 23 M.

Von dem Korn'schen Handbuch des Zivilrechts, welches sich bei seinem ersten Erscheinen schnell eingeführt hatte, ist jetzt eine zweite Auflage veranstaltet worden, welche eine vollständige Übersicht des geltenden Rechts gewährt, soweit das Privatrecht in Betracht kommt.

Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Wechselordnung und alle Nebengesetze sind berücksichtigt, auch die preussischen Landesgesetze. Mieterschutz und Aufwertung haben besondere Abschnitte erhalten. Geistiges und gewerbliches Eigentum, Versicherungsrecht, Aktienrecht, Vergrecht sind ausführlich behandelt. Das Ganze ist in ein einheitliches System gebracht und juristisch durchgearbeitet. Die Darstellung ist bei aller gebotenen Kürze allgemein verständlich.

Interessenten sind die Studierenden des Rechts und die Referendare sowie alle in der Praxis stehenden Juristen, aber auch die Beamten an den Reichs-, Staats- u. Kommunalverwaltungen, die Beamten-Anwärter usw.

Zettel zu Bestellungen liegt bei.

**Berlin W 9, Linkestraße 16**

Ⓩ

**Franz Vahlen**



## Wenn Ihr Kunde Film-Literatur verlangt,

lassen Sie sich sofort  
unseren Verlags-Katalog senden.

**Verlag der „Lichtbildbühne“**  
Berlin SW 48 Friedrichstr. 225

LIBRERIA INTERNAZIONALE PARAVIA-TREVES, NAPOLI  
dell' Anonima Libreria Italiana

## ARCHIVIO ZOOLOGICO ITALIANO

pubblicato sotto gli auspici della Unione Zoologica Italiana.  
Redakteur: Dr. Fr. Sav. Monticelli, ord. Professor der Zoologie  
an der Kgl. Universität in Neapel

Band XI (neue Serie Bd. I)

Preis für Italien 150 Lire, für Ausland 200 Lire.

Soeben wurde ausgegeben:

Ferdinand Kattenbusch

Ⓢ

### Das Unbedingte und der Unbegreifbare Eine Studie zum Gottesgedanken

Sonderdruck aus „Theolog. Studien und  
Kritiken“ 98/99. Jahrgang 1926, Heft 3/4

Preis 2.40 Mark

Der Verfasser zeigt hier den  
Weg zur methodischen Klä-  
rung der Begriffe  
Gott, Religion, Offenbarung

Für Theologen  
Religionswissenschaftler  
und Philosophen  
gleich bedeutsam!



**Stöpsel Verlag**  
— Gotha —

Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW 6

In 8 Tagen erscheint:

Ⓢ

### Plötzliche u. akute Erkrankungen des Nervensystems.

Vorlesungen gehalten vor reiferen Studierenden und Aerzten

von

Prof. Dr. S. Fleischmann

Mit 56 Abbild. Geh. etwa M. 12.—, geb. etwa M. 14.—

Die Idee, die Klinik der nervösen Erkrankungen von dem Standpunkte der sofortigen Hilfeleistung zu beleuchten, ist originell; die Art der Darstellung ist plastisch, dabei frei von Ueberlastung und infolgedessen leicht verdaulich. Das Werk ist nicht nur für jeden Nervenarzt u. Psychiater von Interesse, ich bitte, es allen praktischen Aerzten vorzulegen.

### Die Bekämpfung des Kurpfuschertums.

von

Med.-Rat Dr. med. et phil. Walter Lustig

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. M. 4.50

Das Thema steht im Vordergrund des ärztlichen nicht nur, sondern des allgemeinen Interesses, beschäftigt auch den Reichstag. Wir bitten daher, das Buch dauernd im Fenster und in der Auslage zu halten.

Unverlangt versende ich nicht. Ich bitte daher, mir Ihre Bestellungen umgehend zu überschreiben, und bemerke, dass Handlungen, welche meine Neuigkeiten nicht bestellen, für diese ein Interesse nicht bekunden, nicht mehr zu den Vorzugsbedingungen der A. W. V. beliefert werden können.

Berlin NW 6.

S. Karger.

## Mein Garten

Das neue Gartenbuch über eine zeitgemäße Gestaltung des Hausgartens, über Gartennutzung und Gartenschönheit für Gartenfreunde und Anfänger

von **Heinrich Schaefer**  
Bezirksgärtner in Oberhaunstadt-Ingolstadt und erstem Vorsitzenden des Landesverbandes bayerischer Bezirksgärtner.

Mit 82 Originalabbildungen.  
208 Seiten.

Preis: 1.30 M., geb. 2 M.  
bar mit 35% Rabatt u. 11/10.

Verlag von Josef Habel,  
Regensburg, Gutenbergstraße 17.

### Preis- und Verlags-Änderungen

! Soweit sie nicht im Börsenblatt bekanntgegeben wurden, bitten wir für die gegenwärtig im Erscheinen begriffenen  
Bücher-Verzeichnisse  
uns stets ohne Verzug mit-  
zutellen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Dtsch. Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung

## Proceedings and Papers of the VIII<sup>th</sup> INTERNATIONAL CONGRESS of PSYCHOLOGY

held at Groningen from 6.—11. Sept. 1926,  
under the Presidency of Dr. G. Heymans.  
= 452 Seiten =

Fl. 7.50 = M. 12.50 = £ 0.12.6.

Ausfgr.: Bernh. Hermann & G. E. Schulze, Leipzig, Talstr. 2/3.  
Prospekt mit ausführl. Inhaltsangabe aller Referate.

VERLAG P. NOORDHOFF-GRONINGEN, Holland.

## Nimm und lies!

Programm für das

### Aprilheft:

1. Neuerscheinungen
2. Die schöne Welt
  - a) Landschaftsdarstellungen  
Deutschland / Österreich / Schweiz / Italien / Frankreich  
Spanien / Griechenland / Schweden / Norwegen / Finnland
  - b) Wander- und Reisebücher, Führer
  - c) Wanderkarten
  - d) Liederbücher
3. Heimat-Romane

VERLAG DES BÖRSENEREINS DER  
DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG  
Werbezeitschrift „Nimm und lies!“



**ALS 27. BAND DER KLASSIKER DER MUSIK**

erscheint im März

**TSCHAIKOWSKIJ**

VON

**RICHARD H. STEIN**XV und 508 Seiten Gr. 8° mit 1 Porträt und 233 Notenbeispielen  
In Leinen gebunden M 14.—

Dem jüngst erschienenen Lebensbild Mussorgskijs von Kurt von Wolfurt folgt jetzt die Tschaikowskij-Biographie: beide weithin wirkende und abschließende Standwerke über die Eckpfeiler der russischen Musik. Das Steinsche Buch beansprucht eine Sonderstellung, weil biographische Quellenliteratur über die blendendste Erscheinung der osteuropäischen Musik seit Jahrzehnten nicht mehr existiert. Mühevollere Vorarbeiten waren nötig, um das zwischen asiatischer Wildheit und tränenreicher Melancholie pendelnde Wesen wie das Gesamtschaffen Tschaikowskij uns neu zu erschließen. Durch eine einleitende historische Betrachtung der russischen Musik von Urbeginn bis auf den heutigen Tag gewinnt das Werk den Wert eines Kompendiums all dessen, was der Gebildete über Rußlands Musik wissen muß. Steins stilistische Kunst, das seinem »Grieg« oft nachgerühmte Merkmal, leuchtet in gesteigertem Glanz: Gedankenfülle, Feuer, kritischer Geist und Pointenreichtum heben das Buch auf eine seltene Höhe biographischer Kunst.



Wir liefern bar mit 35 Prozent und 11/10. Einbände der Freiemplare netto  
Wenn vor Erscheinen bestellt mit 40 Prozent  
Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Österreich: Robert Mohr, Wien

**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART**  
**BERLIN UND LEIPZIG**



Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

Demnächst erscheint:

# Deutscher allgemeiner Zolltarif

mit den Tarifzugeständnissen  
an die einzelnen Vertragsstaaten

Amtliche Handausgabe  
nach dem Stande vom 1. März 1927

Herausgegeben im Reichsfinanzministerium

Preis: etwa 16 M

(Z)

Von dieser amtlichen Handausgabe, die ich nur bar liefern kann, steht für den buchhändlerischen Vertrieb nur eine beschränkte Anzahl zur Verfügung, ich empfehle daher, Ihren Bedarf sofort zu verlangen. Sichere Abnehmer sind: Handelskammern, Handwerkskammern, ausländische Gesandtschaften und Konsulate in Deutschland, die zahlreichen Importhäuser, die gesamte Industrie, ferner Volkswirtschaftler, Finanzpolitiker und Statistiker.

## Sür Handlungen in Großthüringen!

In Kürze erscheint:

# Thüringisches Verwaltungsrecht

Sammlung thüringischer Gesetze u. Verordnungen  
verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Inhalts

von

**Wilh. Reuß**

Bürgermeister in Gräfenthal i. Thür.

Preis: gebunden etwa 14 M

„Thüringisches Verwaltungsrecht“ ist das Handbuch zum täglichen praktischen Gebrauch für alle Verwaltungsstellen des Staates und der Kommunen Thüringens. Das Buch enthält einmal eine genaue nach Materien geordnete Zusammenstellung aller Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen usw. verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Inhalts in der neuesten Fassung unter Berücksichtigung aller Abänderungen, Ausführungsverordnungen und Durchführungsbestimmungen; im zweiten Teile sind die für die Praxis wichtigsten Gesetze und Verordnungen im Wortlaute abgedruckt.

Nachdem aus den Thüringischen Einzelstaaten durch die Staatsumwälzung der Freistaat Groß-Thüringen geschaffen worden ist, entspricht es einem dringenden Bedürfnis, eine Übersicht über das gesamte, jetzt im Freistaate Groß-Thüringen geltende Verwaltungsrecht zu geben, so daß das Handbuch für alle thüringischen Behörden und Beamten, Notare, Rechtsanwälte sowie für jeden, der sich mit verwaltungsrechtlichen Fragen in Groß-Thüringen zu befassen hat, unentbehrlich ist.

Handlungen in Groß-Thüringen, welche sich für das Werk einsetzen wollen, werden gebeten, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Prospektkarten stehen zur Verfügung.

Zettel liegt bei.

Berlin W 9, Linkstraße 16

(Z)

**Franz Dahlen**



Im April erscheint:

*HONORÉ DE BALZAC*

**DIE DREISSIG TOLLDREISTEN GESCHICHTEN**

genannt **CONTES DROLATIQUES** übertragen von  
**BENNO RÜTTENAUER**



*Mit den 425 Holzschnitten nach Zeichnungen von  
GUSTAVE DORÉ*

von denen die Originalstöcke der ersten Ausgabe in Paris wiedergefunden wurden

Zwei starke Bände

Ⓩ In Leinen M. 28.—



In Halbleder M. 36.— Ⓩ



**DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG**





## VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN W 15

Soeben erscheint:

# Das bisher unbekannte TAGEBUCH DER FÜRSTIN LIEVEN

herausgegeben von

PROF. HAROLD TEMPERLEY

Die Fürstin der Diplomatie, die erste und bisher vielleicht einzige Diplomatin ganz großen Formats — *die „Maitresse Europas“* — erzählt hier mit dem ganzen Charme, mit der ganzen mutigen Keckheit, die sie eine so beherrschende Rolle spielen ließen, was sie an intimen Erlebnissen in ihr *berühmtes, bisher verschollenes Tagebuch* zu verzeichnen hatte.

Zwei russischen Zaren und ihrem großen Kanzler Nesselrode war sie nicht minder vertraut, als sie Freundin zweier englischer Könige und Prinzen war, Freundin Wellingtons, Cannings, Aberdeens und Palmerstons. Dem allmächtigen Metternich war sie jahrelang eine ebenso hingebende Geliebte, wie später seine beste Hasserin. Russische Großfürsten standen in ihrer Liebesgalerie, viele andere noch — —

*Dies Tagebuch umfaßt ihre Erlebnisse, ihr Wirken: Ein großes menschlich und historisch gleich tiefes Dokument, — wie immer man es liest: Niemand wird das Tagebuch der „Geliebten Europas“ ohne Gewinn, ohne Bereicherung, ohne höchsten Genuß aus der Hand legen!*

Preis: broschiert M. 8.—, Ganzlwd. M. 10.—



*Auslieferungsstellen:*

Österreich: „Ilos“ Verlagsbuchhandlung, Dr. A. v. Münchhausen (Vertr. F. Platzer), Wien III, Radetzkystr. 14

Ungarn: Literaria R. T., Budapest, Hauptschliessfach 237

Berlin: Kurfürstendamm 206/07, Telephon Bismarck 7040

Leipzig: K. F. Koehler, Hospitalstraße 10



Z

**Drei wirklich leicht verkäufliche Broschüren!**

Z

**Dr. med. Ludwig Sternheim:**

**Gesundheitstag**

Das Abc der vernünftigen Lebensweise im 24-stündigen Tageslauf. Preis M. 1.—. Verjüngung ohne Operation durch richtiges Leben!

**Biodynamie als Heilfaktor**

6.—10. Auflage. 50 Pfennig. Unzählige wollen sich eingehend über diese neue Heilmethode orientieren. Von dieser Broschüre verkauft zwei Buchh. zusammen über 2000 Stück.

**Blut**

Ein Mahnwort und Ratgeber zur Verhütung und Heilung von Krankheiten. 50 Pfennig.

Rabatt 40% und 11/10, ab 100 Exemplare 50%

**Sonderangebot (nur ausnahmsweise) 10 Stück mit 50% Rabatt (nicht gemischt)**

**BRUNO WILKENS VERLAG / HANNOVER**

Jede Schneiderin ist Abnehmerin der im **Mode-Journal-Verlag Günther & Co. G.m.b.H., Frankfurt a.M.**, erscheinenden vornehmen Mode-Zeitschrift

**„Die moderne Frau“**

Die Ausg. B wird auch gleichzeitig f. Privatschneiderel gehalten. M. 1.20 ord., 72 Pf. no. Ausg. A ist eine Erweiterung der Ausg. B. M. 2.— ord., 1.20 no. Die Luxusausg. ist schon dem Namen nach das Vollkomm., was auf d. Gebiete der vornehmsten Mode geboten wird. M. 3.— ord., 1.80 no.

Franz Winter, Generalvertr., Leipzig, Querstr. 8

**Anhebung des Ladenpreises**

**Ladenpreis aufgehoben**

von

**Ewald,**

**Im Flugzeug über Berlin.**

Da das Buch zu herabgesetztem Preis sich sicherlich in Berlin gut verkaufen lassen wird, bitte ich alle Interessenten, von mir äußerstes Angebot einzuholen.

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung (G. Braun), Marburg a. d. Lahn.**

**Angebotene Bücher.**

**Franz Deuticke, Wien I,** bietet an:

**Goethe, Werke.** Auswahl in 10 Bänden. (D.V.A.) Originalbfz. (M. 80.—) **M. 35.—**

**Reischl-Kasimir, Das Buch von d. schönen Stadt Salzburg.** Oghln. (M. 10.—) **M. 3.—**

**Alles verlagsneu!**

Schwalms Antiquariat in Zoppot: Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde. Schiller, Weltgeschichte. 4 Bde. 1900/01.

Friedenthal, Weib i. Leben d. Völker. 2 Bde. 1913. Alles fast neu. Originalbde.

Zeitschrift f. Sexualwissenschaft. (Eulenberg.) Bd. 1. 1914/15. Origbd.

Der Eigene. Bd. IV. Origbd.

Entscheid. d. Reichsgerichts in Zivilsach. Bd. 1—58 u. 5 Regbde. Es fehlen Bd. 1, 2, 22, 23, 41. Origbd.

Lorenz, Geschichtswissenschaft. 2 Bde. 1886—91. Geb.

— Lehrbuch d. Genealogie. 1898. Geb.

Dubois, la cuisine. I. 4<sup>o</sup>. Geb.

Mozart, Oeuvres, cah. 2 u. 5. Querfol. m. 2 Titelkpf. Lpzg. 1800.

Allers, unser Bismarck. 20 Lfgn. in Mappe.

Simplicissimus i. Quartalsheften. Oktbr. 1905—Dezbr. 1910.

Seibertz, Quellen d. westfäl. Geschichte. 3 Bde. (7 Teile). Arnberg 1857—69.

— Landes- u. Rechtsgeschichte d. Herzogtums Westfalen. M. Abb., Siegeln u. Stammtafeln. 6 Bde. Hauptwerk 3 Bde. Urkunden. Arnsb. 1839—75.

Chroniken d. dtchn. Städte: Cöln. 3 Bde. Lpz. 1875—77.

Ca. 1000 Exlibris, neutral, 12 Sorten, Kupferdruck, 2-farbig auf Bütten.

**Albin Pflug in Leipzig W. 31:** Real-Encykl. d. ges. Heilk. von Eulenburg. 15 Bde. Hld. 4. Aufl. Neu. 160.—.

Kolte-W., Handb. d. path. Mikroph. 9 Bde. Hld. 2. Aufl. Neu. 175.—.

Fuchs, Weiberherrschaft. 3 Bde. Kpl. Helmolt, Weltg. 2. A. 9 Bde. Hld. Meyer. 6. Aufl. 24 Bde. Lux. Neu.

Weltkrieg. (Union.) Lfg. 1—125. Neu.

Lohmüller & Sommer in Fulda: Verlagsneu. Mit 55% Rabatt.

Springer, Kunstgesch. Bd. 1/4. Rot O.-L. 76.—

Lübke, Kunstgesch. Bd. 1/4. O.-H.-L. 56.—

Hielscher, Rom. H.-L. 12.50

Kunst, Die, in Bildern. Bd. 2. (Diederichs.) L. 12.—

— do. Bd. 5. (Dieder.) L. 12.—

— do. Bd. 6. (Dieder.) L. 12.—

Keppler, P. W. v., Wanderfahrten u. Wallfahrten im Orient. O.-Hl. 14.—

Kahn, Fr., Leben d. Menschen. Bd. I/III. O.-Hl. 45.—

Keller, grüne Heinrich. 2 Bände. (Verlagsanstalt Klemm.) O.-L. 32.—

Geitel, Siegeslauf der Technik. 3 Bde. O.-Hl. 48.—

Spier, Schule der Ehe. O.-Hl. 10.—

Ferner zus. für M. 50.— netto: 45 Rehm, Herm. S., auf hessisch. Landstrass. Ppbd. M. 3.— ord.

80 — do. Kart. M. 2.— ord.

Versand gegen Nachnahme.

**Gustav Fischer in Jena:**

1 Jenaische Zeitschrift f. Naturwissenschaft. Alte Folge. Bd. 1—7 geb., sehr gut erhalten.

Heinr. Schütte in Soltau (Hann.): »Billige Schulbücher.«

3 Peters u. Trapp, Beruf u. Heimat. 8. Aufl. 1922. à 1.50

4 Neye, landwirtschaftl. Betriebslehre. 1921. à —.90

10 Jahn u. Witzke, dtische Sprachlehre f. Mittelsch. Teil III. Oberstufe. Ausg. A. 12. Aufl. à —.80

3 Dickhut, engl. Lehrb. Teil I. Formenlehre. à —.85

4 Lieber-Lühmann, Elem.-Mathematik. Ausg. Teil III. à 1.50

3 Daniel, Leitfaden d. Geograph. Ausg. E. à 1.—

7 Dubislav-Boek, franz. Lehrb. für Mittelsch. Teil 4. à —.75

**Fortsetzung.**

3 Ostermann-Müller, latein. Übgb. Ausg. A. Teil 1. à —.75

1 — do. Ausg. C. Teil 1. —.90

8 — do. Ausg. C. Teil 2. (1925.) à 1.50

3 — do. Ausg. C. Teil 3. (1925.) à 1.50

4 Reimann, Geschichtswerk f. höh. Schulen. Teil II, Heft 2. 1925. à —.80

13 — do. Teil II, Heft 3. 1925. à —.80.

**Oskar Müller in Köln:**

Handbuch d. Geburtshilfe. Hrsg. v. Döderlein. 3 Bde. u. Erg.-Bd. 2. Aufl. 1924. Glwd.

**Osiander'sche Bh. in Tübingen:**

Kunstwart. Jg. 1911—25. Hlwd. Tadellos erhalten.

**Lucas Gräfe in Hamburg:**

Handzeichnungen u. Aquarelle d. österr. Galerie. (Rikolavlg.) (180.—) für 50.—.

**Gesuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

**Carl Fr. Fleischer in Leipzig:**

\* Meyers Lexikon. Ergänz.-Bände 1—4. Halbd. Goldschm. 6. Aufl.

**Karl Pflug, Frankfurt, M., Zeil 67:**

Ganghofer. 4. Serie, gelb. Marlitt, die 2. Frau. Ill. Ausgabe. Mügl. braun.

Mangoldt, Mathematik. Fleischlen, Jost Seyfried. 1. Bd. Pappe.

— Alltag u. Sonne.

**M. Glogau jr. in Hamburg 96:**

\* Spielhagen, Theorie u. Technik d. Romans.

**Felix Kukkuk's Buchh. in Berlin-Schöneberg:**

Scheffer, Geist der Gotik. Landois, Psychologie.

Goethe, Werke. In Ganzleder.

**Carl Emil Krug in Leipzig:**

Klinkicht-Siebert. 300 berühmte Deutsche. (Greiner & Pfeiffer.)



- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
Korrespondenz, Photographische. Bd. 7. 9—11. 20—21. 28/29. 51 ff.  
Zeitschr. f. wissensch. Zoologie. Bd. 116 u. 118.  
Zeitschr., Biochemische. Bd. 129—160.  
Jahrb. f. Kinderheilkunde. Bd. 95. 98—99.  
Journal f. reine u. angew. Mathematik. Bd. 1—57. 60—97.  
Jahrbuch üb. d. Fortschritte der Mathematik. Bd. 1—26.  
Zeitschr., Mathemat. Bd. 1—20.  
Jahresber. d. Dtschn. Mathemat.-Vereinigung. Jg. 1—14.  
(J) Zeitschr., Histor. Bd. 129.  
(J) Wochenschr., Berl. philolog. Jg. 1—18.  
(J) Jahrbuch f. spek. Philosophie. Bd. 1—3.  
(J) Franzos, dtische. Dichtung. Bd. 8. 35.  
(J) Wetter. Bd. 34—43.  
(J) Sprachen, D. neuer. Bd. 26. 28.  
(J) Arch. f. d. ges. Physiologie. Bd. 1—9.  
(J) Zeitschr. f. d. ges. Strafrechtswiss. Bd. 39—41.  
(J) Strahlentherapie. Bd. 1—5.  
(J) Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. Bd. 1. 2. 10. 11.  
(J) Sitzungsber. d. physik.-med. Ges. Würzburg. Kplt.  
(J) Arch. f. bürgerl. Recht. Bd. 43.  
(J) Zeitschr. f. Kinderheilkunde. Kplt., a. e.  
(J) Monatsbl. f. Chemie. Bd. 43/46.  
(J) Mitteilgn. a. d. Lippischen Gesch. u. Landeskd. Bd. 3—6.  
(J) Zeitschr., Forstl.-naturwiss. Kplt. u. e.  
(J) Zeitschr. f. Philosophie u. philosph. Kritik. 1837—1918.
- Adolf Urban in Dresden-A.:**  
Giesebrecht, dt. Kaiserzeit, 6 Bde.
- Bücherstube am Museum, Wiesbaden, Wilhelmstr. 6:**  
Simmel, Soziologie.  
Wille, Bruno, Abendburg.  
Seylerien, die schmerzliche Scham. (S. Fischer.)  
Goethe. Ausg. letzter Hand. 8<sup>o</sup>. Cotta 1816—22. Bd. 17—19. Bd. 21—26.
- Richard Scheffel, Frankfurt a. M.:**  
\*Hegi, Flora.  
\*Lamprecht, deutsche Gesch. 6—12. Bd. A. e.  
\*Harnisch, mein Lebensmorgen.  
\*Pestalozzi, hrsg. v. Seyffarth.  
\*Zeh, Hanauer Fayencen.  
Lersner, Chronik v. Frankfurt, M.
- J. L. v. d. Velde Veldmann in Lingen-Ems:**  
\*Einschlägige Werke üb. die Geschichte der Buren.  
\*Geschichte d. Burenkrieges 1898—1902.  
\*Führer von Kapstadt.  
Eilt! Angebote direkt erboten!
- Carolusbuchh. in Frankfurt a/M.:**  
\*Sartorius, Cistercium-Bis-tertium. 1700.  
\*Manrique, Annales cisterc., evtl. deutsch.  
\*Moshenius, Hist. Tartar. eccles. 1741.  
\*Dugdale, Monasticon anglic. 1846, sonst 1655.  
\*Moran, Monasticon Hibernicum. Dublin 1873.  
\*Dangaard, om d. danske Klostre i M.-A. Kopenh. 1830.  
\*Lange, Norske Klostres hist. vor 1875.  
\*Hofdijk, Klooster-Orden in Nederl. Haarlem 1861.  
\*Jongelinus, Notitiae abbatiarum ord. Cist. 1640.  
\*Bunge, Schwertbrüderorden. Riga 1875.  
\*Arbusow, Livl. Geistlichkt. Riga 1901—02.  
\*v. Bruiningk, livl. Bischöfe a. Hlge. Riga 1902.  
\*Leimberg, Finska Klostren hist. Helsingf. 1890.  
\*Frieze, Kircheng. Polens. 3 Bde. 1786, Breslau.  
\*Reform.-Gesch. d. Resid.-Stadt Dresden. 1827, Meissen.  
Angebote direkt.
- Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin W. 10:**  
Kaufmann, Hdb. d. Archäologie. — Handb. d. altchristl. Epigraph.  
Strzygowski, Baukst. d. Armenier.  
Wilpert, röm. Mosaiken.  
Wulff u. Alpatoff, Denkmäler der Ikonmalerei.  
Kunst d. Ostens. Bd. 8, Cassirer.  
Beenzen, roman. Skulptur.  
Braun, christl. Altar. 2 Bde.  
Hamann, dtische. u. franz. Kunst.  
Gabelentz, mittelalterl. Plastik in Venedig.  
Elfenbildwerke. Reimer, Bln.  
Sirén, Toskan. Maler.  
Steinmann, Sixt. Kapelle. 2 Bde.  
Schubring, Altichiero u. s. Schule.  
Weigelt, Giotto. Kl. d. K.  
Hausenstein, Giotto.  
Wölfflin, klass. Kunst.  
Mantegna. Kl. d. K.  
Hartlaub, Matteo da Siena.  
Bombe, Perugino. Kl. d. K.  
Graber, Pietro della Francesca.  
Knapp, Piero di Cosimo.  
Bode, Botticelli. Kl. d. K.  
Gabelentz, Fra Bartolomm. 2 Bde.  
Hirseman, 1922.  
Voss, die Malerei der Spätrenaiss. 2 Bde.  
Seidlitz, Leon. da Vinci. 2 Bde.
- W. Hoffmann's Hofbh., Weimar:**  
\*Aall, Schicksal des Nordens.  
\*Kluge, etymolog. Wörterbuch.  
\*Gottberg, Frontoffiziere.  
\*Miegel, Beiladen.  
\*Weltkrieg im Bild. (Oldenburg.)
- C. Bertelsmann in Gütersloh:**  
\*Staub, Kommentar z. H.G.B. 4, bzw. 2 Bde. Antiqu.  
\*Enneccerus-Kipp-Wolff, Lehrb. d. bürgerl. Rechts. 5 Bde. Antiqu.  
\*Bibelkonkordanzen, Brauchbare, antiqu.
- G. M. Alberti Hofbh. in Hanau:**  
\*Swarzenski, Kunstgewerbe.  
\*Amtl. Nachrichten d. Reichsver sicherungsamts. Jahrg. 39—42.  
\*Eckstein, Hertha.  
\*Leviticus, Encyklop. Diamantbe wertung.
- Georg Fischer in Wittlich, Rhld.:**  
Ebert, amts. Dezern. 12. A. 1926.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**  
Entsch. in Zivilsachen. Kplt.  
Sächs. Gesetz- u. Verordnungsbl. Reichsgesetzblatt 1867—1926.  
Jurist. Wochenschrift 1900—1925.  
Zentralbl. f. Gynäkologie. 1—6.  
Jacobi-Zieler, Hautkrankh.  
B.G.B. d. Reichsger.-Räte. 3. 5. A.  
Lehmann, Handelsrecht. 2. A.  
Frost, Chronik v. Grünberg.  
Justi, Persien (Oncken.)  
Schäfer, Weltkrieg.  
Harnack, Reden u. Aufs.  
Hartmann, Ethik. 1925.  
Schmid, Gesch. d. Erziehg.  
Bethge, Wirnt v. Gravenberg.  
Hebbel, Briefe, v. Werner.  
— Werke, v. Bornstein.  
Hübschmann, armen. Gramm.  
Kirchenbau d. Protestantismus.  
Kluge, Wtb. d. dt. Sprache.  
La Mara, Beethovens Geliebte.  
Münchhausen, Juda, ill. v. Lilien.  
Plato, Opera, ed. Stallbaum. I, 3; III; V, 2.  
— griech. u. dt. Gastmahl, — Hippias, — Lysis, — Timäos.  
Thayer, Beethoven.  
Thibaut, franz. u. dt. Wtb.
- »Die Deutsche Illustrierte«, Berlin SW. 29, Zossener Str. 55:  
\*Naglers Künstlerlex. 25 Bde. Gb.  
\*Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. Einzelbände.  
Angebote direkt erbeten.
- Speyer & Kaerner, Freiburg, Br.:**  
\*Handwörterb. d. Naturwissensch. 10 Bde.  
\*Paracelsus. Ausg. Strassb. 1616.  
\*Ortner, Symptom. II. III.  
\*Jaschke-P., Geburtshilfe, — Gynäkologie.  
\*Beilstein, Handbuch. Bd. 6 u. ff.  
\*Arndt, chem. Praktikum. 1923.  
\*Brau, Anatomie. II.  
\*Stöhr-M., Histologie. 19/20. A.  
\*Aschoff, path. Anatomie.  
Wir verkehren nur direkt.
- Maria Kewitsch, Guttstadt/Ostpr.:**  
\*Roepell-Caro, Polen. Bd. I apart.
- Braun'sche Buchh. in Karlsruhe:**  
Hort, Schwingungslehre.
- Philo-Verlag u. Buchh., G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 13:**  
\*Schmitt, Diktatur.
- J. Weise's Hofbuchh., Stuttgart:**  
\*Weitling, Garantien d. Harmonie u. Freiheit, hrsg. v. Fr. Mehring.  
\*Monographien z. Erdkde. Nr. 26: Die Eifel.  
\*Daiber, Mikroskopie d. Harnsedimente. 2. Aufl.  
\*Stälin, Würtbg. Gesch. Bd. I. (1841.)  
\*Handelschulwarte, Dtsche., 1926. Kplt.  
\*Sardenio, Yvinhema.  
\*Sachs, Ars Amandi.  
\*Dehio, Gesch. d. dtschn. Kunst.  
\*Dehio, Handb. d. dtschn. Kunst denkmäler. Bd. I, II, III.  
\*Hanslick, moderne Oper. Tl. I.  
\*Krauss, schwäb. Literat.-Gesch.
- H. L. Schlapp in Darmstadt:**  
\*Ewald, Territorialverändergn. in Hess. 2. A.  
\*Larsson, C., Werke.  
\*Wasner, Käthe. 2. Tl. (Jug.schr.)  
\*Burckhardt, Zeitalt. Konstant.  
\*Stahl, d. dtische. Handwerk. 1874.  
\*Pestalozzi, v. Natorp. 2. u. 3. Tl.  
\*Ullst. Weltg. Weiss Lwd. 1—3.  
\*Schlossers Weltgesch. Nste. A.  
\*Schmidt, Maximil. Einz.-Ausg.  
\*Stanley, Kalulu.  
\*Dunker, D., Haus Dunker.  
\*Höcker, kl. Mama.  
\*— lach. Mask.  
\*Widder, Pfalz.  
\*Häuser, Pfalz.  
\*Dahl, Gesch. v. Gernsheim.
- Gsellius in Berlin W. 8:**  
\*Schlegel, dramatic Art. (Bohn's Library.)  
\*Gregorovius, Rom. 8 Bde.  
\*Pückler-Muskau, aus d. Leben e. Verstorbener.  
\*Roth von Schreckenstein, freie Ritterschaft in Schwaben.  
\*— Patriziat in d. Städten.  
\*Peters, deutsche Emin Pascha-Exp. V.-A.  
\*Brauns, Gesch. d. Culmer Landes. 1881.  
\*Gregorovius, Wanderjahre in Italien. Bd. III.  
\*Niemann, Geheimnis d. Mumie.  
\*Kurth, Altertüm. d. St. Nicolai, St. Marien- u. Klosterkirche z. Bln.  
\*Beguelin, Heinr. u. Amalie von, Denkwürdigkeiten.  
\*Berleburger Bibel. 1. Tl. u. kplt.  
\*Grillparzer, Werke. 8 Bde. (Laube.) 1902.  
\*Peters, Gründg. v. Dtsch.-Ostaf.   
\*Hesse-Dofflein, Tierbau u. Tierleben. 2 Bde.  
\*Stephan, unter d. Zeich. d. Verk.
- Der Buchladen Kurfürstendamm in Berlin W. 15:**  
Schnitzler, erzählende Schriften. Band I. Pappe.



**Wilh. Aug. Müller**, Basel, Schwz.:

- \*Kolle-Hetsch, exper. Bakt. 6. A.
- \*Ebstein, Aerzte-Reden aus 4 Jh.
- \*Guttman, ästhet. Körperbildg.
- \*Schwartz, nat. Gesangstechnik.
- \*Klotz, latein.-dt. Wrtrb.
- \*Mühlmann, latein. Wrtrb.
- \*Spitteler, Prometheus Dulder.
- \*Engel, Uebersetzgsseuche. 1884.
- \*Schmitz, französ. Grammatik.
- \*Böttiger, Entw. d. Ifflandsch. Sp.
- \*Toussaint-L., engl. Unterr.-Br.
- \*Langenscheidt, Taschenwrtrb. Hauptspr.
- \*Diem, Freihandzeichnungen. I.
- \*Bibl. Handkonkord. 6. A
- \*Forel, Hypnotismus od. Sugg.
- \*Meyer-J., org. Chem. Bd. 2, T. III.

**Paul Graupe** in Berlin W. 35:

- \*Goethe, röm. Carneval. Kplt. u. inkplt.
- \*Proctor, auch die Supplemente.
- \*Persische Manuskripte m. Miniatur.
- \*Ansichten von Königswusterhausen u. Zeesen.
- \*Napoleon, mein Leben. 10 Bde. Nur tadellos erhalten.

**G. A. Kaufmanns Bh.**, Dresden-A.:  
Ritters geogr.-statist. Ortslexikon. 1910.

**J. J. Heckenhauer** in Tübingen:

- \*Luther, Werke, v. Clemen.
- \*— do., v. Buchwald.
- \*Keller, Sam., a. m. Leben. II.
- \*Calvin, Comm. in N. T., ed. Tholuck. Auch e. Bde.
- \*— Unterr. in d. christl. Relig., v. Müller.
- \*Schmidt, H., Dogmatik.
- \*Steinmeyer, Homiletik.
- \*Oetinger, — Bengel, — Hahn. Alles.
- \*Sohm, Institutionen.
- \*Kern, O., Inschriften v. Magnesia.
- \*Ernte. I. Buch d. Rose.
- \*Kerner, d. Kernerh. u. s. Gäste.
- \*Tübingen, Alles. (Büch. u. Bild.)

**Paul Köhler**, Heilsberg, Ostpr.:

- \*Ullsteins Weltgesch. Kplt. Lein. u. Leder.
- \*Pflugk-Hartung u. Herre, Gesch. d. neuest. Zeit. 2 Bde. Leinen u. Led.
- \*Löns, sämtl. Werke. Kplt. 8 Bde.
- \*Dehio, Gesch. d. dtsh. Kunst.
- \*Enzyklopädie d. techn. Chemie, v. Ullmann.
- \*Rathenau, ges. Schriften.

**Oskar Müller** in Köln:

- \*Brehms Tierleben. Kl. A. 4 Bde.
- \*Herxheimer, pathol. Anatomie.
- \*Tönnies, philos. Terminologie.
- \*Schröter, Streit um Spengler.
- \*Joh. Secundus, übers. von Bley. (Insel.)
- \*Conradi, H., Adam Mensch.
- \*Nic. v. Cusa. Deutsch.
- \*Jahrb. d. Gesellsch. f. nützliche Forschung. Angebote direkt.

**A. Raunecker's Ant.**, Klagenfurt:

- \*1 Fercher v. Steinwand, Werke.
- \*1 Hirschmann, Vademecum. 1922.
- \*1 Marx, das Kapital.
- 1 Thomé, Flora v. Deutschl. 4 Bde.
- \*Sang u. Klang. Bde. Kärnten. Stets. Alles.

**Emil Gräfe** in Leipzig C. 1:

- Klav.-Ausg. zu Kyritz-Pyritz. Alte Ausgabe.
- Streitberg, urgerman. Grammatik.
- Jackson, Avesta grammar.
- Hartmann, das Judentum d. Geg.

**Paul Kochler** in Leipzig, Stötteritzer Str. 37:

- Archiv f. Path. u. Pharm. Bd. 1/5.
- Hegi, Flora. Alle Bde.
- Grosse Politik d. eur. Kabinette. Bd. 22—33. Leinen.
- Passow, griech. Wörterb. 5. A.
- Körting, lat.-rom. Wörterb. 3. A.
- Troeltsch, ges. Schriften. Bd. 1.
- Storms Werke. Insel-Verlag.
- Calderon, Schauspiele. 1827. 36 B.
- Zola, Lourdes. Insel-Vlg.
- Grammatici Latini. VI, fasc. 1.
- Philogelos. Ed. Eberhard. 1869.
- Kiepert, Atlas antiquus.
- Nöldeke, pers. Studien. I—II.
- Hauck, Kirchengesch. Bd. 3—5.
- Karl v. d. Steinen. Alles.
- Klotsch, de Octav. in Seneca. 1804.
- Wörner, Gerh. Hauptmann.
- Kossinna, Herkunft d. Germanen.
- Albers, Jahr u. s. Feste.
- Kuhn, Sagen, Märchen a. Westfal.
- Becker, rhein. Volksliederborn.
- Holz-Holmsen, Papa Hamlet. 1889.
- Lit. Echo. Jahrg. 21.
- Hartmann v. Aue, Erec.
- Proudhon, Staatsökonomie. 1847.
- Börckel, Gutenberg.
- Kellen, Buch als Lebensbegleiter.

**G. Lunkenbein** in Leipzig:

- Bachmann, Symbole.
- Elert, Kampf u. d. Christentum.
- Dohr, Katechesen üb. d. Heidelb. Katechismus.
- Kittel, Biblia Hebr. Bd. II.
- Masson, Life of J. Milton. 6 Bde.
- Stade-Bertholet, Atl. Theologie. Bd. I.

**A. Roesebeck** in Wien VII:

- \*Erste Gesamt-Ausg. folg. Klassiker: Novalis, — Hölderlin, — A. W. u. F. Schlegel, — Brentano, — Uhland, — Mörike, — Herder, — Wieland, — Klopstock, — Jean Paul. Phantasiepreise zwecklos!
- \*Lukian, Göttergespräche.
- \*Appleton, Cyclop. of American Biogr. 6 Bde. N. Y. 1887/89.
- \*Fuss, J. D., Carmina latina u. and. Werke dies. Verf.
- \*Grillparzer, Wke. 6 Bde. (Staatsdruckerei Wien.) Halblbr.

**Lippert'sche Buchh.** in Halle (S.):

- 1 Humboldt, Werke. Bd. 9—13. (Akad. d. Wissenschaften.)
- 1 Zentralblatt f. Gynäkolog. Bd. 2.

**Librairie Kundig**, Genève, Schwz.:

- 1 Fuchs u. Kind, Weiberherrsch. Bd. II, farb. Einbd. ap.
- 1 Hofstede de Groot, Katalog der Handzeichnungen Rembrandts. Haarlem 1906.
- 1 Lange, deutsche Götter- u. Heldensagen.
- 1 Abhandl. d. schweizer paläontol. Ges. Bd. 1—22.
- 1 Statist. Jahrbuch d. Schweiz.
- 1 Ztschr. f. Augenheilkde. Bd. 44.

**Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:

- \*Bernoulli, Daniel, Hydrodynamica u. Hydromechanica.

**K. André'sche Buchh.** in Prag:

- Amschl, österr. Strafverfahren.
- Capelle, engl. Apothekerpraxis.
- Falk-Torp, norweg.-dän. Wörterb. Freud, Werke.
- Haebler, Typenrepertorium der Wiegendrucke.
- Hessen, Glück in d. Liebe.
- Klimschs Jahrbuch (Buchdruck) 3. Jahrg. (1902). 18 (1925) u. ff.
- Looser, Versuche a. d. Wärmel.
- Manz, österr. Gesetze. IV, V, VII, XXII/1.
- Marco Polo, Weltreise.
- Mistral, Mireio.
- Neumann, Kommentar z. öst. Exekutions- u. Zivilprozessordng.
- Nicklisch, Kartellbetrieb.
- Zuber, geolog. Gutachten üb. Petroleum. (Alle Hefte.)

**Eugen Francks Buchh.** in Oppeln:

- \*1 Enneccerus, Lehrb. I, 2. II, 1.
- \*1 Weirauch, Scorpion. I. II.

**Johs. Fassbender** in Elberfeld:

- \*Zenker, Kalkulat. u. Organis. in Färbereibetrieben.
- \*Keyserling, Tageb. e. Philos.
- \*ABC-Code. 5. u. 6. Aufl.

**Herm. Seippel** in Hamburg:

- \*Jahresber. ü. d. ges. Neurolog. u. Psychiatrie. Jahrg. 1—7.
- \*Lehmanns mediz. Atlanten. Bd. 5 (Grashey).
- \*Kraus-Brugsch, Pathol. X 1—3.
- \*Heubner, Haar der Berenike.
- \*Hellmann, Klima-Atlas.
- \*Klapp, funkt. Behdlg. d. Rückgratverkr.
- \*Weibel, gynäkolog. Operationstechnik. (Billigst!)
- \*Jahresber. ü. d. ges. Ophthalmol. Bd. 45/48.

**O. Mütterlein's Buchh.**, München:

- Mommsen, röm. Geschichte.
- Ullstein, Mittelalter.
- Eckstein, Prusias.
- Löns, sämtl. Werke.
- Fontane, sämtl. Werke.
- Jung-Stilling, sämtl. Schriften.
- Bulwer, Markgrave.
- Ludwig, Napoleon.

**Gerstenberg'sche Buchh.** in Hildesheim:

- Meyers kleiner Handatlas. Geb. (Ausgaben nach 1920.)

**Gebethner & Wolff** in Poznań:

- \*Entscheidgn. d. Reichsger. in Zivilsach. Bd. I u. ff. Geb. Hfz.
- \*— do. Register-Bde. zu Bd. I ff. Geb. Hfz.
- Angebote gefl. direkt.

**Fehrsche Buchh.** in St. Gallen:

- 1 Realenzyklopädie d. gesamten Heilkunde. Erg.-Bde. I, III, VI. Geb.
- 1 Kanitz, die Biochemie in Einzeldarstellungen. Heft 4.

**Wilhelm Opetz** in Leipzig:

- Das betriebswirtschaftl. Schrifttum. Jahrg. 1927 Nr. 1.

**Koehler & Volkmar A.-G. & Co.**, Abtlg. Sort. O, in Leipzig:

- Archiv f. ziv. Prax. Bd. 90, 91, 100.
- Altpreuss. Monatsschr. Bd. 58.
- Virchows Archiv. Bd. 201.
- Ztschr. f. Flugtechnik. Jg. 16 H. 12.
- Archiv f. Elektrotechnik. Bd. 1, 2, 4, 7.
- Photofreund Handbuch 1925/26.
- Dtsche. landw. Tierzucht. Jg. 27 H. 1/39.
- Naturwissenschaft 1925/26.
- Archiv f. Hygiene. Bd. 90/91.
- Melliands Text.-Ber. Kplt.
- Annalen d. Hydrogr. Jg. 15—18 u. 1922.
- Dinglers Journal 1916—1919.
- Kulturtechniker. Bd. 1—1922.
- Archiv f. Rassen- u. Ges.-Hygiene. Bd. 13.
- Zeitschr. f. Psych. d. Sinnes-Org. 27, 35.
- f. Augenheilkde. Bd. 43/44, 46.
- Der Zahnarzt. Jg. 1.
- Zeitschr. f. Ohrenheilkde. Jg. 1—8 od. 4—8.
- f. Biologie. Bd. 62—68 od. Teilsérie.
- Gegenbaurs morph. Jahrb. 1923/5.
- Jahrb. f. sex. Zwischenstufen. Jg. 18—22.
- Leibesübungen. Jg. 1925.
- Beiträge z. Pflanzenzucht. H. 1.
- Philos. Vorträge. H. 5.
- Mod. Bauformen 1924 kplt. oder H. 10.

**Rossbergsche Buchh. Sortiment**

- Rolf Arust**, Leipzig, Universitätsstr. 15:
- Schulz, Otto, Th., Entwicklung u. Untergang d. kopernikanischen Weltsystems b. d. Alten.
- Der Baumeister. Jg. 1926 Heft 3 März.
- Wiedemann, esthnisch-dt. Wrtrb.

**Jakob Erben** in Coblenz:

- Buschmann, Lesebuch. Oberst. II.
- Französ., — engl., — latein. Wörterbuch. Schulausg.
- Rietschel, Heizungsanlage.

**Herm. Scheuermann G. m. b. H.** in Duisburg:

- Brehms Tierleben, I—XIII.
- Meyers Konv.-Lexikon. I—XXIV.
- Brockhaus' Konv.-Lex. I—XVII.



**Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:**  
 \*1—2 Schlesinger, Diät u. Küche.  
 \*Matthes, Diff.-Diagn.  
 \*Grashey, typ. Röntgenb.  
 \*Bumm, Geburtshilfe.  
 \*Dubois, Psychoneurosen.  
 \*Darier, Dermatologie. (1913.)  
 \*Aschoff, path. Anat.  
 \*Kaufmann, path. Anat.  
 \*Strümpell, I/II.  
 \*Neuere Medizin, stets.  
 Angebote direkt.

**Max Niemeyer Verlag, Halle (S):**  
 Nietzsche, ges. Briefe. 1900—05.  
 Hoffmann von Fallersleben, mein  
 Leben. 1868.  
 A. d. Nachlass d. Graf. Prokesch-  
 Osten. 1881.

**Leo, H., nominalist. Gedanken-  
 späne, Reden u. Aufsätze. 1864.**

**Ernst Röttgers Buchhdlg. (Frdr.  
 Lometsch) in Kassel, Kölnische  
 Strasse 5:**

\*Siemering, deutsche Jugendver-  
 bände. Angebote direkt.

**W. Schneider & Cie., St. Gallen:**  
 Esoterik d. Edda.  
 Golther, Hdb. d. germ. Mythologie.  
 Lorenz, genealog. Hdb.  
 Gierke, dtchs. Privatrecht. Bd. 1.  
 Baedeker, Griechenland.

**Morgen- u. Abendland in Berlin  
 NW. 6, Karlstr. 10:**  
 Bier-Braun-K., Chirurgie. L. A.  
 Kplt. u. einz.  
 Braun, örtliche Befähigung. L. A.  
 Handb. d. Chirurgie. (Enke.) Kplt.  
 u. einz.  
 — d. inneren Mediz. (Springer.)  
 L. A. Kplt. u. einz.

**Swets & Zeitlinger, Amsterdam:**  
 \*Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs-  
 mittel. 2. 10. 11. 12.  
 \*Kluge, nomin. Stammbildungslehre.  
 \*Binswanger, Probleme d. Psych.  
 \*Voet, Commentarius ad pandec-  
 tas. Paris 1829.  
 \*Neudr. deutscher Literaturw. d.  
 16. u. 17. Jahrh. Kplt. u. einz.

**W. Junk in Berlin W. 15:**  
 Naturwissenschaftl. Literatur aller  
 Art (nicht populär). Ich kaufe  
 alles und zahle umgehend nach  
 Erhalt. Ich bitte, das Gesuch  
 aufzubewahren.  
 Ich bin auch Erwerber ganzer  
 Antiquariatslager meiner Richtg.

**Robert P. Thiesen in Ludwigsha-  
 fen a/Rh.:**  
 Voltaire, Alles, deutsch, von ihm  
 u. über ihn.

**R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien  
 I, Graben 31:**  
 \*Patzak, Renaiss.- u. Barockvillen  
 in Italien. I.  
 \*Gerlach, die Wachau.  
 \*Nowack-Roch, Synon. Apothec.  
 \*Dieulafoy, Spanien. (Ars una.)  
 \*Karte der Donau v. Ulm b. z.  
 Mündg. 1: 125 000. (D.-D.-S.-G.).

**Georg Stilke in Berlin NW. 7:**  
 1 Fuchs, Weiberherrschaft.  
 W. Busch-Album.  
 1 Schaible, geistige Waffen.

**H. Süssenguth in Berlin N. 24:**  
 \*Dickhoff, schaffend. Unterricht,  
 m. Textzeichn. v. Redlich.

**Hackarath in Dresden:**  
 \*R.-G.-Entsch. in Zivils. Bde. 6—  
 10, Generalreg. 71—100.  
 \*Rechtspr. d. O.-L.-G. Bde. 11/45.  
 \*Hellwig, System d. Zivilprozess.

**L. A. Kittler in Leipzig:**  
 Antiquitat. Vergilianae, v. Lersch.

**Grüneberg's Bh. in Braunschweig:**  
 1 Mehr Licht, dtshr. Prinz.  
 1 Leunis, Botanik.

**A. Schönfeld in Wien IX:**  
 \*Brockhaus, Netsuke.  
 \*Eppinger, Erkrankgn. d. Milz.  
 \*Hager, Hd. d. pharm. Prax. I/III.  
 \*Herzog, chem. Technologie.  
 \*Meyers Lexikon. Bd. 24.  
 \*Pfaff-H., Exkurse. Bd. II/2.  
 \*Blecourt-N., Fünftlingsgeburten.

**Hermann Tietz in Berlin SW. 19:**  
 Bern, 10. Muse. 1922.  
 Elliot, Daniel Deronda.

**A. Vogel, Winterthur (Schweiz):**  
 \*Brandler-Pracht, Lehrb. d. okkul-  
 ten Kräfte.  
 \*Bryce, Amerika als Staat.  
 \*Johannsen, Baumwollspinnerei.  
 \*Toussaint-Langenscheidt, Unterr.-  
 Briefe: Engl., — Franz., — Ital.  
 u. Spanisch.  
 \*Universum, Das Neue. Bd. 47.

**Weitbrecht & Marissal, Hamburg:**  
 \*Eberhard, J. A., synonym. Hand-  
 wörterbuch d. dtshn. Sprache.

**Ludwig Toldi in Budapest:**  
 \*1 Centralbl. f. allg. Gesundheits-  
 pflege. 34. Jahrg. u. ff.

**Heinrich Staadt in Wiesbaden:**  
 Ludwig, Napoleon.  
 Michaelis, neues port.-dt. T.-Wtb.  
 10. Aufl. 1922.  
 Jansen, Skizz. u. Schemata z. zool.  
 Unterr.

Pasch, Diff.- u. Integr.-R. 1882.  
 Heis-Ruland, Lösgn. z. Aufg.-Slg.  
 Mascha, F. Rops u. s. Werk. Mchn.,  
 Alb. Langen, 1910.  
 Göll, Mythologie. (Tadellos.)  
 Rauber-K., Bd. 3: Muskel.  
 Kahlenberg, Ediths Karriere.  
 Kunst u. Zeit: Walter Petersen.  
 S.-H.

Tauchnitz. Nr. 5.  
 Chamberlain, R. Wagner.  
 Alles v. Adelma Vay (Okkultes).  
 Alles üb. Burgen, — Schlösser, —  
 Burgenkunde.  
 Alles über Wegezeichen, — Stein-  
 metzzeichen.  
 Justizministerialblatt, Jahrg. 1924.

**Alwin Schmidt in Leipzig:**  
 Kahn, Leben d. Menschen.  
 Karl Saja, — J. H. Fabre. Alles  
 über Insektenkunde.

**Paul Günzburg in Frankfurt, M.,  
 Oederweg 1:**  
 Rüdberg, chines.-dtchs. Wrtrb.

**Bücherst. Schatzki, Frankfurt/M.:**  
 \*Cotta, Morgenblätter.  
 \*Alles über das gräfliche Haus  
 Porcia.

**Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Weigel, Abbild. d. gem.nützl.  
 Hauptst. 1698.

\*Ausland. 1846, 1847, 1849, 1850,  
 1851—53.

\*Zukunft, Soz. Revue. Jg. II. 1878.  
 \*Annalen d. Dt. Reichs. 1886.

\*Kawerau, Joh. Agricola v. Eis-  
 leben.

\*Nernst, Weltgebäude.  
 \*Koeppen, Religion d. Buddha. I.  
 Origdr.

\*Kempner, Fried., Gedichte.

\*Meltzer, griech. Gramm. I. Gösch.  
 117.

\*Wiener, de praestigiiis daemon.  
 Bas. 1577.

\*Knies, Geld u. Kredit. 1885.

**Conrad Kloss in Hamburg 36:**  
 \*Grimsehl, Lehrbuch der Physik.  
 2 Bde. Ausg. 1921 od. 1923.

\*Omar Chaijam, Rubaijot. Geb.

\*Rein, Brunnen im dt. Volksleben.

\*Riedler, Schnellbetrieb.

\*Spalteholz, Anatomie. II.

\*Augenärztl. Operationslehre, hg.  
 v. Elschnig. A. d. Handbuch d.  
 ges. Augenheilkde.

Angebote erbitte direkt.

**Hugo Streisand in Berlin W. 50:**  
 Goethe. Insel. 17 Bde. Ldr.  
 Schiller. Insel. 7 Bde. Ldr.  
 Neumann, Rembrandt. 4. A.  
 Ullsteins Weltatlas. 2. A.

**Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:**  
 \*Buckreis, Panorama d. Welt- u.  
 Literaturgeschichte.

\*Ullsteins Weltgeschichte.  
 Verkehren nur direkt.

**Schweighöfer & Husen, Bochum  
 i. W.:**

\*Der junge Goethe, v. Hirzel. 6  
 Bde. Insel-Verlag.

\*Jellinek, der fehlerh. Staatsakt.

\*Preussische Gemeinde-Zeitg. Jg.  
 1—19.

\*Schmidt, westfäl. Landgemein-  
 de-Ordnung.

\*Dubislav-Boek, franz. Übungsb.  
 C für Realschulen. I., II., III.  
 Klasse. Ausg. vor 1914.

**Velhagen & Klasing in Bielefeld:**  
 \*Buch der Erfindungen.

**Albert Neubert in Halle a. S.:**  
 \*Brehms Tierleben.

\*Dtische. Steuerzeitung 1925. Ein-  
 zelhefte.

\*Dreyhaupt, Chronik d. Saalkreis.

\*Handb. d. Spektroskopie. Bd. 6.

\*Poseck, dt. Kavallerie in Belg.

\*Pribřam, polit. Geheimw. I.

\*Reichsadressbuch (Mosse) 1927.

\*Schwab, Formsandaufbereitung.

**Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
 Kondakoff, Miniatur d'un manusc.  
 grec. 1878.

Korber, de Fontibus Plutarchi.  
 Körting, Dictys u. Dares. 1874.

Kotzebue, Aug. v. Kotzebue. 1881.

Kötzschke, Staat u. Kultur i. Zeit-  
 alter d. ostdt. Kolonis.

Kratz, dt. Element i. d. Werken  
 Longfellows. Tl. I.

Krauss, Nomogr. od. Fluchtlinienk.  
 Kretschmar, Lessing u. d. Aufkl.

Kürschners dt. Lit.-Kaldr. I—V.  
 Lampe, Berlin u. d. Mark Brdnbg.

Laurent, Peregrin. medii. 2. A.  
 Leonhard, Mensch üb. Mensch.

— das Buch Gabriel.  
 Lindsay, latein. Sprache. 1897.

Lobeck, Paralipomena gramm. gr.  
 Löfstedt, phil. Kommentar z. Pe-  
 regrin. Aetheriae. 1911.

Ludwig, E., Bismarck. 1921.

Lux, Papst Silvester II. Einfl. a.  
 d. Polit. Kais. Ottos III.

Mann, H., der Jüngling. 1923.

Mano, l'Union d. princ. Roumain.  
 Mantoux, la réolut. industr.

Margalits, Florileg. proverb. univ.  
 Lat. 1895.

Markfi, Ced. graec. quatt. evang.  
 Marx, Handb. d. Radiologie. 1—6.

Meister d. Graphik. Bd. V.  
 Menadier, Qua cond. Ephesi. 1880.

Meyer, Gesch. d. Altertums.  
 Michaelson, Süßw.fauna Dtschlds.

H. 13.  
 Mitteis, röm. Privatrecht.

Mommsen, röm. Strafrecht. 1899.  
 Müller, stat. Hd. f. Kurland. 1918.

Müller, Analyse d. Gedächtn.-Tä-  
 tigk. Tl. 3.

**Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:**  
 Wolf, Adam, Fürstin Eleonora  
 Liechtenstein.

— aus d. Hofleben Maria Theres.  
 Dante-Borchardt, Paradies. III.

Steinhausen, Gesch. d. dt. Kultur.  
 Shakespeare, Gundolf. Bd. IV, V,  
 VII, II. Brosch.

Bong-Klassiker. Halbd. Fried-  
 Ausgaben, Hebbel, — E. T. A.

Hoffmann, — Rückert, — Kleist,  
 — Tieck, — Wieland.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Plinius, Naturgeschichte, dtsh. v.  
 Wittstein.

Vossius, de artis poeticae natura.  
 1647.

Lamé, Examen des méthodes en  
 géométrie. 1818.

Jullien, Problèmes de mécan. ra-  
 tionnelle.

Fontes Rerum Austriacarum. Abt.  
 II. Bd. 61.

Verhandl. d. Vereins z. Befördrng.  
 d. Gewerbefleisses. 1921, 1922,  
 1923.

Kürschners Literaturkal. 1918—  
 1921, 1923.

Mendelssohn-Bartholdy, Biogra-  
 phie u. sonst. Werke über ihn.



- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (J) Somary, Bankpolitik.  
 (J) Schasler, krit. Gesch. d. Aesth.  
 (J) Schuppe, erkenntnistheor. Logik, — menschl. Denken.  
 (J) Hasbach, philos. Grundl.  
 (J) Morgenbesser, Versicherungswesen.  
 (J) Landau, Funktionentheorie.  
 (J) Müller, Schiller.  
 (J) Viehoff, Schillers Gedichte.  
 (J) Ludwig, Schiller.  
 (J) Cohen, Infinitesimalmethode.  
 (J) Pinner, Wirtschaftsführer.  
 (J) Menger, Volkswirtschaftslehre.  
 (J) Kant, Daseyn Gottes. 1791.  
 (J) Sommer, Zahlentheorie.  
 (J) Kretschmar, griech. Sprache.  
 (J) Vollers, ägypt. Umgangsspr.  
 (J) Schmidt, Urheimat d. Indog.  
 (J) Bechtel, indogerm. Lautlehre.  
 (J) Wiedemann, lit. Sprache.  
 (J) Brünneck, Grundeigentum.  
 (J) Heise, Handelsrecht.  
 (J) Regelsberger, Pandekten.  
 (J) Drude, Optik.  
 (J) Hausenstein, nackte Mensch.  
 (J) Kummer, ges. Schriften.  
 (J) Tugan-B., Handelskris. i. Engl.  
 (J) Schmoller, Wirtschaftsgesch.  
 (J) Charlier, Mechan. d. Himmels.  
 (J) Rosenthaler, organ. Verbind.  
 (J) Lainer, fotogr. Chemie.  
 (U) Eisenbahnwerk. Jg. 1922.  
 (U) Beton u. Eisen. Jg. 1, 14, 17, 20.  
 (U) Zeitg., Leipz. Illustr. Jg. 1912 u. 1913.  
 (U) Woche 1923 II, 1924 I.  
 (U) Annalen, Math. Bd. 50—79. Folg. kplt. u. einz.  
 (U) Deutsche Warte.  
 (U) Monatsbl., Klin., f. Augenhlk.  
 (U) Handb. d. ges. Augenheilkde.  
 (U) Jahresber. üb. d. Leist. d. Ophthalmol.  
 (U) Bericht ü. d. Vers. d. ophthalmol. Gesellsch.  
 (U) Beitr. z. Augenheilkde.  
 (U) Arch. f. Ophthalmologie.  
 (U) Arch. f. Augenheilkde.  
 (U) Zentralbl. f. chirurg. Orthop.  
 (U) Centralbl. f. d. Grenzgeb. u. Medizin.  
 (U) Zentralbl. f. d. ges. Chirurgie.  
 (U) Zentralbl. f. Chirurgie.  
 (U) Zeitschr. f. orthop. Chirurgie.  
 (U) Ztschr., Dt., f. Chirurgie.  
 (U) Verhandl. d. dt. orthop. Ges.  
 (U) Verhandl. d. dt. Gesellsch. f. Chirurgie.  
 (U) Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Medizin.  
 (U) Ergebnisse d. Chirurgie.  
 (U) Jahresber. ü. d. Fortschr. a. d. Geb. d. Chirurgie.  
 (U) Neue dt. Chirurgie.  
 (U) Dtsche. Chirurgie.  
 (U) Archiv f. Orthop. u. Unfallheilkde.  
 (U) Beiträge z. klin. Chirurgie.  
 (U) Arch. f. klin. Chirurg.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (U) Handb. d. Geschlechtskrankh.  
 (U) Handb. d. Hautkrankh.  
 (U) Ztschr. f. Urologie.  
 (U) Zentralbl. f. d. Krankh. der Harn- u. Sexualorg.  
 (U) Zentralbl., Dermatol.  
 (U) Zeitschr. f. Sexualwiss.  
 (U) Ztschr. f. Urologie.  
 (U) Zentralbl. f. Haut- u. Geschl.-Krankh.  
 (U) Verhandl. d. dt. dermatol. Gesellschaft.  
 (U) Wochenschr., Dermatol.  
 (U) Monatshefte f. prakt. Dermat.  
 (U) Jahrb. f. sexuelle Zwischenst.  
 (U) Iconographia dermatologica.  
 (U) Jahresber., Urologischer.  
 (U) Jahresber. üb. d. Leist. d. Erkrank. d. Urogenital-Apparates.  
 (U) Zeitschr. f. urolog. Chirurgie.  
 (U) Arch. f. Dermatol. u. Syphilis.  
 (U) Folia urologica.  
 (U) Bechterew, die Funkt. d. Nerven-Zentrale.  
 (U) Ztschr. f. angew. Psychologie.  
 (U) Jahrb. d. organ. Chemie.  
 (U) Praxis d. kath. Volksschule.  
 (U) Praxis d. Landschule.  
 (U) Polizeibeamten-Ztg., Preuss.  
 (U) Pädagogische Warte.  
 (U) Soziale Praxis u. Arch. für Volkswohlfahrt.  
 (U) Preuss. Volksschullehrerinnen-Zeitung.  
 (U) Rundschau, Pädagog.  
 (U) Pfarrerblatt, Pfälzisches.  
 (U) Paustians lust. Sprachztschr.  
 (U) Neuendettelsauer Chronik.  
 (U) Pastoralblätter f. Predigt, Seelsorge u. kirchl. Unterweis.  
 (U) Preuss. Zentral-Polizeiblatt.  
 (U) Pädagog. Studien.  
 (U) Reichszollblatt.  
 (U) Reichssteuerblatt.  
 (U) Rundsch. f. Kommunalbeamte.  
 (U) Rundschau f. G. m. b. H.  
 (U) Reichsbund d. Zivildienstberechtigten.  
 (U) Zeitschr., Rhein., f. Zivil- und Prozessrecht.  
 (U) Reform. Kirchenzeitung.  
 (U) Zeitschr., Schweizerische pädagogische.  
 (U) Jahrbuch, Statist., f. d. Freistaat Preussen.  
 (U) Statistische Korrespondenz.  
 (U) Schulzeitung, Frkfr.  
 (U) Schulzeitung, Brandenburg.  
 (U) Sammlung v. Entscheidgn. d. bayr. Verwaltungsgerichtshofs.  
 (U) Sammlg. v. Entscheidgn. d. bayr. ob. Landesger. in Zivils.  
 (U) Sammlung v. Entscheidgn. d. bayr. ob. Landesger. in Strafs.  
 (U) Substitutions-Anzeiger f. das Dtsche. Reich.  
 (U) Staats-, Gemeinde- u. akadem. Schwartzsche Vakanzen-Zeitung.  
 (U) Samenkörner.  
 (U) St. Michaelsbote.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (U) Sonntagsbl. f. evang.-reform. Gemeinden.  
 (U) Sonntagsblatt f. Haus.  
 (U) Sonntagsbl. f. Minden u. das Wesergebiet.  
 (U) Sonntagsbl., Evang.-kirchl., f. Siegerland.  
 (U) Schweiz. Arch. f. Volkskde.  
 (U) Schweiz. Arch. f. Heraldik.  
 (U) Schulanzeiger f. Niederbay.  
 (U) Sparkasse.  
 (U) Schweizer Schule.  
 (U) Sächs. Gemeindebeamten-Ztg.  
 (U) Reich-Gottes-Bote.  
 (U) Neophilologus.  
 (U) Schulzeitung, Nassauische.  
 (U) Neue Berlin. Börsen-Berichte.  
 (U) Neue Pädagogik.  
 (U) Neue Bahnen.  
 (U) Nimm u. lies.  
 (U) Nach d. Gesetz u. Zeugnis.  
 (U) Jahrbücher, Neue, f. Wiss. u. Jugendbildung.  
 (U) Nachrichtenbl. f. Reichsbankbeamte.  
 (U) Zeitschr., Neue kirchl.  
 (U) Kirchenbl., Oldenburgisches.  
 (U) Oekonomist, Der österr.  
 (U) Revue, Oesterr.  
 (U) Sonntagsbote, Ostfriesischer.  
 (U) Preuss. Jahrbücher.  
 (U) Pommersche Blätter f. d. Schule u. ihre Freunde.
- Wilhelm Scholz in Braunschweig:**  
 \*Lentz, Grafensaal.  
 \*Raabe, Werke. Serie III. Lwd.  
 \*Riehl, Geschichten u. Novellen.  
 \*Dacqué, Urwelt, Sage u. Menschh.  
 \*Dumas, Herr d. W., — 3 M. Bräut.  
 \*Spengler, Unterg. d. Abdl. Bd. I.  
 \*Eyth, Cheops pyramide.  
 \*Löns, 2. Gesicht.  
 \*Meerheimb, verl. Krone.  
 \*Klinekowitz, Neues a. d. Wünschelrute.  
 \*Bieske, üb. Kalk. i. Brunnenbau.  
 \*Hache, Wasservers.-Anlagen.  
 \*Haas, Quellenkunde.  
 \*Siegert-Uslar, ländl. Wasserleit.  
 \*Hempel, Wasservers.-Anlage.  
 \*Köhne, d. Grundwasser in d. südbayer. Hochfläche.  
 \*— Beob. d. Veränderungen d. Grundwasserst.  
 \*— d. Grundwasser u. s. wirtsch. Bedeutg.  
 = Verkehre nur direkt. =
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:**  
 Archiv f. Gynäkologie. Vollst. R.  
 Charité-Annalen. Vollst. R.  
 Schmidts Jahrbücher der in- und ausl. Medizin. Vollst. R.  
 Nicolai, Ornament d. ital. Kunst.  
 Petzholdt, Biblioth. bibliogr.
- Max Nössler & Co., G. m. b. H. in Leipzig:**  
 Ristenpart, das Wasser in d. Textilindustrie.
- Chr. Limbarth in Wiesbaden:**  
 Roth, Fontes rerum nassolicarum. I—III.  
 Kielmannsegg, aus d. Tagebuch d. Frau Sorge.  
 Niemann, Flibustierbuch.  
 Cooper, Wildsteller. Vollst. Ausg.  
 Berger, Weidwerk u. d. Mitternachtssonne.  
 Gersdorff, Gerda Gerovius.  
 Schmitz, Säugling.  
 Kempner, Gedichte.  
 Oestéren, Christus, nicht Jesus.  
 Kunstdenkmäler: Westfal., alles, — Rheinprovinz, ausser Köln-Aachen, — Nassau I—III, — Brandenburg, — Pommern, — Hannover.  
 Rilke, erste Gedichte.
- A. Lauterborn, Ludwigshafen/Rh.:**  
 \*Mathem. Vorlesungen a. d. Univ. Göttingen. Bd. VI. Vorträge üb. die kinet. Theorie d. Materie.
- Priebatsch's Buchh. in Breslau I, Ring 58:**  
 \*Broesike, anatom. Atlas. Kplt.  
 \*— normale Anatomie.  
 Guttmann, medicin. Terminologie.
- Buchh. Meckel in Limburg:**  
 Piper, das Tier in d. Kunst.
- Georg Ostertag in Glogau:**  
 Harding, J. O. H., Nürnberger Bilderbuch.
- O. Waeldner in Beuthen, O/S.:**  
 1 Lunge-Köhler, Industr. d. Steinkohlenteers u. Ammoniak. Bd. I. Vieweg & Sohn.
- Heinrich Springer in Hirschberg i. Schles.:**  
 Falk, Meisterw. d. Humors.  
 Stratz, freie Meer.  
 Bergstadt 1913 Heft 2.
- Paul Toeche in Kiel:**  
 \*Weyers Flottentaschenb. 1922.  
 \*Hartmann, Geschichte der Residenzstadt Hannover.  
 \*Nehlsen, Dithmarscher Gesch.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:**  
 \*v. Hardenberg, Denkw., v. Ranke.  
 \*Sorau, — Lausitz. Alles.  
 \*Schlechtendal, Flora. 5. A. 6 u. 9.  
 \*Schummel. Alles.  
 \*Berleburger Bibel.  
 \*Brieg, — Breslau, — Schlesien. Alles.  
 \*Lublimer (Bürger). Alles.  
 \*Braniss. Alles.  
 Angebote direkt erbeten.
- Max Lehmstedt in Weissenfels:**  
 Wildenbruch, der Astronom.  
 Wilbrandt, Irma, — Osterinsel, — Dornenweg.  
 Giese, psycholog. Wörterbuch.  
 Scheel, die dtschn. Kolonien, bunt. Anug 156.
- Hans Lömmer in Gotha:**  
 \*Praetorius, J. Blockesberg-Verrichtg. 1669.  
 Alte thüring. Städtechroniken.  
 \*Beck, Graf Gotter. 1867.



- Gilhofer & Ranschburg, Wien I:**  
 \*Aegypten. Aeltere Literatur üb. Alles.  
 \*Baas, History of Medicine.  
 \*Bimbachi, Selim, prem. voyage à la recherche du Bahr el Abrad. Lond. 1838.  
 \*Bouring, Report on Egypt a. Candia. Lond. 1840.  
 \*Brant, Narrenschiff. Faks. Strassburg 1913.  
 \*Cameron, Egypt in the XIX. cent. Lond. 1900.  
 \*Dürer, Ehrenpforte Kaiser Maximilians. Sonderbeil. 3/4 d. Jb. d. ksth. Sammlgn.  
 \*Eugippius, Vita Severini, ed. Mommsen. Berl. 1898.  
 \*Erstausgaben von Hofmannsthal, — Solten, — Schnitzler, — Schönherr.  
 \*Jaeger, Fr., auf nach Amerika. Wien 1849.  
 \*Monatsblätter d. herald. Gesellschaft »Adler«:  
 Bd. I, Nr. 1, 2, 48.  
 Bd. II, Nr. 85, 86.  
 Bd. VI, Nr. 338, 339, 341, 344, 346, 356, 357.  
 Bd. VII, Nr. 363, 373.  
 Bd. IX, Nr. 493.  
 \*Perrier, la Syrie sous le gouv. de Mehemed Ali. Paris 1842.  
 \*Perrin, Relation de la Campagne d'Ibrahim Pacha contre les Wahabites. Paris 1833.  
 \*Plietzsch, Vermeer v. Delft. 1911.  
 \*Scott, Rambles in Egypt and Candia. 2 vol. Lond. 1897.  
 \*Strindberg, Werke. Vorkr.-Ausg.  
 \*The Eastern Question. Lond. 1840.  
 \*Thomas v. Aquino, Opuscula.  
 \*— Summa contra gentiles. Mod. Ausg.  
 \*Wortley-Montagu, Works. Lond. 1803.

- W. Hoffmann'sche Verlagsbuchh., Berlin-Steglitz, Adolfstr. 17:**  
 \*Dickens, u. gegenseit. Freund.  
 \*Heimburg, ihr einziger Bruder.  
 \*Galen, Strandvogt.  
 \*May, deutsche Herzen.  
 \*Madeleine, Pantherkätzchen.  
 \*Retcliffe, Ende der Caesaren.  
 \*— Kreuz von Savoyen.  
 \*Schönherr, Tiroler Bauernschwänke.

- Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:**  
 1 Bollinger, path. Anatom. 2 Bde. (Lehmann.)  
 Matthes, Diff.-Diagn.  
 Darier, Dermat. 1913.  
 Vogt, Spaltlampe.  
 Nægeli, Blut.  
 Assmann, Röntgen.  
 Grashey, path. u. typ. Röntgenb. Bumm. Geb.  
 Angle, Okklusionsanomal.  
 Neuere Medizin, stets.  
 Angebote direkt.

- C. Ludwig in Neisse:**  
 \*Buchberger, kirchl. Handlexikon.

- Otto Meissner in Hamburg:**  
 \*Heine, Buch der Lieder. Gr. 4°. Mit Ill. v. Grotjohann.  
 \*Reinhardt, der 5. Mai.  
 \*Guerazzi, F. O., Beatrice Cenzi. Bd. I. 1868.

- Franz Malota in Wien IV:**  
 \*Böttcher, Malerw. 19. Jahrh.  
 \*Mod. Bauformen 1925, 1926.  
 \*Wiesner, Elem. d. wiss. Bot. I. II.  
 \*Saar, Nov. a. Oest. (Hesse.)  
 \*Koldewey, Heinz v. Wolfenbütt.

- H. Hiob in Berlin-Lichterfelde:**  
 Defekte alte Holzschnittwerke.  
 Muther, History of mod. painting. 1895. Vol. 3.  
 Edler, der letzte Jude.  
 Buch der Welt 1858—60.

- Deutsche Frauenbh. Marie Lesser, Charlottenburg 5, Holzendorffstr. 2:**  
 \*Kommentar z. Bürg. Gesetzbuch.  
 \*Geschichte der Pädagogik (Messer oder andere).

- Arthur Schwaedt in Wiesbaden:**  
 Dill, Spionin.  
 Wette, Spöckenkieker.

- G. Senf Nachfolger in Leipzig:**  
 Fuchs, Weiberrherrsch. II.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

## UMGEHEND ZURÜCK

erbitten wir alle remissionsberechtigten, also auch die disponierten Bände unserer

## HAUSSCHATZ-BÜCHER

Bei direkter Remission übernehmen wir die Hälfte des Portos. Nach dem 1. Juni 1927 können Hausschatz-Bücher nicht mehr zurückgenommen werden. Disponenden sind jetzt nicht mehr gestattet.

Evtl. werden wir uns auf dieses einmal erscheinende Inserat berufen.

**VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET K.-G. MÜNCHEN**

### Kataloge.

Antiquar. Kataloge über **Schöne Literatur, Geschichte und Geographie**

erbitte sofort nach Erscheinen

**Schwalms Antiquariat, Zoppot.**

### Stellenangebote.

## Berlin

Zum 1. April d. J. suche ich eine jüngere Dame für meine Zeitschriften-Expedition. Nur schriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen werden berücksichtigt.

**S. M. Spaeth, Buchhandlung Berlin C 2, Königsstr. 52.**

## Werbeleiter

für einen Fachzeitschriften-Verlag mit mehreren Fachzeitschriften zur schriftlichen Werbung von Beziehern u. Anzeigen gesucht. In Betracht kommt ein Herr von etwa 28—35 Jahren mit guter Allgemeinbildung und mehrjähriger praktischer Erfahrung als Werbeleiter bei Fachzeitschriften. Antritt z. 1. April oder evtl. auch später nach Übereinkunft. Es wollen sich nur erstklassige Kräfte unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes, Abschriften sämtlicher Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche und von Referenzen bewerben. Kenntnis fremder Sprachen erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Bewerb.-Schreiben mit Lichtbild erb. an d. Ges. d. B.-B. u. # 732.

## Schriftleiter

mit technischen Kenntnissen für einen Fachzeitschriften-Verlag mit mehreren Fachzeitschriften in Süddeutschland gesucht. In Betracht kommt ein Herr von etwa 30 bis 35 Jahren mit mehrjähriger praktischer Erfahrung als selbständiger Schriftleiter von Fachzeitschriften. Antritt nach Übereinkunft. Bewerb.-Schreiben unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung eines kurzen Lebenslaufes, v. Zeugnisabschriften, Stilproben, Referenzen und eines Lichtbildes erbeten unter # 733 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In meiner wissenschaftlichen Sortimentsbuchhandlung (**Wien**) wird bis zum 1. April der Posten eines ersten Gehilfen frei. Es kommen nur Herren mit guter Schul- und Allgemeinbildung im Alter von 25 bis 30 Jahren in Frage, die schon in einem technischen Sortiment tätig waren und vorzügliche Literaturkenntnisse nach jeder Richtung besitzen und ausgesprochen verkaufstüchtig und selbständig sind. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften sowie ausführlicher Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Ansprüchen unter # 731 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Berlin

Zum 1. April sucht Verlagsbuchhandlung für ihren Kartenvertrieb zur Aushilfe einen tüchtigen, zuverlässig und flott arbeitenden jüngeren

### Expediten.

Bei zufriedenstellenden Leistungen ist feste Anstellung nicht ausgeschlossen. Gesl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen oder Angabe von Referenzen erbeten unter # 730 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Wir suchen zum 1. 4. d. J. einen **Lehrling** für unsere Buchhandlung. Höhere Schulbildung (mindestens Obersekundareife) Bedingung.

**Schmorl & von Seefeld Nachf.,** Buchhandlung und Antiquariat, Hannover, Bahnhofstr. 14.

**Lehrling** mit elementaren Sprachkenntnissen sucht für Ostern

**B. Fiedlers Antiqu. Joh. Aloß Jittau.**

### Stellengefuche.

## Korrespondentin,

stillbegabt und absolut selbständig, mit guten englischen u. spanischen Sprachkenntnissen und guter Allgemeinbildung, sucht Stellung.

Nähere Auskunft erteilt

**Friedrich Krische**

i. Fa. Theodor Krische, Univers.-Buchhandlung in Erlangen.

Für einen jungen Mann, der Ostern seine dreijährige Lehrzeit bei mir beendet, der im Sortiment, Papierhandel und Nebenbranchen gut bewandert ist, suche ich zum 1. April eine Gehilfenstelle. Derselbe besitzt eine gute Handschrift, also für Bestellbuchführung sehr brauchbar. Zur weiteren Ausbildung auch Stellung im Verlag.

**Max Rüssig, Verden.**



Für einen meiner früheren Angestellten, schon seit mehreren Jahren in einem bedeutenden süddt. Sortiment als Gehilfe tätig, suche ich geeigneten Wirkungskreis in möglichst süddeutschem Großstadtfortiment. Wegen seiner Strebbarkeit, Gewissenhaftigkeit und Arbeitsfreude kann ich den betr. Herrn bestens empfehlen. Zu näherer Auskunft bin ich jederzeit bereit. Angebote an  
**A. Scheurle's Buchhandlung**  
(F. H. Cramer)  
Heilbronn a. N.



Stellung in mittl. oder kleinerem Sortiment

sucht junger, tüchtiger Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhändler. Erwünscht ist Aussicht auf pachtweise oder käufliche Übernahme des Geschäftes in den nächsten Jahren. Gefl. Angebote unter »Sortiment« erbeten an

Leipzig Carl Fr. Fleischer

### Wir suchen

für einen unserer Herren

### Gehilfenstelle

Geboten wird: fast fünfjährige Praxis in unfr. Hause, selbständige Katalogherstellung und gute Kenntnisse der Literatur, bes. Kunstwissenschaft.

Zuschriften erbeten an  
**Sortiment Gilhofer & Raushburg,**  
Wien I, Bognergasse 2.

Zum 1. April suche ich für ein junges Mädchen (Mitte 20) eine Stelle im Sortiment oder Verlag für Stenographie und Schreibmaschine. Betätigung im Haushalt bei Familienanschluss erwünscht. Sicherheit oder Einlage bis 3000 M kann bei Vertrauensstellung evtl. gestellt werden. Angebote unter # 628 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Buchhändlersohn,

22 Jahre alt, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sowie Kenntnissen in der Papierbranche,

### sucht Stellung.

Gefl. Angebote unter # 690 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Wir bitten

dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!

Zum 1. Mai 1927 sucht ein mit allen neuzeitlichen Propagandamethoden bestens vertrauter

## Vertriebs-Organisator

neuen Wirkungskreis.

Suchender ist 24 Jahre alt, evangelisch, ledig und zurzeit in ungekündigter Stellung.

Erstklassige Zeugnisse und Erfolgswachweise stehen zur Verfügung. Reflektiert wird lediglich auf gehobene Position, die auf ein umfangreiches Wissen, sowie umsichtiges Verhandlungstalent wirklich Anspruch erhebt, da Suchender bereits als selbständiger Leiter einer Vertriebsabteilung erfolgreich tätig war. Näheres unter Nr. 726 durch die Geschäftsstelle des B.-V. zu erfahren.

### Junger kath. Sortimenter,

ohne eigenes Verschulden stellenlos, möchte gern wieder arbeiten. Zuverlässige, arbeitsfreudige Kraft mit besten Umgangsformen, da aus guter Familie.

Bewandert in:

Schaufensterdekoration,  
Kundenbedienung,  
Bestellbuch,  
Zeitschriften.

Bescheiden und arbeitsfreudig.

Freibl. Angebote erbeten unter # 728 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

## BERLIN

Abiturientin, mit bester Ausbildung in Druckerei, Verlag und Sortiment, sucht passenden Wirkungskreis in Berliner Verlag oder Sortiment.

Angebote unter # 634 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Lehrstelle in Nordwestdeutschd.

Für meinen Neffen, Gymnasial-Abiturient, 20 J., suche ich möglichst zum April d. J. Lehrstelle in einem guten Sortiment, wo ihm Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten wird.

Otto G. Houtrouw

Inh. der Fa. Georg Siemens  
Berlin W 57, Kurfürstenstr. 8.

**BERTH. SIEGISMUND**  
LEIPZIG  
GEGR. 1872

SPEZIALHAUS FÜR  
DEN PAPIERBEDARF DER  
VERLEGER & DRUCKER

### Alle evang. Pfarrämter

erreichen Sie mit Ihren Ankündigungen durch meine Zeitschrift „Fürs evangelische Pfarrhaus“. Ein Ratgeber. Auflage 14200. Beilagen nach Übereinkommen. Guter Bücherrat.

Anzeigen und Besprechungs-Exemplare an

Martin Warneck, Verlag, Berlin W 9.

### Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge

### Vermischte Anzeigen.

Für

## Groß-Hamburg

event. auch Schleswig-Holstein, Lübeck, Bremen und Umgebung sucht ein erfahrener, dort gut bekannter älterer Reisender Vertretungen. Angebote unter # 701 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Religiöses, evangel. Reise-  
werk mit Illustrationen im  
Preise v. ca. M. 20. — gesucht.  
Evangelisches Verlagshaus  
Berlin W 57, Potsdamer Str. 75.

Ich suche einen Verleger für meine philosophische Arbeit „Anziehungs-Materie“, ca. 40 S. Schreibmaschinen- und einzelne Skizzen.

Dr. Fischer, Weichitz i. Vgtf.

### Kartenaufzüge

schnell — solid — billig  
P. M. Blüher, Abt. Buchbind.  
Leipzig  
Pflaßend. Str. 2. Ruf 17869.

### Reisefirma

gesucht, die gegen Provision den Vertrieb einer soeben erschienenen Heimatschrift an den Buchhandel übernimmt. Prov. Sachsen, Harz und Randgebiete. Anfragen an  
**Friedrich Rausch**  
Burg bei Magdeburg,  
Unterm Hagen 75.



# Kalender-Material 1928

## ==== Messen und Märkte ====

Total oder einzelne Provinzen und Bezirke

Allgemeines über das Jahr 1928

Trächtigkeitkalender — Jagdzeiten  
Posttarif — Textbogen — Illustrationen

in gießfertigen Matern  
jedem Format angepaßt,

wird

==== beispiellos billig ====

abgegeben.

Fordern Sie, bitte, Angebot ein unter Nr. 729  
durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Manuskript- u. Dr. jur. Pomme** **Lit. Berathg. Vertretung.** **Werbe- u. and.**  
Prüfng. u. Bearbtg. Berlin-Wilm. Schriften u. Dichtg.

# Alleinvertrieb

Bedeutende Schweizer Verlagsfirma sucht für den Vertrieb eines illustrierten Werkes von grossem Umsatz einen Vertreter, welcher sowohl die Buchhändler als auch die Privatkundschaft in ganz Deutschland bearbeiten kann. Höchstinteressantes Geschäft für erstklassige Firmen.

Angebote unter Chiffre U. 2241 X an Publicitas, GENÈVE.

Alle

# AMERIKANISCHE LITERATUR

liefert schnell und preiswert  
mit größter Fachkenntnis

**Universum Book Export Co., Inc.**

152 West 42nd Street

New York City, U.S.A.

## Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. (2.) S. 269. — Organische Geleise geistigen Lebens und die Schulpflicht. Von G. Diederich. S. 269. — Wichtige Vereinfachungsmaßnahmen der Reichsfinanzverwaltung. Von Dr. R. Runge. S. 272. — Von der Leipziger Frühjahrsmesse. S. 273. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 274. — Kleine Mitteilungen. S. 276. — Verkehrsnachrichten. S. 279. — Personalnachrichten. S. 279. — Sprechsaal. S. 279. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels. S. 2837. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2841. — Anzeigen-Teil: S. 2842—2880.

|  |   |  |   |   |   |
|--|---|--|---|---|---|
| Albert 2874.<br>Amtsgericht München 2842.<br>Andros in Prag 2875.<br>Baer & Co. 2876.<br>Behre 2876.<br>Bertelsmann 2874.<br>Berthold H.-G. 2847.<br>Blüher 2879.<br>Bote & B. 2867.<br>Brandenburg. Druck. H.-G. U 4.<br>Braumüller & S. 2876.<br>Braun'sche Buchh. in Karlsruhe 2874.<br>Brockhaus, Fr. A., 2843. 2848. U 3.<br>Brockhaus' Sort. 2877.<br>Bucherk. a. Museum in Wiesb. 2874.<br>Bucherk. Schafli 2876.<br>Buchladen Kurfürstendamm 2874.<br>Busch in Le. 2842.<br>Carolusbuchh. 2874.<br>Columbus-Verl. 2844.<br>Cränlein U 4.<br>Delpin-Verl. 2844.<br>Deutsche 2873.<br>Dt. Frauenbuchh. 2878.<br>Dt. Verl.-Kunst. in Stu. 2866.<br>Die dt. Illustrierte 2874.<br>Dieck & Co. 2868.<br>Dom-Verl. in Brln. 2857.<br>Dünhaupt 2867.<br>Erben 2875.<br>Ewerl'sche Verlbh. 2873.<br>Evang. Verlagshaus in Brln. 2879.<br>Gähler & Co. U 1. | Fafsbender 2875.<br>Fehrl'sche Buchh. 2875.<br>Fiedler in Pitt. 2878.<br>Fischer in Jena 2878.<br>Fischer in Weich. 2879.<br>Fischer in Wühl. 2874.<br>Fleischer, G. Fr., in Le. 2873. 2875. 2879.<br>Fod G. m. b. H. 2874. 2877.<br>Frank in Oppeln 2875.<br>Furtw.-Verl. 2863.<br>Gebethner & B. 2875.<br>Geogr. Verh.-Anst. Ravensstein 2846.<br>Gerstenberg'sche Bb. 2875.<br>Giltboller & H. 2878. 2879.<br>Glogau Jr. 2873.<br>Gräfe in Hamb. 2878.<br>Gräfe in Le. 2875.<br>Grunow 2875.<br>Grüneberg's Bb. 2876.<br>de Gruyter & Co. 2843.<br>Hellius 2874.<br>Hünzburg 2878.<br>Habbel, J., 2868.<br>Harkarth 2876.<br>Hammer-Verl. 2849.<br>Hannemann's Bb. 2876.<br>Harsanowsky 2878.<br>Hedenbauer 2875.<br>Heiter U 2.<br>Herbig in Le. 2843.<br>Henmann 2879.<br>Hiersemann 2876.<br>Hiob 2878.<br>Hobbing, H., in Brln. 2852.<br>Hoffmann in Brln.-Steigl. 2878.<br>Hoffmann in Detmar 2874. | Hölze 2842.<br>Hornmann U 4.<br>Houtrouw 2879.<br>Insel-Verl. 2871.<br>Iris-Verl. 2867.<br>Jacobsohn & Co. 2877.<br>Junf 2878.<br>Jarger 2868.<br>Kaufmann in Dr. 2875.<br>Kaufs 2879.<br>Kemnitz 2874.<br>Kitzler, P. H., 2876.<br>Klotz in Gotha 2844. 2868.<br>Köhler in Heilsb. 2875.<br>Kochler, P., in Le. 2875.<br>Kochler & H. 2869.<br>Kochler & S. H.-G. & Co. 2875.<br>Köhn & Co. U 3.<br>v. Kommerstädt & Sch. 2851.<br>Köfel & P. 2878.<br>Kricke 2878.<br>Krug, G. G., 2873.<br>Kuffats Bb. 2878.<br>Kundig 2875.<br>Langen 2857.<br>Lauterborn 2877.<br>Ledner 2876.<br>Lehmann's Verl. in Brln. 2862.<br>Lehmsiedt 2877.<br>Lembarth 2877.<br>Lippert'sche Bb. 2875.<br>List in Le. 2856.<br>Lit. Inst. Haas & Gr. 2850.<br>Lohmüller & S. 2873.<br>Lommer 2877.<br>Loreny, H., in Le. 2874. | Ludw. in Reife 2878.<br>Lunkenbein 2875.<br>Malota 2878.<br>Marcus & W. Berl. 2843.<br>Mandrich 2876. 2878.<br>Medel in Hamb. 2877.<br>Meißner in Hamb. 2878.<br>Neucl 2842.<br>Rode Journ.-Verlag Günther & Co. 2873.<br>Morgen- u. Abendland 2876.<br>Müller in Biele 2875.<br>Müller in Halle 2847.<br>Müller in Köln 2878. 2875.<br>Müllig 2878.<br>Natterlein's Bb. 2875.<br>Neubert 2876.<br>Niemeyer in Halle 2876.<br>Noordhoff 2868.<br>Nöhler & Co. 2877.<br>Opeh, B., 2845. 2875.<br>Oltendörfer's Bb. 2873.<br>Osterlag 2877.<br>Pabst in Königsbr. U 6.<br>Paravia-Treves 2868.<br>Pares 2855.<br>Paulian, Webr., 2866.<br>Pflug in Frankfurt a. M. 2873.<br>Pflug in Le. 2873.<br>Philo-Verl. 2874.<br>Pomme 2880.<br>Priebatsch's Buchh. 2877.<br>Raisdruck. in Glouchau U 9.<br>Rauneder's Ant. 2875.<br>Roesebeck 2875.<br>Rohberg'sche Bb. Sort. in Le. 2875. | Rothgier U 4.<br>Röttger's Bb. 2876.<br>Rowohl 2863.<br>Scheffel in Jekk. a. M. 2874.<br>Schenermann 2875.<br>Scheurle's Bb. 2879.<br>Schiapp 2874.<br>Schlesw.-Holst. Landesb. Bucher'sche 2843.<br>Schmidt, A., in Le. 2876.<br>Schmorl & v. S. Rbf. 2878.<br>Schneider & H. 2874.<br>Schneider & Cie. 2876.<br>Schnelle 2865.<br>Scholze, R., Rbf. in Le. 2853.<br>Scholz in Brau. 2877.<br>Schönfeld in Wien 2876.<br>Schreier'sche Verlbuchh. 2858. 2859.<br>Schulz in Bresl. 2843. 2844.<br>Schütte 2873.<br>Schwoedt 2878.<br>Schwalm's Ant. 2873. 2878.<br>Schweighöfer & H. 2870.<br>Seippel 2875.<br>Senf, W., Rbf. in Le. 2878.<br>Siegelmann, H., 2879.<br>Sig-Verl. 2844. 2853.<br>Spamer'sche Buchdr. U 4.<br>Spach 2878.<br>Spener & H. 2874.<br>Springer in Brln. 2854.<br>Springer in Strb. 2877.<br>Springer in Wien 2843.<br>Stadt 2876. | Stille 2876.<br>Streder & Schr. 2844.<br>Streifand 2876.<br>Süßenguth 2876.<br>Swets & H. 2876.<br>Tschmer H.-G. U 4.<br>Thielens 2876.<br>Tieg in Brln. 2876.<br>Toege 2877.<br>Tolbi 2876.<br>Tromysch & S. in Jekk. a. O. 2847.<br>Universum Book Exp. Co. 2880.<br>Urban in Dr. 2874.<br>Bahlen 2867. 2870.<br>v. d. Velde Feldmann 2874.<br>Velhagen & Kl. 2876.<br>Verzin. Kunstk. in Kaufb. U 4.<br>Verl. f. Kulturpolitik 2872.<br>Verl. d. „Lichtbildbühne“ 2868.<br>Vogel in Wint. 2876.<br>Voigtländer's Verl. 2861.<br>Waeldner 2877.<br>Warner 2849. 2879.<br>Weidner 2860.<br>Weise's Hofbb. in Stu. 2874.<br>Weidrecht & M. 2876.<br>Wella U 4.<br>Werbest. d. H.-G. U 3.<br>Wilken in Hannover 2878.<br>Winter in Le. 2873.<br>Zentralverl. in Brln. 2864.<br>Wiske 2842. |
|--|---|--|---|---|---|

Verantw. Redakteur: I. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



† Buchhandlung Baender, Inh.: Max Baender, Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Str. 5/7. Spez.: Volkswirtschaft, Handelswissenschaften, Technik. Gegr. 1./II. 1927. (→ Stephan 35 948. — Dresden Bank, Fil. Breslau. — 47 628.) Antiquariatskataloge in zweifacher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten Volkswirtschaft, Handelswissenschaften und Technik sind direkt erwünscht. Leipziger Komm.: w. Goldmar. [Dir.]

Deinet, Geschw., Hamburg 23. Die Filiale: Bürgerweide 38 wird 1./IV. aufgehoben, am gleichen Tage wird in Wandsb., Lübecker Str. 26, ein Zweiggeschäft eröffnet. [B. 51.]

Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin W 9. Dem Wilhelm Ritter und der Käthe Reich wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 28./II. 1927.]

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte m. b. H., Berlin W 8. Adresse jetzt: W 8, Wilhelmstraße 66. [B. 49.]

Deutsche Verlagswerte Strauß, Better & Co., Komm.-Ges., Berlin C 2. Der Pers. haft. Gesellschafter Reinhold Strauß ist 11./II. 1927 verstorben. [B. 50.]

Deutscher Zeitschriften-Verlag G. m. b. H., Berlin C 42. Wilhelm Süßerott ist als Geschäftsführer ausgeschieden, an seine Stelle trat Friedrich Lohende. [S. 14./II. 1927.]

Deutschschriftenhaus (Bruno Tanzmann), Hellerau b. Dresden, wurde aufgelöst. Die Akt. u. Pass. übernahm die neugegründete Firma Verlag und Buchhaus für deutsche Art, e. G. m. b. H., Hellerau. [Dir.]

† Dom-Verlag M. Seitz & Co., Augsburg, Domplatz D 95. Verlag. Gegr. 25./II. 1926. (→ 421. — FA.: Dom-Verlag Augsburg. — München 34 882.) Inh.: Magdalena Seitz. Leipziger Komm.: v. Goldmar. [Dir.]

† Drukarnia i Księgarnia, Tow. z ogr. por., Pielin (Polen). Fil. in Dirschau [Tczew] (Polen). Berl.- u. Sorth. Geschäftsf.: S. Pawlikowski. Leipziger Komm.: w. L. Naumann. [Dir.]

Fischer, Otto, Bielefeld. Inhaber wurde Georg Wilhelm Fischer. Fräulein Meinert wurde zur Geschäftsf. bestellt. [Dir.]

Fischer, Th. G., & Co., Leipzig C 1, ging an Frau Maria Fischer geb. Ehrhardt u. Frau Johanna Maria Broad geb. Müller-Cassel, Berlin-Westend, Allemen-Allee 10, über. Dem Theodor Fischer wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Franz, L., & Co., Leipzig. Neue Adresse: Leipzig C 1, Postfach 371, Hohe Str. 35. → jetzt: 37 405. [Dir.]

Frid, Wilhelm, Ges. m. b. H. (Buchhandlung für in- u. ausländ. Literatur), Wien I. Dem Wilhelm Steinböck wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Grundberg-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 11. → ferner: Berlin 26 956. [Dir.]

Fuß, G. A., Waldmünchen (Bayern). → Nürnberg 19 677. [Berichtigung der Angabe im Adressbuch 1927.]

Giloi, Bernhard, Kirchheimbolanden, hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Globig, Ernst, & Co. G. m. b. H., Leipzig C 1. → ferner: Wien 68 275; Budapest 59 246. [Dir.]

Graß, Hanns, Berlin W 50. Adresse jetzt: Berlin-Wilmersdorf, Währinger Str. 2a. [Dir.]

Hakenkreuz-Verlag (Bruno Tanzmann), Hellerau bei Dresden, wurde aufgelöst. Die Akt. u. Pass. übernahm die neugegründete Fa. Verlag und Buchhaus für deutsche Art, e. G. m. b. H., Hellerau. [Dir.]

† Hapag-Reisebüro Richard Becker, Abteilung Buchhandel, Regensburg, Maxstr. 23. Buchh. u. Reisebüro. Gegr. 1./VIII. 1924. (→ 3896. — FA.: Hapag. — Städtische Sparkasse, Regensburg. — Nürnberg 11 723.) Inh.: Richard Becker. Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. Leipziger Komm.: w. A. Hoffmann. [Dir.]

Heimkulturverlag G. m. b. H., Dieblich. Hans Beech ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [S. 2./III. 1927.]

Henze's Verlag, Adolf, Leipzig D 30. Die Gesellschaft ist aufgelöst. F. H. Ad. Henze ist als Gesellschafter ausgeschieden. [Dir.]

Dr. Jägersche Buchhandlung G. m. b. H., Ludwigs-hafen (Rhein), firmiert jetzt: Dr. Jägersche Buch- u. Kunsthandlung G. m. b. H. Zum weiteren Geschäftsführer wurde Direktor Georg Richter bestellt. [Dir.]

Kabisch, Curt, Leipzig C 1. Die Prokura des Hugo Grohmann ist erloschen. Dem Wolfgang Meiner wurde Prokura erteilt. [S. 25./II. 1927.]

Kauffmann, J., Verlag, Frankfurt (Main) 1. Die Prokura des Moritz Schirakli ist erloschen. [Dir.]

Kurbuchhandlung Paul Müller, Badenweiler, erloschen. [S. 10./II. 1927.]

Limpert Verlag, Wilhelm, Dresden-N. 1. Dem Otto Limpert wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Luna Bücher Verlag, Verlag Deutsche Scholle, Stern Bücher Verlag (Koch & Co.), Leipzig, vereinigen sich unter der Firma: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig, Turnerstr. 10. [S. 1./III. 1927.]

Luna Bücher Verlag, Leipzig, jetzt: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

Mallin & Brenske, Berlin C 19, erloschen. [Dir.]

† Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig C 1, Turnerstr. 10. Verlagsbuchhandlung. Gegr. Dez. 1926. (→ 19 718. — Leipziger Handels- u. Verkehrsbank.) Geschäftsf.: Max Koch. v.

Ostermann, Josef, Tegernsee. Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. [Dir.]

Paufe, Fritz, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

Reim, Fr., Buch- u. Antiqu., Leipzig R 22, ging an Richard Escher über, der Reim'sche Buchhandlung Richard Escher firmiert. → 51 157. [Dir.]

Reich, Max, Buch- u. Kunstverlag, München 2. Adresse jetzt: 2, Horschelstr. 3. [Dir.]

Röbde, Artur, Verlag, Köln. Leipziger Komm.: a. Goldmar. [B. 54.]

Rühle, Alfred, Großbuchhandlung, Leipzig C 1. Adresse jetzt: C 1, Holsteinstr. 111. → jetzt: 65 325. [Dir.]

Saible, Otto, Sigmaringen. Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. [Dir.]

Schmidts, Carl, Buchhandlung, Karl Krebs, Erste Döbelner Buchhandlung, Döbeln. Inh. wurde Frau Agnes verw. Krebs, ihre Prokura ist erloschen. [Dir.]

Schneider, Hugo, R.-Gladbach, ging an Karl Schneider über. [Dir.]

Stern Bücher Verlag (Koch & Co.), Verlag Deutsche Scholle, Luna Bücher Verlag, Leipzig, vereinigen sich unter der Firma: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig, Turnerstr. 10. [S. 1./III. 1927.]

Stern Bücher Verlag (Koch & Co.), Leipzig jetzt: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

Stobbe, Horst, Verlag, München. Die Firma ist erloschen und ging auf in der Firma Horst Stobbe, Bücherstube, Promenadestr. 12. [Dir.]

Strohmes, Rosalie, Ulm (Donau). Leipziger Komm.: Kochler. [B. 53.]

Süddeutsche Verlags- u. Reisebuchhandlung, Inh. E. Greiner, Stuttgart. Der Inh. E. Greiner ist verstorben. Inh. wurde Frau Luise verw. Greiner u. Kinder. Dem Felix Greiner wurde Prokura erteilt. [S. 28./II. 27.]

Thomson's Buchh., L. Husum, ging wieder in den Besitz der früheren Inhaberin Frau Amanda Jensen über. [Dir.]

Trenkler, Dr., & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig. Der Vorstand Dr. jur. Egon Rostovsky ist 26./II. verstorben. [Dir.]

Trogisch, A., Fraustadt (Grenzmark). Inh. wurde Frau Emma verw. Trogisch. [S. 26./II. 1927.]

Weith, Alois, (Bücherstube Weith), Grulich (Böhmen). Inhaber sind: Alois Weith u. Gerhard Weith. [Dir.]

Verlag »Die Aue«, Bernigerode. Adresse jetzt: Bismardstr. 22. [Dir.]

Verlag Deutsche Scholle, Luna Bücher Verlag, Stern Bücher Verlag (Koch & Co.), Leipzig, vereinigen sich unter der Firma: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig, Turnerstr. 10. [S. 1./III. 1927.]

Verlag Deutsche Scholle, Leipzig, jetzt: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

† Verlag für heimatl. Kultur Willy Holz, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9. Landkarten u. Reiseleiterverlag. Gegr. 1./I. 1907. (→ Hasenheide 5859. — Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse O. — 50 444.) Inh.: Willy Holz, w. [Dir.]

Verlag der Weltbühne Siegfried Jacobsohn & Co., Charlottenburg. Inh. wurde: Frau Edith v. Jacobsohn. [Dir.]

† Verlag u. Buchhaus für deutsche Art e. G. m. b. H., Hellerau b. Dresden, Bildungsanstalt. Verlag: »Schrift für deutsche Art«, »Jahrweiser Deutscher Frühling«, »Merkbuch der Deutschen«. Versandbuchh. Gegr. 23./X. 1926. (→ Ge-



meinde-Giro Klossche 418; Kreditanstalt der Deutschen Prag. — Dresden 18 391; Wien D 71 287.) Geschäftsf.: Edwin Langmann u. Gustav Lehmann. Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenachnahme zurück. Bestellen direkt mit 1/2 Portoberechnung. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]

Verlags-gesellschaft Textil-Woche Aktiengesellschaft, Berlin SW 19, gliederte dem Verlag eine Sortiments-Abteilung an. [B. 51.]

Wilkens, Kurt, Berlin W 57. Adresse jetzt: Berlin-Grünwald, Königsallee 3a. [B. 51.]

† Zieske, Albert, Landshut (Bayern). Piano- u. Musikgeschäft. Musikh. Begr. 1898. (→ 639. — G. Bayr. Hypoth. u. Wechselbank, Landshut. — München 31 991.) Inh.: Marie Schöffner. Leipziger Komm.: w. Breitkopf & Härtel. [Dir.]

### Kleine Mitteilungen.

100 Jahre Otto Buchholz' Buchhandlung (Ernst Ummen) in Högter. — Die Firma wurde am 10. März 1827 von B. Wiehe fr. als Kommissionsbuchhandlung gegründet, wie er es auch im Wochenblatt für den Kreis Högter durch eine »Etablissements-Anzeige« bekanntgab. Wiehe führte das Geschäft 40 Jahre; 1867 ging es in den Besitz von Carl Andreae über, der Carl Andreae'sche Buchhandlung firmierte. Andreae besaß die Handlung jedoch nur zwei Jahre; 1869 übergab er sie Otto Buchholz, der sie von 1871 an unter seinem Namen weiterführte. Seit 1. August 1890 befindet sich nun die Firma im Besitz von Herrn Ernst Ummen.

Aus der anfänglichen Kommissionsbuchhandlung hat sich im Laufe des vergangenen Jahrhunderts dank der Tüchtigkeit der Inhaber eine umfangreiche angesehene Buch-, Kunst-, Musik-, Schreibmaterialien- und Lehrmittelhandlung entwickelt, der auch eine Leihbibliothek und ein Verlag angegliedert sind. Im Verlag erscheinen hauptsächlich Bücher über Heimatkunde, Landkarten und Werke für die Baugewerbeschule sowie andere Lehrbücher. Durch die Ausdehnung des Geschäfts machte sich öfter ein Umzug in größere Räume notwendig. Außerdem sind die Geschäftsräume Marktstraße 16, in denen sich die Handlung nunmehr seit einem halben Jahrhundert befindet, von dem jetzigen Inhaber mehrmals umgebaut worden; so, um moderne Schaufensterauslagen zu schaffen, und später, um durch einen durchgreifenden Geschäftsumbau eine zweckmäßige Ausnutzung des vorhandenen Raumes zu erreichen. Der Name der Firma sowie der ihres langjährigen Inhabers — Ernst Ummen —, eines Mannes von unermüdbarem Fleiß und strengster Reellität, erfreut sich bei Verlegern und Sortimentern des allerbesten Klages. Eine große Anzahl früherer Gehilfen der Jubelfirma wird sich am heutigen Tage gern an die Zeit der Tätigkeit in diesem Hause erinnern und sich des schönen und angenehmen Verhältnisses entsinnen, das immer zwischen Chef und Angestellten bestand.

Die Internationale Presseausstellung Köln 1928 hat in der Presse der ganzen Welt einen außerordentlich starken Widerhall gefunden. Das einstimmige Urteil ist, daß der Gedanke der Ausstellung überaus glücklich ist und seine Verwirklichung nicht nur einen großen Erfolg für das Pressewesen selbst, sondern vor allem auch eine Förderung der politischen Verständigung der Völker bedeuten wird. Die große Zahl der schon vorliegenden Anmeldungen aus 24 verschiedenen ausländischen Staaten ist der beste Beweis dafür, daß die Äußerungen der Presse nicht den Tatsachen vorausseilen.

Die Internationale Ausstellung »Musik im Leben der Völker«, die vom 11. Juni bis 28. August 1927 in Frankfurt a. M. stattfindet, ist gleichzeitig die vierte Musikfach-Ausstellung des Reichsverbandes Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer und ist in folgende Abteilungen gegliedert: I. Musikhistorische Abteilung: Zusammenfassung wichtiger musikalischer Dokumente, Instrumente usw. zu geschlossenen zeitgeschichtlichen Gruppen. II. Ethnographische Abteilung: Geschlossene Gruppen von Musikinstrumenten fremder Länder und Völker, nach Kulturkreisen geordnet. Vorführung der Instrumente und der Platten führender wissenschaftlicher Lautarchive. III. Abteilung für Musikpflege und musikalische Erziehung in der Gegenwart: Hausmusik, Schulmusik, Musiklehranstalten, Konzertwesen, Oper, Tanz usw. IV. Instrumentenbau: Klavier, Orgel, Harmonium, Streich-, Holz-, Blechblas-, Schlaginstrumente usw. V. Mechanische Musikinstrumente und Radio. VI. Musikalienverlag. Fachliteratur und Lehrmittel.

276

Anlässlich der Ausstellung »Musik im Leben der Völker« finden in Frankfurt zahlreiche Opernaufführungen und Konzerte statt. Die Frankfurter Oper führt in völlig neuer Inszenierung und ausgezeichnete Besetzung mehrfach Beethovens »Fidelio«, Richard Wagners »Ring« in geschlossenem Zyklus sowie viele alte und neue Werke auf. Ferner finden Ende August in Anwesenheit und unter Mitwirkung des Komponisten Richard Strauß-Festspiele statt. Der Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer veranstaltet mehrere große Orchesterkonzerte und Kammermusikabende. Sängerkonzerthaus und eine Arbeiterfänger-Woche werden vorbereitet. Eine Woche für Jugendmusikpflege und -Erziehung wird nicht fehlen. Berühmte Orchester des In- und Auslands werden unter namhaften Dirigenten während der Dauer der Ausstellung in Frankfurt konzertieren, desgleichen in- und ausländische Chöre. Ende Juni und Anfang Juli hält, zum erstenmal auf deutschem Boden, die Internationale Gesellschaft für neue Musik ihr großes internationales Musikfest in Frankfurt ab. — Alle Anfragen werden bereitwilligst beantwortet von der Leitung der Internationalen Ausstellung »Musik im Leben der Völker«, Frankfurt am Main, Haus Offenbach, Platz der Republik.

Pestalozzi-Gedächtnis-Ausstellung im »Römer« zu Frankfurt am Main. — Die historischen Abteilungen der Frankfurter Stadtbibliothek und deren Leiter verstehen es seit langer Zeit, die wertvollen Sammlungen ihrer Bibliothek durch öffentliche Schaustellungen weitesten Kreisen vor Augen zu führen, und geben damit dem kulturgeschichtlich interessierten Publikum neue wertvolle Anregung. Auch die Pestalozzi-Jahrhundertfeier bot willkommene Gelegenheit. Wenige Orte sind wohl so sehr wie Frankfurt berufen, das Gedenden an den großen Volkserzieher mit einer Ausstellung zu feiern. Der bekannte Sammelkaiser seiner begüterten Bürgerschaft hat wertvolle Bücher und Urkunden, Briefe, Gemälde aus dem Kreise Pestalozzis und seiner Schüler der Nachwelt erhalten, die in dem historischen Hause »Löwenstein« des altehrwürdigen Frankfurter Römer zu einer höchst interessanten und sehenswerten Ausstellung vereinigt sind. Der Katalog, der zugleich als Führer durch die Ausstellung dient, ist in muster-gültiger Art von den Bibliothekaren der Stadtbibliothek, den Herren Professor Dr. Traut und Professor Dr. Michel ausgearbeitet und bietet auch den interessierten Buchhändlern und Antiquaren wertvolles bibliographisches und biographisches Material (J. S. Pestalozzi-Gedächtnis-Ausstellung-Katalog, Frankfurt, 1927, 76 S. mit 8 Tafeln, Verlag der Stadtbibliothek, Preis —.50). In zwei Abteilungen werden die 493 Nummern der Ausstellung eingehend beschrieben. Unter den Erstausgaben und Seltenheiten der ausgestellten pädagogischen Literatur verdienen neben den 28 Pestalozzi-Erstdrucken besondere Beachtung: A. Gruner, Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes der hiesigen Musterschule mit Bemerkung dessen, was ihr noch zu wünschen ist. Einladungsschrift, Frankfurt am Main 1806. Diese Schrift ist deshalb bemerkenswert, weil sie den ersten für eine deutsche Schule nach Pestalozzis Grundsätzen entworfenen Organisations- und Lehrplan enthält. »J. J. Willemer, Bruchstücke zur Erziehungskunde religiösen Inhalts. Frankfurt 1810«, »(J. J. Willemer), Sokrates. Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. . . . Almenau 1832«, »(J. J. Willemer), Praktische Lebens- und Erziehungsregeln für Eltern, die es mit sich und ihren Kindern gut meinen. Heidelberg 1832«. Willemer, der Gatte von Goethes Freundin, war der begeisterte Anhänger Pestalozzis und seiner Lehre unter den Frankfurter Bürgern. Mehrere Erstausgaben von pädagogischen Schriften G. A. Gruners, B. G. Denzels, W. S. Adermanns, eines Pflügerer Jägers und Freundes Th. Körners, und etwa 20 verschiedene, teils recht umfangreiche Schriften verschiedener deutscher Schulmänner über Pestalozzis Methode, seine Anstalt usw. aus den Jahren 1802—1847. Interessante Stimmungsbilder und Beweise des herzlichen Verhältnisses Pestalozzis zu seinen Verehrern und deren ihm anvertrauten Kindern bieten die ausgelegten 11 Original-Briefe Pestalozzis (Leihgaben aus dem Staatsarchiv Wiesbaden, Pestalozzimuseum Zürich, Freies Deutsches Hochstift Frankfurt). Ebenso geben der Brief Pestalozzis an den Großherzog von Hessen, Dezember 1822 (wegen einer pädagogischen Zeitschriften-Gründung) und der Brief an H. S. de Bary (Bitte um Subskription auf die von Cotta angekündigte Ausgabe »Sämtliche Schriften«) vom 28. Mai 1817 ein Bild von den Bemühungen Pestalozzis um den Absatz seiner Bücher. Daß auch Pestalozzi als Autor nicht auf Rosen gebettet war — bis ihm die bei Cotta veranstaltete Ausgabe seiner »Sämtlichen Schriften« einen Ertrag von 50 000 Schw. Fr. brachte —, zeigt der Aufruf J. J. Willemers für Pestalozzi in dem »Frankfurter Intelligenzblatt« 1817, Nr. 42 vom 20. Mai: »Der alte 72jährige Pestalozzi in Pferten, der auch von unseren Kindern erzogen hat, darbet im Alter . . .«. Willemer fordert alle Bürger auf, sich nach Möglichkeit in die Subskriptionsliste für die



»Sämtlichen Schriften« einzuzeichnen. In dem den Werken beigegebenen Subskribenten-Verzeichnis steht denn auch Frankfurt mit 74 Namen an der Spitze aller Städte. Die erste Aufforderung zur Subskription hatte Pestalozzi in der »Frankfurter Oberpostamtszeitung« vom 3. Mai 1817 veröffentlicht. Für den Buchhandel von Interesse ist noch ein Brief von Goethes Schwager J. G. Schlosser an den Buchhändler P. Haug in Leipzig (dat. Karlsruhe 9. 3. 1788), worin Schlosser, der ein großer Verehrer Pestalozzis war, wegen einer Neuauflage seines »Katechismus für das Landvolk« verhandelt. Die Ausstellung erfreut sich auch nach den verklungenen Festfeiern zu Ehren Pestalozzis eines stetig wachsenden Interesses bei weiten Kreisen der Bevölkerung.

Alfred Schmidt - Wiesbaden.

#### »Budow«, Literarische Vereinigung junger Buchhändler in Berlin.

Es wird dem Vbl. geschrieben: Unser 49. Stiftungsfest im »Rheingold« ist zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer verlaufen. Zahlreiche Kollegen, Freunde und Gäste füllten den Ebenholzaal bis auf den letzten Platz. Nach der zündenden Begrüßungsansprache des Vorsitzenden Herrn Steppat sang Herr Opernsänger Alfred Ernesti mit großartiger Kunst in Ton, Technik und Ausdruck zwei Lieder von Brahms und später aus »Rigoletto« und »Böhème«. Reicher Beifall wurde dem prachtvollen Vortrag gespendet. Mit großem Talent und feinfühligem Anpassung begleitete Fräulein Ernesti am Klavier, die uns auch im Laufe des Abends durch den kunstvollen Gesang einiger Kinderlieder von Leo Blech überraschte. Unser Vereinsmitglied Herr Fritz Salzer erfreute uns durch den Vortrag einiger Gedichte in schwäbischer Mundart. Eine flotte Tanzkapelle sorgte für echte Stimmung, sodas alle Tanzesfrohen zu ihrem Recht kamen. Den Herren Verlegern sei auch an dieser Stelle für die zahlreichen Bücherspenden, die bei der Verlosung großen Beifall gefunden haben, herzlich gedankt.

Fassonje.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im D. S.-B.), Kreis Leipzig, hält am 10. März im »Burgkeller« seine nächste Fachgruppensitzung ab, verbunden mit einem Vortrag des Herrn Dr. Rodenberg: »Ein Gang durch die Deutsche Bücherei«. Beginn abends 8 Uhr. Sämtliche Leipziger Buchhandlungsgehilfen sowie deren Frauen und Gäste sind herzlich willkommen.

Am Sonntag, dem 13. März, findet im Anschluß an diesen Vortrag eine Führung durch die Deutsche Bücherei statt, zu der der Kreis-Vorstand ebenfalls einladet. Treffpunkt 10 Uhr vormittags am Hauptportal der Deutschen Bücherei.

Vom Wiener Buchhandel. — Im Hinblick auf die herannahende Tagung in Rom über die Berner Vereinbarungen betreffend die Schutzfrist des Urheberrechts werden zahlreiche Stimmen in der Öffentlichkeit laut. Da die Tagespresse ihre Spalten gern den Schriftstellern und Komponisten zur Vertretung ihrer Interessen zur Verfügung stellt und die Autoren sich von der Verlängerung der Schutzfrist große Vorteile für ihre Nachkommen versprechen, so kommt die gegenteilige Meinung, wonach an der dreißigjährigen Schutzfrist festzuhalten sei, selten zur Geltung. Eine gewichtige Körperschaft — der Niederösterreichische Gewerbeverein — hat sich an das Bundeskanzleramt mit dem Ansuchen gewendet, den seinerzeit eingebrachten Entwurf, der für Erzeugnisse der Kunst und Literatur die 30jährige Schutzfrist auf 50 Jahre ausdehnen will, zurückzuziehen und bei der demnächst in Rom stattfindenden Konferenz für die Beibehaltung der dreißigjährigen Schutzfrist einzutreten. Begründet wurde dieses Ansuchen damit, daß die Interessen der Erben im allgemeinen in der 30jährigen Schutzfrist genügend gewahrt werden, während ihre Verlängerung nur fremden Personen zugute kommt und sowohl kulturelle Interessen als auch die Belebung von Handel und Wandel die Freigabe nach 30 Jahren erheischen.

Dem gegenteiligen Standpunkt gab eine Erklärung der Genossenschaft Deutscher Tonseher, an deren Spitze der Komponist Dr. Richard Strauß steht, Ausdruck. In dieser Erklärung wird behauptet, daß die in Deutschland im Gegensatz zu fast allen Kulturstaaten noch geltende dreißigjährige Schutzfrist den Schutz der unmittelbaren Angehörigen der schaffenden Künstler nicht gewährleistet. Als Beweis hierfür wird wiederum der Fall Wagner angezogen. Die Witwe Wagners, dessen Werke mit Ablauf des Jahres 1913 frei wurden, lebt noch und würde Not leiden, wenn nicht einige vornehme Bühnen ihr freiwillig einen geringen Lantimeanteil zukommen ließen. Es wird

sonach aus diesem Einzelfall gefolgert, daß das Volk jetzt an Stelle der nicht mehr existierenden fürstlichen Mäzene die Pflicht habe, dem schaffenden Künstler die Sorgen des Alltags zu nehmen.

Eine sehr radikale Haltung nimmt in dieser Frage der bekannte Komponist Dr. Julius Bittner, der kürzlich als Hofrat seine richterliche Laufbahn abgeschlossen hat, ein. Es ist kürzlich, so schreibt er, ein von zahlreichen deutschen und österreichischen Gelehrten unterschriebener Aufruf, der für die Beibehaltung der bisherigen Schutzfrist eintritt, veröffentlicht worden. An den in erster Reihe erscheinenden Unterzeichner dieses Aufrufs, den Präsidenten des Reichsgerichts Dr. Simons, hat nun Dr. Bittner ein Schreiben gerichtet, aus dem einige Einzelheiten veröffentlicht werden: Dr. Bittner meint, daß man, solange der Begriff »Schutzfrist« existiert, überhaupt nicht von einem »Urheberrecht«, sondern nur von einem »Urheber« unrecht reden könne. Er argumentiert weiter: Entweder es gibt ein Erbrecht, oder es gibt keins. Schafft man das Erbrecht bezüglich der Kohlenbergwerke und Grundstücke ab, dann müssen sich auch die Künstler damit zufrieden geben. Aber früher nicht. Im Namen der schaffenden Künstler erklärt er, daß diese, solange das Erbrecht nicht durchweg aufgehoben ist, sich im Interesse der Kinder gegen das geltende Urheberrecht aufs äußerste zur Wehr setzen werden.

In ähnlichen Gedankenkreisen bewegten sich die Ausführungen des bekannten Philosophen und Kulturforschers Grafen Hermann Keyserling in einem kürzlich erschienenen Feuilleton, betitelt: »Der Peterspennig der Literatur«. Graf Keyserling geht ebenfalls von der Tatsache aus, daß ererbtes Eigentum überall als berechtigt gilt, und solange dies der Fall ist, stellt er die Forderung auf, daß noch die Enkel der Schöpfer geistiger Werke deren Nutznießung haben. Im Verlaufe seiner Ausführungen kommt er zu dem Verlangen: Geistiges Eigentum darf nie ganz frei werden, ein bestimmter Prozentsatz dessen, was es einbringt, muß der Allgemeinheit nutzbar gemacht werden; und zwar soll der Gewinn einer neu zu schaffenden, eigenen, der Kirche analogen Institution, die nur dem Geistigen dient, anheimfallen. Daher der Titel des Aufsatzes: Der Peterspennig der Literatur. Diese zu schaffende Institution müßte so organisiert werden, daß nur das Höchstwertige gefördert würde. Es gilt den Geist der Großen im ähnlichen Sinne zu perpetuieren, wie die Kirche den Geist Christi und der Heiligen perpetuiert. Er nennt, um ein Beispiel anzuführen, als solche »Heilige des Geistes« Nietzsche und Wagner. Sicherlich gehört also Keyserling zu den Anhängern der Verlängerung der Schutzfrist, und sein Wort fällt nicht gering in die Waagschale. Was aber seinen Vorschlag mit dem »Peterspennig der Literatur« betrifft, so dürfte er wenig Aussicht haben, durchgeführt zu werden.

Anläßlich des 40. Jahrestags der Gründung des Wiener Volksbildungsvereins fand kürzlich im Festsaal des Vereins in Anwesenheit des Bundespräsidenten, des Bürgermeisters der Stadt Wien und von Vertretern der Wissenschaft eine Feier statt, bei der auch der deutsche Gesandte Graf Verchensfeld erschien. Unter den vielen Reden wurde die Ansprache des Vertreters der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung in Berlin, Dr. Plattensteiner, mit dem herzlichsten Beifall ausgezeichnet.

Wien.

Friedrich Schiller.

Schriftsteller und Verleger in Jugoslawien. — Die unlegbare Krise im Absatz des serbokroatischen Buches ist zwar im wesentlichen nur eine Teilercheinung der ziemlich schwierig gewordenen allgemeinen Wirtschaftslage Jugoslawiens, hat aber dessenungeachtet die beteiligten Kreise richtigerweise dazu geführt, in ihrem Wirkungskreis für Abhilfe zu sorgen. Die Krise des Buches hat aber nicht etwa, wie man es hier und da in anderen Ländern beobachten kann, die Gegensätze zwischen den Schriftstellern und Verlegern verschärft, sondern hat zu besserem Verstehen und engerem Zusammenschluß der beiden Gruppen geführt. In gemeinsamer Beratung in Belgrad wurde beschlossen, dahin zu wirken, daß in dem der Regierung vorliegenden Entwurf des neuen Urheberrechts ihre Wünsche berücksichtigt werden. Auch haben die Schriftsteller und Verleger betreffs der Frage einer verbesserten Buchpropaganda in der Tagespresse gemeinsame Beschlüsse gefaßt, sowie wegen der Abhaltung eines Buch-Propagandatages. Unter den Wünschen der Verleger bezüglich der Hebung des inländischen Bücherkonsums steht heute die Frage des Postportos im Vordergrund. Vom Buchhändlerstandpunkt aus sind die Posttarife in Jugoslawien zu hoch. Sie vermindern den Gewinn oder verteuern den Preis so erheblich, daß der Absatz verringert, ja teilweise überhaupt unterbunden wird. Die geringe Kaufkraft des bürgerlichen Publikums bringt es mit sich, daß kleine Preisunterschiede bereits



ausschlaggebende Bedeutung erlangen. Das Fachblatt »Kajizarsvo« des Buchhändlerklubs in Agram (Zagreb) erwartet ganz erhebliche Resultate von dem gemeinsamen Vorgehen der Autoren und Verleger.  
Dr. F. W.

**Aus Skandinavien.** — Dänemark erfreute sich schon immer einer großen Zahl von Schriftstellern, worunter auch die Damenwelt zahlreich vertreten war. Nun hat kürzlich die dänische »National-Tidende« anlässlich der Weihnachtsfeierlichkeiten an einen Verleger eine Anfrage über die ungefähre Zahl der Neuerscheinungen gerichtet, und dieser antwortete ganz lakonisch, daß die Buchproduktion in Dänemark zurzeit so groß ist, daß von den Erscheinungen eines Jahres je ein (neues) Buch auf den Kopf der Einwohner entfällt. Hierbei sollen sogar die Säuglinge mitgerechnet sein. Als Charakteristikum für unsere schreibselige Zeit sicherlich ein gutes Beispiel.

Der frühere Buchhändler und Besitzer von Sandbergs Bokhandel in Stockholm, Henrik Sandberg, hat kürzlich eine Stiftung von dem ansehnlichen Betrag von 120 000 schwedischen Kronen zu wohltätigen Zwecken zur Verfügung gestellt. Aus den Zinsen und sonstigen Erträgen des Kapitals sollen später alte und kranke oder sonst arbeitsunfähige Frauen innerhalb einer Stockholmer Kirchengemeinde unterstützt werden. Der Stifter steht im 77. Lebensjahre und war 1889—1895 Inhaber der obengenannten Firma. Er übernahm später die Leitung einer in Stockholm vorhandenen eigenartigen Institution, nämlich der sogenannten Buchauktions-Kammer. Diese ist eine städtische Einrichtung, die Antiquaria aus allen Gebieten der Literatur erwirbt und regelmäßig wiederkehrende Auktionen damit veranstaltet. Es werden zu diesem Zwecke Kataloge herausgegeben und versandt, auf die auch abonniert werden kann. Die Erfolge, die diese Kammer damit zu verzeichnen hat, sind ganz bedeutend. Allerdings kommt es vor, daß auf den Auktionen zahlreiche Bücher beträchtlich höher als in den Antiquariaten bezahlt werden.

Ende Januar wurde, zunächst vor geladenen Gästen aus der Buchhandelswelt Stockholms, ein Buchfilm gezeigt, der von der rührigen Firma Svenska Bokhandels Centralen in Stockholm herausgegeben wurde und die Entstehung und weitere Entwicklung bzw. den Vertrieb des Buches veranschaulicht. »Das moderne Buch« betitelt, schildert der Film den Werdegang des Buches, indem die Bilder die Arbeit in der Setzerei und Druckerei, der Buchbinderei, der Klischeeanstalt zeigen und ferner auch die Tätigkeit des Verlegers, des Sortimenters und des Kommissionärs illustrieren. Die Aufnahmen sind in bekannten großen Stockholmer Offizinen, Verlags- und Sortiments-Buchhandlungen und auch in den Geschäftsräumen der Buchhandelszentrale gemacht worden. Der Film ist bereits nach der Provinz gesandt worden und soll in allen größeren Städten Schwedens gezeigt werden, um für das Buch und für Globen, deren Vertrieb von der genannten Firma besonders gepflegt wird, zu werben. Wenn auch etwas einseitig auf die Interessen der hierbei in Betracht kommenden Firmen eingestellt, bringt der Film doch ein lebhaftes und anschauliches Bild aus der Welt des Buches und wird sicherlich dazu beitragen, daß das große Publikum sich für das Buch mehr interessiert.

Alljährlich erscheint die vom schwedischen Postzeitungsamt bearbeitete und herausgegebene Postzeitungsliste, und zwar in zwei gesonderten Ausgaben, die eine die einheimischen und die andere die ausländischen Periodica enthaltend. Das zuletzt erschienene Verzeichnis der einheimischen, also schwedischen Zeitungen und Zeitschriften enthält über 500 verschiedene Zeitungen, von denen 29 täglich erscheinen, 107 sechsmal und 13 viermal wöchentlich. 129 Zeitungen erscheinen jeden zweiten Tag, 66 zweimal in der Woche, und außerdem gibt es nahezu 220 Wochenschriften. Die Anzahl der Zeitschriften beträgt über 900. Ein Journalist hat nun ausgerechnet, daß alle in dem Verzeichnis aufgenommenen Zeitungen und Zeitschriften zusammen einen Jahresbezugspreis von Kronen 9 763,20 erfordern und daß man dafür 4 322,5 kg bedrucktes Papier erhalten würde. F. W.

**Neuer Mantel- und Lohntarif im deutschen Buchdruckgewerbe.** — Über die Verhandlungen, die zu dem bereits in Nr. 54 des Bbl. gemeldeten Schiedspruch führten, gehen uns folgende Einzelheiten zu: Nach einer Verhandlungsdauer von 2 1/4 Wochen ist für das deutsche Buchdruckgewerbe sowohl ein neuer Mantel- wie ein neuer Lohntarif zustande gekommen. Die Verhandlungen begannen am 14. Februar und endeten am 2. März. Zur Beurteilung der jetzigen Sachlage sei daran erinnert, daß bereits am 17. Januar d. J. Lohnverhandlungen stattgefunden hatten. Die beiden Gehilfenverbände forderten damals eine Erhöhung des Spitzenlohns von 48 auf 56 Mark wöchentlich. Da die Tarifparteien sich nicht einigen konnten, fällt das im Buch-

druckertarif vorgesehene Zentral-Schlichtungsamt am 18. Januar d. J. unter dem Vorsitz von Regierungsrat a. D. Professor Dr. Brahn einen Schiedspruch, durch den eine Lohnerhöhung abgelehnt und der bisher bestehende Lohntarif bis zum 31. März d. J. verlängert wurde. (Zu diesem Zeitpunkt läuft auch der bisherige Manteltarif ab.) Diesen Schiedspruch lehnten die Arbeitnehmervertreter ab, während die Arbeitgebervertreter ihn annahmen und dann seine Verbindlichkeitserklärung beim Reichsarbeitsministerium beantragten, die dann auch am 26. Januar d. J. erfolgte. Dieser Verbindlichkeitserklärung mußten sich die Arbeitnehmer fügen, und zwar auf Grund gesetzlicher Bestimmungen.

Bei Beginn der neuen Lohnverhandlungen am 28. Februar d. J. forderten die Vertreter der Arbeitnehmer abermals eine Erhöhung des Spitzenlohns von 48 auf 56 Mark. Da weder im Plenum noch in einer engeren Kommission eine Einigung zu erzielen war, so trat auf Antrag beider Parteien am 1. März wiederum das im Buchdruckertarif vorgesehene Zentral-Schlichtungsamt in Tätigkeit, und zwar diesmal unter dem Vorsitz des Reichswirtschaftsgerichtsrats Dr. Königberger. Nach 1 Uhr wurde folgender Schiedspruch verkündet:

»Der Spitzenlohn wird vom 1. April bis 30. September 1927 von 48 Mark auf 51,50 Mark und vom 1. Oktober 1927 bis 31. März 1928 auf 52,50 Mark festgesetzt. Diese Regelung gilt bis zum 31. März 1928 und verlängert sich jeweils um sechs Monate, es sei denn, daß sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.«

Den Parteien wurde aufgegeben, sich bis zum 2. März, nachmittags 3 Uhr, über Annahme oder Ablehnung dieses Schiedspruchs zu erklären. In der Begründung zu dem neuen Schiedspruch wurde unter Bezugnahme auf den vorherigen Schiedspruch u. a. erklärt, daß eine weitere, wenn auch geringe Verteuerung der Lebenshaltungskosten eine entsprechende Lohnaufbesserung zur Folge haben müsse. Diese Grenze sei jetzt überschritten durch die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Der Kleinhandelsindex sei gestiegen, und die Steigerung der Mieten müsse mit Sicherheit angenommen werden. Mit den im Schiedspruch vorgesehenen Lohnerhöhungen sei auch die kommende Mietsteigerung (von 100% Friedensmiete auf 120%) abgegolten. Da die Arbeitgebervertreter mit einer Verbindlichkeitserklärung auch des neuen Schiedspruchs durch das Reichsarbeitsministerium unbedingt zu rechnen hatten, so stimmten sie trotz schwerster Bedenken dem Schiedspruch zu. Die Vertreter der Arbeitnehmer nahmen ihn gleichfalls an.

In der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 18 vom 4. März) wird u. a. noch bemerkt, daß auch in Betracht zu ziehen gewesen sei, daß die neue Lohnregelung bis zum 31. März 1928 gelte, also auf ein volles Jahr Ruhe im Gewerbe gewährleistet sei.

Der neue Manteltarif ist ohne Anrufung des Zentral-Schlichtungsamts unter Dach und Fach gebracht worden. Die Beratungen über diesen Tarif nahmen allein zwei volle Wochen in Anspruch. Im großen und ganzen ist es bei den bisherigen Bestimmungen verblieben. Auf die Änderungen und Neuerungen werden wir noch in einer der nächsten Nummern des Bbl. zurückkommen.

Am Schlusse ihres in Nr. 18 veröffentlichten Berichts über den »Neuabschluss des Deutschen Buchdrucker-Tarifs« weist die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« noch darauf hin, »daß die Preiskommission für den 17. März einberufen worden ist, um zu der Frage Stellung zu nehmen, welche Rückwirkung der neue Mantel- und Lohntarif auf den in Neubearbeitung befindlichen Deutschen Buchdruck-Preistarif hat.«

**Wie ein Druckbuchstabe entsteht.** — Die im Jahre 1837 von dem Stempelschneider Johann Christian Bauer in Frankfurt a. M. gegründete Bauersche Gießerei hat einen Film herstellen lassen, der am Sonntag, dem 6. März, in Leipzig in den Apollo-Spielen gezeigt wurde. Der von der Wirtschaftsfilm G. m. b. H. in Berlin hergestellte Film soll natürlich auch ein Werbeilm sein, und so ist vielleicht zu großer Wert auf Aufnahmen gelegt, die ein Bild von der Ausdehnung, Bedeutung und Organisation des Betriebs vermitteln. Trotzdem kommt der Fernbegierige nicht zu kurz. Die Tätigkeit des Schriftzeichners, die Herstellung der Matrize auf die drei verschiedenen Arten, das Handgieß-Instrument, die Handgießmaschine, die Komplettgießmaschine bis zur Doppelgießmaschine, deren Tagesleistung etwa 70 000 Buchstaben Brotschrift beträgt, sowie die zahlreichen Nebenleistungen, die alle zur Herstellung einer Type gehören, werden in zahlreichen Bildern vorgeführt. Selbst unter den Angehörigen des graphischen Gewerbes wird es nur wenigen möglich sein,



den Betrieb einer großen Schriftgießerei eingehend kennen zu lernen und sich so aus eigener Anschauung einen Einblick in den Werdegang eines Druckbuchstevens zu verschaffen. Alle zum Bau Gehörigen werden daher das Unternehmen der Bauerschen Gießerei dankbar begrüßen.

**Internationaler Zoologen-Kongress und Deutsche zoologische Gesellschaft.** — Der zum 4. bis 9. September 1927 einberufene internationale Zoologenkongress zu Budapest hat sich unter das Patronat der internationalen Union der biologischen Wissenschaften gestellt. Diese Union ist eine »Emanation« des Conseil international des recherches scientifiques, jener Organisation, die den Ausschluß der deutschen Wissenschaft aus dem internationalen Zusammenwirken zunächst bis 1931 als eines ihrer Ziele betreibt. Die Deutsche zoologische Gesellschaft hat daher in einer Vorstandssitzung einstimmig folgenden Beschluß gefaßt: »Galls die Tagung des 10. internationalen Zoologen-Kongresses unter das Patronat der internationalen Union der biologischen Wissenschaften gestellt wird, können wir den deutschen Zoologen nicht empfehlen, an dem Kongress teilzunehmen«. Die internationalen Zoologenkongresse sind bisher immer autonom gewesen und haben sich keiner Organisation untergeordnet.

**Verkehrsnachrichten.**

| Berliner amtliche Devisenkurse.    |                 |           |                 |           |
|------------------------------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|
|                                    | am 8. März 1927 |           | am 9. März 1927 |           |
|                                    | Geldkurs        | Briefkurs | Geldkurs        | Briefkurs |
| London . . . . . 1 £               | 20,441          | 20,493    | 20,434          | 20,486    |
| Holland . . . . . 100 Gulb.        | 168,50          | 168,92    | 168,52          | 169,64    |
| Buenos Aires (Pap.-Pef.) 1 Peso    | 1,787           | 1,791     | 1,781           | 1,795     |
| Cairo . . . . . 100 Kr.            | 109,29          | 109,57    | 109,28          | 109,56    |
| Kopenhagen . . . . . 100 Kr.       | 112,21          | 112,49    | 112,19          | 112,47    |
| Stockholm . . . . . 100 Kr.        | 112,52          | 112,80    | 112,52          | 112,80    |
| New York . . . . . 1 \$            | 4,212           | 4,222     | 4,2110          | 4,2210    |
| Belgien . . . . . 100 Belga        | 58,565          | 58,705    | 58,54           | 58,68     |
| Italien . . . . . 100 Lire         | 18,635          | 18,675    | 18,675          | 18,715    |
| Paris . . . . . 100 Frck.          | 16,48           | 16,52     | 16,47           | 16,51     |
| Schwiz . . . . . 100 Frck.         | 81,015          | 81,215    | 81,045          | 81,245    |
| Spanien . . . . . 100 Pesetas      | 71,76           | 71,94     | 71,71           | 71,81     |
| Rio de Janeiro . . . . . 1 Milreis | 0,4975          | 0,4995    | 0,4975          | 0,4995    |
| Japan . . . . . 1 Yen              | 2,068           | 2,072     | 2,068           | 2,072     |
| Prag . . . . . 100 Kr.             | 12,47           | 12,51     | 12,465          | 12,505    |
| Helsingfors . . . . . 100 Finn.    | 10,60           | 10,64     | 10,602          | 10,642    |
| Lissabon . . . . . 100 Escuto      | 21,575          | 21,625    | 21,575          | 21,625    |
| Sofia . . . . . 100 Leva           | 3,043           | 3,053     | 3,045           | 3,055     |
| Jugoslawien . . . . . 100 Dinar    | 7,40            | 7,42      | 7,40            | 7,42      |
| Wien . . . . . 100 Schill.         | 59,28           | 59,42     | 59,28           | 59,42     |
| Budapest . . . . . 100 Pengö       | 73,56           | 73,74     | 73,52           | 73,70     |
| Danzig . . . . . 100 Guld.         | 81,65           | 81,85     | 81,52           | 81,72     |
| Konstantinopel . . . . . 1 türk. L | 2,115           | 2,125     | 2,18            | 2,28      |
| Osaka . . . . . 100 Drachm.        | 5,39            | 5,41      | 5,39            | 5,41      |
| Kairo . . . . . 1 ägypt. L         | 20,964          | 21,016    | —               | —         |
| Bukarest . . . . . 100 Lei         | 2,50            | 2,52      | —               | —         |
| Warschau . . . . . 100 Loty        | 46,88           | 47,12     | —               | —         |
| Riga . . . . . 100 Lats            | 80,90           | 81,30     | —               | —         |
| Reval . . . . . 100 Estm. M.       | —               | —         | —               | —         |
| Romano . . . . . 100 Liras         | 41,295          | 41,505    | —               | —         |

**Die Drucksachenbezeichnung in Österreich.** — Im österreichischen Geschäftsverkehr, und besonders in der Propaganda, wurde es stets sehr unangenehm empfunden, daß die mit Drucksachenporto verschickten Postsendungen unbedingt die Bezeichnung »Drucksache« tragen mußten. Die starke Belebung der Werbetätigkeit im Wege der Post brachte es mit sich, daß sich die Empfänger immer mehr daran gewöhnten, die als Drucksache bezeichneten Sendungen ungelesen zu lassen, und daß andererseits sowohl in der Buch- wie in der sonstigen Reklame der geschlossene Brief zusehends an Verbreitung gewann, wie sich das ja auch in Deutschland als erforderlich erwiesen hatte. Die dadurch entstandene überaus schwere Portospesenbelastung war seit Dezember besonders arg fühlbar geworden; während bis dahin der Brief über 20 Gramm mit 17 Groschen zu frankieren war (bis 20 Gramm beträgt das Porto 15 Groschen), muß seither ein Brief über 20 Gramm mit 30 Groschen freigemacht werden. Es bedeutet daher einen nicht unwesentlichen Vorteil, daß die österreichische Postverwaltung nunmehr Sendungen, die im übrigen den betreffenden Bestimmungen entsprechen, auch dann als Drucksachen befördert, wenn die ominöse Bezeichnung »Drucksache« nicht angebracht ist. Dr. F. W.

**Personalmeldungen.**

**Gestorben:**  
am 8. März im 54. Lebensjahre der Kunstantiquar Herr Franz Stöpel in Leipzig.  
Mit ihm verschied eine im Leipziger Kunstleben bekannte Persönlichkeit. Er war Sammler und Kunsthändler in einer Person. Man-

ches gute Blatt, das ihm zu Gesicht kam, wurde angekauft, aber viele nicht, um sie wieder zu verkaufen, sondern sie fanden den Weg in seine Sammlungen. Besonders die Stadtgeschichte Leipzigs interessierte ihn.

**Karl Krebs, Döbeln †.** — Zu der kurzen Anzeige in Nr. 48 des Vbl. geht uns noch folgende Ergänzung zu: Mit Karl Krebs in Döbeln ist ein tüchtiger, feingebildeter Buchhändler heimgegangen, der es verstanden hat, in seiner Heimatstadt seine seit 70 Jahren bestehende Firma, Carl Schmidt's Buchhandlung, trotz der Ungunst des letzten Jahrzehnts und der beschränkten örtlichen Verhältnisse zu einer angesehenen Buchhandlung seines Heimatlandes zu entwickeln und ihr im Gesamtbuchhandel eine geachtete Stellung zu verschaffen. Er war noch ein Buchhändler der alten Schule, eng mit dem Buche, dem seine Liebe galt, verbunden, still und bescheiden in seinem Wesen und von vornehmer Gesinnung. Geboren am 30. April 1868 als Sohn des Oberpfarrers Krebs in Döbeln, besuchte er das dortige Realgymnasium, um nach erlangtem Reifezeugnis als Lehrling in die Buchhandlung Gustav Fock in Leipzig einzutreten. Von dort führte ihn seine Gehilfenlaufbahn in die Schmidt'sche Buchhandlung nach Halle und darauf 1892 in die Ricker'sche Universitätsbuchhandlung nach Gießen. In Gießen machte er sich 1894 selbständig, lehrte aber 1902 wieder nach Leipzig zurück, um nochmals in dem Antiquariat von Gustav Fock und später noch kurze Zeit bei Hesse & Becker zu arbeiten. Im Dezember 1904 nahm er die ihm so willkommene Gelegenheit wahr, in seine Vaterstadt zurückzukehren und die Carl Schmidt'sche Buchhandlung zu erwerben. Alle, die ihm näher standen, werden den zu frühen Heimgang dieses trefflichen Menschen und Kollegen von Herzen bedauern und ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

**Preise für Werke über Biologie.**

Die in Nr. 32 des Vbl. vom 8. Februar bekanntgegebenen Durchschnittspreise überschreiten im allgemeinen die bei mir üblichen ganz wesentlich.

Ich möchte meine Kollegen ersuchen, auch ihrerseits festzustellen, ob die hier für Deutschland gemachten Angaben den Durchschnitt nicht wesentlich übersteigen, damit festgestellt werden kann, ob nicht durch den Einfluß gewisser Ausnahmepreise der deutsche Durchschnitt wesentlich zuungunsten der Allgemeinheit verschoben worden ist.

Bei den bei mir gemachten Stichproben liegen die Preise fast durchweg unter dem angegebenen Durchschnitt. Ich habe bei sechs Werken von mir Stichproben gemacht. Bei Scheidt, »Massenkunde«, ist der Preis tatsächlich bei mir etwas höher. Es handelt sich hier aber um ein Buch, das ein ganz großes Format hat und mit zahlreichen schwarzen und farbigen Tafeln ausgestattet ist; außerdem ist die Auflage klein. Der Bogenpreis beträgt hier 75 Pf.; dagegen beträgt er bei Baur-Fischer-Benz, 3. Auflage, Großoktav, 40 Pf., bei Holle, »Biologie«, 50 Pf., bei Siemens, »Massenhygiene«, 57 Pf., bei Viet, »Der Arzt und seine Sendung«, 34 Pf. Die Höhe der Preise hängt natürlich stark von der Höhe der Auflage ab. Immerhin kann ich mit Vergnügen feststellen, daß meine Preise durchschnittlich halb so teuer sind wie die von England und Amerika. Die Behauptung, daß die deutschen Bücher zu teuer sind, ist somit, wenigstens was meinen Verlag betrifft, eine durchaus irrtige Behauptung.

Es wäre interessant, festzustellen, wie sich die Verhältnisse bei anderen Verlegern gestalten.

München.

J. J. Lehmann.

**Autoren und Buchhändler.**

Von Julius Ling.

Im letzten Heft der »Literarischen Welt« (Nr. 8) hat Ernst Nowohl einen Brief veröffentlicht, den ihm Hermann Ungar aus Paris geschrieben hat, und in dem allerlei Erstaunliches über die Betriebsamkeit des französischen Sortimentsbuchhandels, viel Interessantes, manches Neue, aber auch mancherlei ohne Grund Vorwurfsvolles steht.

Es ist vor allem der Vorwurf mangelhafter Propagierung seitens des Sortiments, den Hermann Ungar in seinem Briefe erhebt, und der den Buchhändler zu einer Erwiderung zwingt, die zugleich aus der erwiderten Defensive offensto sein kann.





Uns Buchhändlern wird immer wieder der Vorwurf eines nachteiligen konservativen Festhaltens an traditionellen Geschäftsgebräuchen gemacht. Es sei zugegeben, daß vielfach in einer gewissen einseitigen Überschätzung der kulturellen Aufgaben unseres Berufes vergessen wird, daß der Buchhändler schließlich auch Kaufmann ist, also »Verkäufer«, der den Wünschen seiner Abnehmer, so gut er kann, Rechnung tragen muß und sich nicht durch rein ästhetische Erwägungen und Prestigefragen abhalten lassen darf, wie alle anderen dem Geschmack der Zeit Rechnung zu tragen und so laut wie sie vom Wert seiner »Ware« zu sprechen.

Wenn wir aber auch oft erfahren müssen, daß wir noch nicht auf Dinge gekommen sind, die im Buchhandel fremder Länder schon zu nützlicher Selbstverständlichkeit wurden, so muß doch auch anerkannt werden, daß der Sortimentsbuchhandel trotz der auf ihm lastenden Not rührig und erfindertisch genug geworden ist, daß man aus diesen ersten Anfängen durchdachter Werbung — um nicht zu sagen »Reklame« — für das Lesen und das Buch Erfolg erhoffen darf.

Wenn der deutsche Sortimentsbuchhandel aber einen Vorwurf nicht verdient, so ist es der, daß er an der Fremdheit, die den deutschen Autor von seiner Lesergemeinde trennt, einen Teil Schuld hätte. Gerade das, was Hermann Ungar in seinem Briefe erzählt, kann man sich bei uns schwer in die Wirklichkeit überseht vorstellen. Ungar hat in Paris stundenlang Käusern der französischen Übersetzung seines Buches »Knaben und Mörder« sein Signum in die gekauften Exemplare geschrieben. Er versichert, daß das dort oft von Autoren gemacht wird, und daß es auch die »Großen« jenseits der »100 000« tun und damit außerordentlich an ihrer eigenen Popularität und am Vertiefen des Interesses am Buch mitarbeiten.

Aber ist es nicht bei uns gerade der Autor, der zwischen sich und seine Leser Mauern baut? Unseren deutschen Autoren mehr als dem Buchhändler ist hier der Vorwurf zu machen, daß sie allzu konservativ sind, zu sehr an jener geistigen Aristokratie festhalten, deren sie sich teilhaftig wissen, und vor allen Dingen der, daß sie selbst wohl über das schwindende allgemeine Interesse am Buch und seine Verdrängung durch modische und technische Dinge klagen, den Kampf um die Wiedergewinnung der Leser aber getrost dem Buchhändler überlassen, dessen Verlegerenschaft einen guten Teil davon wieder dem Sortimentsbuchhandel überläßt. Wann werden sich die drei einmal endlich zu energischer Zusammenarbeit bereit finden, einer Zusammenarbeit, die zunächst nicht sich auf die Förderung von Sonderinteressen beschränken darf, sondern darauf hinwirken muß, die alte Legende von der »Welt der Bücher« aufzuheben und das Buch und die Schaffenden mitten in unsere Tage hineinzustellen!

Freilich muß da dann auch mit vielen alten Vorurteilen aufgeräumt werden, aber man darf getrost sagen, daß das nicht umsonst geschieht, und daß die Popularisierung der Autoren und des ganzen buchhändlerischen Betriebes, der sich immer noch hinter den Kulissen des Besonderen abspielt, der ganzen Einstellung der Masse neue Richtung geben müßte.

Gerade der Brief Ungars mit seinem Bericht von der Signierung verkaufter Bücher gibt Gelegenheit, darzulegen, wie sich deutsche Autoren in Reserve halten, und zwar in einer der Auflagenhöhe ihrer Werke entsprechend gesteigerten Reserve. Könnte man sich wohl ernsthaft denken, daß — um einen beliebigen Namen zu sagen — Emil Ludwig sich dazu bereit fände? Was den französischen Bücherkäufern ein kleines Andenken an eine wahrgenommene Gelegenheit ist, was sie mit dem Signum im gekauften Buch mit nach Hause nehmen, das ist für uns eine Wertsteigerung, eine Verteuerung. Ein Buch »mit eigenhändiger Unterschrift des Verfassers« gehört ins Gebiet des Bibliophilen. Und doch würde gerade dies kleine Zugeständnis an den Wunsch nach Autogrammen mehr fühlbaren Vorteil für die Autoren selbst wie für das Buch im allgemeinen haben, als die Veranstaltung von Vorträgen und Vorlesungen aus eigenen Werken, zu denen sich immer wieder dieselben einsinden, die noch dazu oft nicht mit dem Gefühl des Beschenktwordenseins wieder gehen, sondern mit dem, einer Veranstaltung beigewohnt zu haben, einer Unterhaltung, für die sie — und sei er noch so gering gewesen — den Preis entrichteten.

Sei es auch in der Mehrzahl der Fälle nur kindlicher Sammeltrieb und Ähnliches, was sich in dem »Autogrammjagen« ausdrückt, es spricht daraus doch wohl auch der Wunsch der Leserschaft nach einem etwas persönlichen Kontakt mit denen, denen Vereinerung und Unterhaltung zu danken sind, und es sollte selbstverständliches Bemühen sein, ihm soweit als möglich ohne Kritik nachzukommen, ihn als einen wichtigen Faktor bei der Propaganda für das Buch auszuwerten.

Möge Ungars Brief für unsere Autoren Anlaß sein, auf ähnliche Weise mitzuarbeiten, aus der Abgeschlossenheit des rein Geistigen

herauszutreten und daran mitzuwirken, daß Buch und Schriftsteller zu einem ebenso selbstverständlichen und ohne den immer wiederholten und meines Erachtens für die Werbung an der Masse eher nachteiligen Hinweis auf ethische und moralische Werte — »interessanten« Tagesgespräch werden, wie es heute der Film und seine Darsteller sind.

### Ausmerzungen entbehrlicher Fremdwörter im Buchgewerbe.

Das Verdeutschungsbuch des Deutschen Sprachvereins: »Das deutsche Buchgewerbe« (Buchdruckerei, Schriftgießerei, Buchbinderei, Steindruckerei, Papiererzeugung, buchgewerbliche Maschinen, Wiedergabeverfahren und Buchhandel) soll in neuer Auflage erscheinen. Der Vorstand des Deutschen Sprachvereins in Berlin hat Herrn Oberstudiendirektor Paul Renner, den Leiter der Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker in München, mit der Neubearbeitung betraut. Herr Renner hat sich zu diesem Zweck an die Vertreter der einzelnen Zweige des Buchgewerbes, und zwar sowohl an Arbeitgeber- als auch an Arbeitnehmer-Vereinigungen gewandt und um deren Mithilfe gebeten.

In München ist die Vereinigung Münchener Verleger, Vorsitzender Herr Dr. Friedrich Oldenbourg, um ihre Mitwirkung gebeten worden, sie entsandte Herrn Verlagsbuchhändler Fritz Schwarz.

Um möglichst vielen Herren des Buchhandels Gelegenheit zu geben, an dieser Arbeit mitzuwirken, ergeht hiermit an alle, die dazu bereit sind, folgende Bitte: Für jedes im deutschen Buchgewerbe vorkommende Fremdwort soll ein gutes deutsches Wort in Vorschlag gebracht werden. Da die erste Auflage des Verdeutschungsbuches über das deutsche Buchgewerbe bereits vorhanden ist, so ist die Arbeit nur eine ergänzende. Es ist aber eine Neubearbeitung selbstverständlich nötig, weil im Lauf der Zeit immer wieder neue und bessere Vorschläge für die Ausmerzungen von Fremdwörtern und Neueinführung von guten deutschen Wörtern gemacht werden können. Es wird deshalb jeder gebeten, der an dieser Arbeit mitwirken will, ein Biererblatt zur Hand zu nehmen (Größe 22x29 cm), das Blatt in der Mitte zu brechen, auf die linke Seite, und zwar dem Abo nach das Fremdwort, und auf die rechte Seite das vorgeschlagene deutsche Wort zu schreiben. Auf diese Weise lassen sich die Vorschläge am besten ordnen und verwerten. Die Einsender schreiben ihren Namen am besten rechts unten an die Ecke des eingesandten Blattes. Die Blätter bitten wir an Herrn Verlagsbuchhändler Fritz Schwarz, München SW 4, Paul Heysestraße 26, zu senden, der die Verarbeitung der Blätter für den oben erwähnten Zweck veranlassen wird.

### Warnung.

Unter Bezugnahme auf die kürzliche Bekanntgabe unserer Neuerscheinung: »Carillo, Mata Hari, das Geheimnis ihres Lebens und ihres Todes« machen wir den verehrlichen Verlag und Buchhandel darauf aufmerksam, daß gegenwärtig eine Art Roman über Mata Hari, der bereits durch Vorabdruck in der Presse veröffentlicht war, zur Buchausgabe angeboten wird. Wir warnen die Herren Kollegen in ihrem eigenen Interesse vor der Annahme dieses Manuskripts, da der Verdacht eines Plagiats vorliegt und wir gegen Mißbrauch unserer rechtmäßig erworbenen Rechte rücksichtslos vorgehen werden.

Etwas zweckdienliche Nachrichten bitten wir zu richten an  
Leipzig C 1, Philipp Rosenthalstraße 25.

Curt Weller & Co., Verlag.

### Bücherdiebstahl.

Bei uns sind folgende Werke gestohlen worden:

- Voccaccio, Decamerone. Insel. Ganzleder;
  - Dostojewski, Nostolnikow. Piper. Ganzleder;
  - Alfred Ruhn, Peter Cornelius. Reimer. Ganzleder;
  - Dostojewski, Jüngling. Piper. Ganzleder;
  - Das Heptameron. I/III. Propyläen. Halbleder;
  - Weisbach, Die Kunst des Barock. Propyläen. Halbleinen;
  - Ziegler, Gestaltwandel der Götter. Reichl 1922. Halbleder.
- Bei evtl. Angebot bitten wir um gest. Benachrichtigung. Die Bände sind hinten ausgezeichnet, und zwar: Le Nr. u. Preis.  
Hagen i. W. Bücherstube Severin G. m. b. H.



## Mitteilungen der Werbestelle

Für Füllinserate sind einige **neue Moten** hergestellt worden, die wir gern kostenlos abgeben. / Probebogen stehen zur Verfügung.



Nr. 10



Nr. 26



Nr. 33



Nr. 18



Nr. 9

Wer Bücher schenkt hat Kultur

Nr. 30

→ **Es empfehlen sich** ←

Zum Drucken:

### Filmlichtdruck

das neueste Druckverfahren, einfarbig und bunt, auch für den Druck einzelner Bilder geeignet, liefert in bester Ausführung prompt und preiswert, und stehe auf Anfrage mit Mustern und Preisen gern zu Diensten.

F.A. BROCKHAUS/LEIPZIG



### Buchdruckerei A. Pabst, Königsbrück (Sa.)

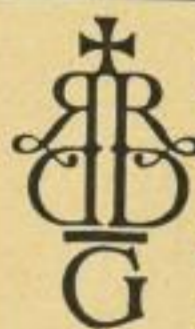
Gegr. 1882 **Modernst eingerichteter Betrieb** Fernruf 11

Wochenproduktion: 1000 Seiten Satz / Spezialität: Werke und Antiquariatskataloge

**Druck von 26 Zeitschriften**

Fracht- u. verpackungsfreie Lieferung nach jed. deutsch. Bahnstation.

Fordern Sie Angebot, welches Sie von meiner Leistungsfähigkeit überzeugt.



Wir empfehlen uns zum

**DRUCK**  
**VON KATALOGEN, ZEIT-**  
**SCHRIFTEN, BÜCHERN**

u. liefern sauber u. schnell zu günstig. Bedingungen

**RATS-DRUCKEREI R. DULCE**  
**GLAUCHAU**

Ständige Lieferantin erster Firmen und zahlreicher Behörden

Buch-, Rotations-, Stein- und Offset-Druckerei, Buchbinderei, Stereotypie, Lithographische Kunst-Anstalt.

Vertretung in Leipzig: Wilh. Rademacher, Wörthstr. 21. Tel. 60521

**Zeitschriften · Werke · Bücher**  
**Kataloge · Prospekte · Werbendruckfaden**

liefert **preiswert**, schnell und in neuzeitlicher Ausführung die **Buchdruckerei**

**Berthold Köhn & Co.**  
**Schweidnitz (Schlesien)**

Fortsetzung 4. Umschlagsseite!



# → Es empfehlen sich ←

Preis für das Feld Mark 10.- / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

**Zum Drucken ferner:**

**Druck** von   
**Zeitschriften**

übernehmen  
in bester Ausführung

**Vereinigte Kunstanstalten  
Aktiengesellschaft / Kaufbeuren**

**Zum Binden:**

**Albert Crönlein · Stuttgart**

Fernsprecher 60680 \* Augustenstrasse 7

**Grossbuchbinderei**

===== gegr. 1862 =====

Herstellung aller Verlagsarbeiten in  
Massenaufgaben u. kleineren Partien  
in erstklassiger Ausführung

Goldener Preis:  
Bugra Leipzig 1914

Grosse goldene Medaille:  
Stuttgart 1896

**Für Gebrauchsartikel:**

**Leistungsfähige Provinzdruckerei**

hat mehrere Setzmaschinen u. Schnellpressen  
zur prompten und preiswerten Herstellung  
speziell von Zeitschriften, Broschüren usw.  
zur Verfügung und erbittet Anfragen

**Buchdruckerei H. Hormann Altdamm**  
bei Stettin

**Lesemappenkarren  
Kastenkarren**

elegant und billig  
ab 97.— Rm.  
angenehme Zahlungsbedingungen

**Rothgiesser, Transportgeräte**  
Hamburg, Kolonnaden 36

Die Herstellung von

**ZEITSCHRIFTEN ♦ WERKEN  
UND WERBEDRUCKSACHEN**



übernimmt zu günstigem Preis  
bei sauberer Ausführung die  
**BRANDENBURGER  
DRUCK-AKT.-GES.**  
Brandenburg (Havel), Packhof-  
straße 3/4, Fernsprecher Nr. 73

**Robert Tessmer**

jeglicher Art vom In- und Ausland  
liefert seit 1878

**Robert Tessmer A.-G.**

Adressenverlag

Berlin C 25 · Wallstraße 16

Bedeutendste Firma der Branche  
Neuer, ausführl. Katalog kostenfrei

ROTATIONSDRUCK  
STEREOTYPIE  
GALVANOPLASTIK

**SP**

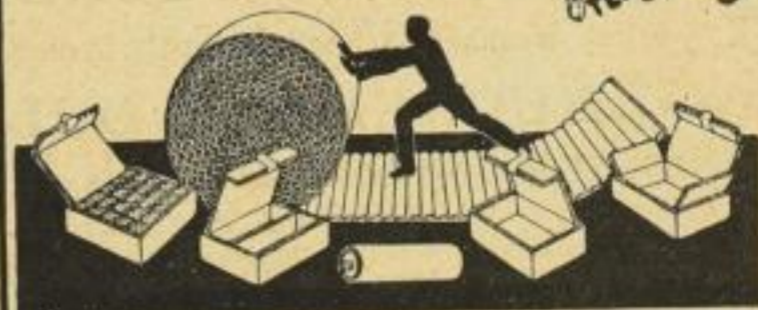
**DIE SPAMERSCHE  
BUCHDRUCKEREI  
LEIPZIG  
DRUCKT  
WERKE, KATALOGE  
PROSPEKTE  
GUT. PREISWERT  
UND SCHNELL**

CHEMIGRAPHIE  
ZEICHEN-ATELIER

OFFSETDRUCK · OFFSETROTATIONSDRUCK  
WINCOR DRUCK · ILLUSTRATIONS DRUCK

**WELLPAPPEN-WERK**

**WELLA** I 030  
LEIPZIG TEL. 53159



**Beachten Sie auch die 3. Umschlagseite!**

Berätw. Redakteur: i. B. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: E. Friedrich Rothf. (Hof. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).